J. germ. 73 cd -
50,1130 Gesetzsammlung

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung

für die

## Herzoglich Braunschweigischen Lande.

**50ster Jahrgang 1863.**

**Braunschweig.**

Gedruckt in Herzoglicher Waisenhaus-Buchdruckerei.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Digitized by Google

# Inhaltsverzeichniß

der

## Gesetz- und Verordnungs-Sammlung

## vom Jahre 1863.


№ 1. Gesetz, die im Besitze von Pflegbefohlenen befindlichen Werthpapiere betreffend.
d. d. Braunschweig, den 27. December 1862.

№ 2. Bekanntmachung, die Ernennung der Mitglieder der Herzoglichen Ministerial-Commission betreffend.
d. d. Braunschweig, den 6. Januar 1863.

№ 3. Verordnung, die Verlegung des dem Müller Julius Köchy in Watenstedt zugehörenden Mühlenplatzes von dem Gemeindebezirke Watenstedt an den Gemeindebezirk Beierstedt betreffend.
d. d. Braunschweig den 19. Januar 1863.

№ 4. Ausschreiben des Herzoglichen Consistoriums, die Kirchhöfe betreffend.
d. d. Wolfenbüttel, den 28. December 1862.

№ 5. Privilegium für den Zuckerfabrikanten Louis Walkhof zu Smela im Kaiserlich Russischen Gouvernement Kiew.
d. d. Braunschweig, den 24. Februar 1863.

№ 6. Gesetz, die Taravergütung für die in Kisten eingehenden unbearbeiteten Tabacksblätter und Stengel betreffend.
d. d. Braunschweig, den 17. März 1863.


Digitized by Google

№ 7. Privilegium für Johann Carl Schemmann zu Hamburg.
d. d. Braunschweig, den 11. März 1863.

№ 8. Verordnung, betreffend die Bekanntmachung der mit der Königlich Hannoverschen Regierung wegen gegenseitigen Schutzes der beiderseitigen Staatsangehörigen gegen Nachahmung von Waarenbezeichnungen getroffenen Uebereinkunft.
d. d. Braunschweig, den 16. März 1863.

№ 9. Bekanntmachung des Herzogl. Staatsministeriums, die Anstellung eines Aichmeisters in Harzburg betreffend.
d. d. Braunschweig, den 16. März 1863.

№ 10. Privilegium für den Ingenieur Windhausen zu Duderstadt und den Partikulier Eduard Heinson Huch hieselbst, wegen einer erfundenen Hochdruck-Maschine.
d. d. Braunschweig, den 25. März 1863.

№ 11. Verordnung, die Publication des zwischen den sämmtlichen Staaten des Zollvereins einerseits und der Ottomanischen Pforte andererseits unterm 20. März 1862 geschlossenen Handelsvertrages betreffend.
d. d. Braunschweig, den 31. März 1863.

№ 12. Gesetz, die Ergänzung der allgemeinen Deutschen Wechselordnung betreffend.
d. d. Braunschweig, den 30. April 1863.

№ 13. Gesetz, die Abänderung der §§. 266 und 267 der Civil-Prozeßordnung vom 19. März 1850 betreffend.
d. d. Braunschweig, den 30. April 1863.

№ 14. Verordnung, die Publication des zwischen den sämmtlichen Staaten des Zollvereins, den Großherzogthümern Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, so wie den Hansestädten Lübeck, Bremen und Hamburg einerseits und China andererseits am 2. Septbr. 1861 geschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrages betreffend.
d. d. Braunschweig, den 4. Mai 1863.

№ 15. Gesetz, die Unwirksamkeit eidlicher Bestärkung von Geschäften und die bei einzelnen Geschäften an die Stelle der eidlichen Bestärkung tretenden Formen betr.
d. d. Braunschweig, den 16. Mai 1863.

Digitized by Google

№ 16. Bekanntmachung des Herzoglichen Staatsministeriums, die Zulassung der »Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft« zum unbeschränkten Geschäftsbetriebe im hiesigen Lande betreffend.
d. d. Braunschweig, den 22. Mai 1863.

№ 17. Bekanntmachung des Herzogl. Staats-Ministeriums, die Zulassung der »Kölnischen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia« zum unbeschränkten Geschäftsbetriebe im hiesigen Lande betreffend.
d. d. Braunschweig, den 23. Mai 1863.

№ 18. Patent für den Maschinenfabrikanten Schwarzkopf in Berlin, wegen eines Universal-Schraubenschlüssels.
d. d. Braunschweig, den 30. Mai 1863.

№ 19. Verordnung, die Verlegung der Brinksitzerstellen № 43, 44, 45 und 46 zu Westerwisch, so wie der Handköthersstelle № 19 zu Bürgerei an den Gemeindebezirk Emtinghausen betreffend.
d. d. Braunschweig, den 5. Juni 1863.

№ 20. Privilegium für Eugen Langer zu Köln, wegen einer Rost-Construction für Dampfkessel.
d. d. Braunschweig, den 15. Juni 1863.

№ 21. Privilegium für den Ober-Maschinenmeister Rohrbeck zu Bromberg, wegen einer verbesserten Häckselschneide-Maschine.
d. d. Braunschweig den 16. Juni 1863.

№ 22. Privilegium für den Joseph Friedländer in Berlin.
d. d. Braunschweig, den 22. Juni 1863.

№ 23. Bekanntmachung der Herzoglichen Kreis-Direction Braunschweig, die Verlängerung des dem Baumeister Hoffmann in Berlin und dem Stadt-Baurath Licht in Danzig im April 1860 verliehenen Patents.
d. d. Braunschweig, den 24. Juni 1863.

№ 24. Privilegium für die Nähmaschinen-Fabrikanten Boecke & Schmidt zu Berlin.
d. d. Braunschweig, den 25. Juni 1863.

Digitized by Google

№ 25. Verordnung, die Zurückverlegung des Forstorts »Eveserberg« von dem Amtsbezirke Schöppenstedt an den Amtsbezirk Riddagshausen betreffend.
d. d. Braunschweig, den 27. Juni 1863.

№ 26. Wahlausschreiben zum 11. ordentlichen Landtage.
d. d. Braunschweig, den 14. Juli 1863.

№ 27. Verordnung, betreffend die Bekanntmachung der mit dem Senate der freien Stadt Frankfurt wegen gegenseitigen Schutzes der beiderseitigen Staatsangehörigen gegen Nachahmung von Waarenbezeichnungen getroffenen Uebereinkunft.
d. d. Braunschweig, den 20. Juli 1863.

№ 28. Verordnung, die Berichtigung eines Irrthums in dem Wahlausschreiben vom 14. d. Mts. betreffend.
d. d. Braunschweig, den 29. Juli 1863.

№ 29. Gesetz, die Abänderung des Vereins-Zolltarifs betreffend.
d. d. Braunschweig, den 1. September 1863.

№ 30. Privilegium für den Chemiker Dr. Christian Gustav Clemm zu Dresden.
d. d. Braunschweig, den 20. August 1863.

№ 31. Gesetz, die Einführung des allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs betreffend.
d. d. Braunschweig, den 14. September 1863.

№ 32. Bekanntmachung des Herzoglichen Staatsministeriums, wegen der Ausführung des §. 4 des Gesetzes vom heutigen Tage, die Einführung des allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuchs betreffend.
d. d. Braunschweig, den 14. September 1863.

№ 33. Gesetz, Abänderung der Bestimmungen des Criminalgesetzbuchs über das Verbrechen des Bankerotts betreffend.
d. d. Braunschweig, den 15. September 1863.

№ 34. Verordnung, das zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig am 18. October d. J. in den Kirchen des Landes abzuhaltende Dankfest betreffend.
d. d. Braunschweig, den 20. September 1863.

Digitized by Google

№ 35. Bekanntmachung des Stadt-Magistrats zu Braunschweig die dem Rettungshause bei St. Leonhard verliehenen Rechte milder Stiftungen betreffend.
d. d. Braunschweig, den 11. September 1863.

№ 36. Verordnung, die Bekanntmachung eines von der Deutschen Bundesversammlung gefaßten Beschlusses, wegen Abänderung der Artikel 8—10 der Bundes-Cartel-Convention vom 10. Februar 1831, betreffend.
d. d. Braunschweig, den 30. October 1863.

№ 37. Verordnung, die Einberufung des 11. ordentlichen Landtages betreffend.
d. d. Braunschweig, den 13. November 1863.

№ 38. Gesetz, die Anwendung der hiesigen Bahnordnung auf die im hiesigen Gebiete belegene Strecke der Königl. Hannoverschen Süddahn.
d. d. Braunschweig, den 20. November 1863.

№ 39. Gesetz, die Aufhebung des zwischen den Gütern und Gemeinden Destedt und Cremlingen bisher bestandenen Gemeindeverbandes und die Organisation der Gemeinde-Verwaltung in den Guts-Gemeinden Destedt und Cremlingen betreffend.
d. d. Braunschweig, den 18. November 1863.

№ 40. Bekanntmachung, die Ernennung des Ober-Gerichts-Präsidenten Trieps zum Mitgliede der Herzogl. Ministerial-Commission an die Stelle des mit Tode abgegangenen Ober-Gerichts-Präsidenten Breymann betreffend.
d. d. Braunschweig, den 26. November 1863.

№ 41. Verordnung, die Publication des zwischen den sämmtlichen Staaten des Zollvereins einerseits, und der Republik Chili andererseits unter dem 1. Februar 1862 geschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrages betreffend.
d. d. Braunschweig, den 26. November 1863.

№ 42. Verordnung, die Feier der am 22. Decbr. 1813 erfolgten Rückkehr des Hochseligen Herzogs Friedrich Wilhelm, Durchlaucht, in das Herzogthum betr.
d. d. Braunschweig, den 8. December 1863.

Digitized by Google

№ 43. Bekanntmachung des Herzoglichen Staatsministeriums, die Erklärung des Communicationsweges von Heiningen nach Börßum, sowie des directen Weges vom Börßumer Bahnhofe nach Börßum zu Uebergangsstraßen betreffend.
d. d. Braunschweig, den 19. December 1863.

№ 44. Verordnung, die Beilegung des Herrschaftlichen Forstortes Ahrendskopf, Reviers Asse, und des daneben belegenen Revierforstdienstgrundstückes, zum Gemeindebezirke Wittmar betreffend.
d. d Braunschweig, den 23. December 1863.

№ 45. Bekanntmachung des Herzoglichen Staatsministeriums, die zwischen den Zollvereinsstaaten wegen Ertheilung von Gewerbelegitimationskarten an die Handelsreisenden getroffene Uebereinkunft betreffend.
d. d. Braunschweig, den 28. December 1863.

Digitized by Google

MÜNCHEN

# Alphabetisches Register

zur

## Gesetz- und Verordnungs-Sammlung

vom Jahre 1863.

---


Seite

### A.

**Ahrendskopf**, herrschaftlicher Forstort und das daneben belegene Revierforstdienstgrundstück — deren Beilegung zum Gemeinde-Bezirke Wittmar . . . . . 601 — 602

**Aichmeister**, die Anstellung eines solchen in Harzburg . . . . . 21

### B.

**Beierstedt**, die Verlegung eines dem Müller Julius Köchy zu Watenstedt zugehörigen Mühlenplatzes von dem Gemeinde-Bezirke Watenstedt zu dem Gemeinde-Bezirke Beierstedt . 7 — 8


Digitized by Google

Seite

**Boecke und Schmidt**, Nähmaschinen-Fabrikanten zu Berlin — das denselben ertheilte Patent auf eine erfundene Verbesserung an Nähmaschinen . . . . . 203—204

C.

**Cartell-Convention, Bundes-** vom 10. Februar 1831, — die Abänderung der Artikel 8—10 derselben . . . . . 553—554

**Civilproceß-Ordnung** vom 19. März 1850 — die Abänderungen der §§. 266 und 267 derselben . . . . . 89—91

**Clemm**, Dr., Christian Gustav zu Dresden — ein demselben ertheiltes Patent auf entdeckte neue Methoden der Fabrikation von Schwefel ꝛc. . . . . 219—220

**Criminal-Gesetzbuch**, — Abänderungen der Bestimmungen desselben über das Verbrechen des Bankerotts . . . . . 543—548

D.

**Destedt und Cremlingen**, Güter und Gemeinden — die Aufhebung des zwischen denselben bisher bestandenen Gemeinde-Verbandes ꝛc. . . . . 559—564

E.

**Eidliche Bestärkung von Geschäften**, deren Unwirksamkeit ꝛc. . . . . 183—185

**Eisenbahn**, — die Anwendung der Bahnordnung auf die im hiesigen Gebiete belegene Strecke der Königl. Hannoverschen Südbahn . . . 557

**Emtinghausen**, die Verlegung der Brinksitzerstellen Nrs. 43—46 zu Westerwisch und der Handkötherstelle № 19 zur Bürgerei an den Gemeinde-Bezirk Emtinghausen . . . . . 193—194

Digitized by Google

Seite

## F.

**Friedländer**, Joseph in Berlin — das demselben ertheilte Patent auf eine von ihm erfundene Maschine zum Schwingen des Flachses ꝛc. . 199 — 200

**Friedrich Wilhelm**, Herzog von Braunschweig — die kirchliche Feier des Tages der vor funfzig Jahren erfolgten Rückkehr Höchstdesselben in das Herzogthum . . . . . 597 — 598

## G.

**Gewerbe-Legitimationskarten** — deren Ertheilung an die Handels-Reisenden . . . . . 603 — 604

## H.

**Handels-Gesetzbuch**, allgemeines deutsches, — Gesetz, die Einführung desselben betreffend . . 221 — 530

**Handels-Gesetzbuch** — Bekanntmachung des Herzoglichen Staats-Ministeriums, wegen der Ausführung des §. 4 desselben. . . . . 531 — 541

**Handels- ꝛc. Vertrag** — der zwischen den Zollvereinsstaaten und China abgeschlossene . . 93 — 181

**Handels-Vertrag** — der zwischen den Zollvereinsstaaten und der Ottomanischen Pforte abgeschlossene . . . . . 25 — 83

**Heiningen-Börßumer Communicationsweg** und directer Weg vom Börßumer Bahnhofe nach Börßum — deren Erklärung zu Uebergangsstraßen . . . . . 599

**Hoffmann**, Baumeister in Berlin, und **Licht**, Stadtbaumeister in Danzig — die Verlängerung des denselben ertheilten Patents auf einen Ziegel- ꝛc. Brennofen . . . . . 201

Digitized by Google

Seite

## K.

**Kirchhöfe** — Ausschreiben des Herzoglichen Consistoriums, dieselben betreffend . . . . . 9—10

**Kölnische Feuerversicherungs-Gesellschaft** — deren Zulassung zum Geschäftsbetriebe im hiesigen Lande . . . . . 189

## L.

**Landtag, 11. ordentlicher,** — dessen Einberufung 555—556

**Langer,** Eugen zu Köln — das demselben ertheilte Patent auf von ihm erfundene Rostconstructionen für Dampfkessel . . . . . 195—196

**Leipzig,** Schlacht bei — das zur Erinnerung an dieselbe am 18. October d. J. in den Kirchen des Landes abzuhaltende Dankfest . . . . 549—550

## M.

**Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft** — deren Zulassung zum Geschäftsbetriebe im hiesigen Lande . . . . . 187

**Ministerial-Commission** — die Ernennung der Mitglieder derselben . . . . . 5—6

**Ministerial-Commission** — die Ernennung des Obergerichts-Präsidenten Trieps zum ergänzenden Mitgliede derselben . . . . . 565

## N.

**Riddagshausen,** Amtsbezirk — die Zurückverlegung des Forstorts Eveser Berg von dem Amtsbezirke Schöppenstedt an den vorgenannten Amtsbezirk . . . . . 205

Digitized by Google

Seite

**Rohrbeck**, Ober-Maschinenmeister zu Bromberg — das demselben ertheilte Patent auf eine von ihm erfundene verbesserte Häckselschneide-Maschine . . . . . 197 — 198

## S.

**Schemmann**, Johann Carl zu Hamburg — das demselben ertheilte Patent auf ein von ihm erfundenes Verfahren zur Darstellung von Gußstahl und Gerbstahl aus Roheisen und Rohstahleisen . . . . . 15 — 16

**Schwarzkopf**, Maschinenfabrikant zu Berlin — das demselben ertheilte Patent auf einen von ihm erfundenen Universal-Schraubenschlüssel . 191

**St. Leonhard**, Rettungshaus bei — die demselben ertheilten Rechte milder Stiftungen . . . . 551

## T.

**Tabacksblätter und Stengel** — die Taravergütung für die in Kisten eingehenden unverarbeiteten . . . . . 13 — 14

## W.

**Waarenbezeichnungen**, deren Nachahmung — die mit der Freien Stadt Frankfurt zum Schutze der beiderseitigen Staatsangehörigen dagegen getroffene Uebereinkunft . . . . . 211 — 213

**Waarenbezeichnungen**, deren Nachahmung — die mit der Königlich Hannoverschen Regierung getroffene gleiche Uebereinkunft . . . . . 17 — 19

**Wahlausschreiben** zum 11. ordentlichen Landtage 207 — 210

**Wahlausschreiben** zum 11. ordentl. Landtage — die Berichtigung eines Irrthums in demselben 215 — 216

Digitized by Google

Seite

**Walkhoff**, Louis, Zuckerfabrikant zu Smela im Kaiserlich Russ. Gouvernement Kiew — das demselben ertheilte Patent auf ein von ihm erfundenes Verfahren zur vollständigen Gewinnung des Zuckerrübensaftes . . . . . 11—12

**Wechselordnung**, allgemeine deutsche — deren Ergänzung . . . . . 85—188

**Werthpapiere**, im Besitze von Pflegbefohlenen befindliche — desfallsiges Gesetz . . . . . 1—3

**Windhausen**, Ingenieur zu Duderstadt und Genossen — das denselben ertheilte Patent auf eine von ihnen erfundene calorische Hochdruckmaschine . . . . . 23—24

## Z.

**Zolltarif, Vereins-** — die Abänderung desselben 217—218

**Zoll-Vereinsstaaten** — der zwischen denselben und der Republik Chili abgeschlossene Freundschafts-Handels- und Schifffahrtsvertrag . . . . 567—595

Digitized by Google

Digitized by Google

19

Holle



# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 1.

Braunschweig, den 8. Januar 1863.

Gesetz, die im Besitze von Pflegbefohlenen befindlichen Werthpapiere betr.

d. d. Braunschweig, den 27. December 1862.

**Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.**

fügen hiemit zu wissen:

Da sich ergeben hat, daß die Anwendung des bestehenden Rechts auf s. g. auf den Inhaber lautende Werthpapiere, welche Pflegbefohlenen zugefallen sind, dem Interesse der Letztern nicht immer entspricht, so erlassen Wir, unter Zustimmung des Ausschusses der Landesversammlung, das nachfolgende Gesetz:

§. 1.

Wenn Pflegbefohlenen durch Erbschaft oder auf sonstige Weise Werthpapiere zugefallen sind, so sind dieselben entweder außer Cours zu setzen oder, falls solches von hiesigen Landesbehörden nicht geschehen kann, nebst den etwaigen Zins-Leisten (Talons) in gerichtliche Verwahrung zu nehmen.

§. 2.

Bei Werthpapieren, welche nicht auf hiesige Landes-

Digitized by Google

cassen ausgestellt sind, hat der Vormund in der Regel ohne Verzug zur Veräußerung zu schreiten und die desfallsigen Anträge an das zuständige Herzogl. Stadt- oder Amtsgericht zu richten.

Ist aber die Nichtveräußerung der gedachten Werthpapiere bei deren Sicherheit, bei derzeitigem Course, bei den besonderen Verhältnissen der Pflegbefohlenen und ihres Vermögens, oder aus sonstigen Gründen räthlich, so ist, auf pflichtmäßigen Antrag des Vormundes, nach Anhörung der Familienfreunde und, nöthigenfalls, nach Einholung sachverständigen Raths, auch in Fällen, wo der Nominalbetrag des Werthpapiers 100 ℔ übersteigt, nach Genehmigung des zuständigen Herzogl. Kreisgerichts, die längere oder kürzere Beibehaltung anzuordnen.

§. 3.

Die beizubehaltenden Werthpapiere verbleiben, nebst den Zins-Leisten, im gerichtlichen Verwahrsam, sie sind jedoch von den Gerichten ohne Zeitverlust der Herzoglichen Leihhaus-Anstalt zur Aufbewahrung zu übersenden; die Zins-Abschnitte verbleiben in den Händen des Vormundes.

§. 4.

Für die vorläufige (§. 1, 2) Deposition der Werthpapiere und die Verhandlungen darüber sind Gebühren nicht zu erheben. Für die gerichtliche Verwahrung der beizubehaltenden Werthpapiere (§. 3) ist für die Dauer der Deposition eine Depositen-Gebühr von Einem Thaler von je Tausend Thalern des Nominalwerths der Papiere zu erheben, welche Gebühr jedoch den Maximalbetrag von zehn Thalern nicht überschreiten soll, und mit der fernern Bestimmung, daß Ein Thaler auch für die, Tausend Thaler nicht erreichenden, Depositen, sowie für die überschießenden Beträge zu entrichten ist.

Digitized by Google

§. 5.

Bei der Declaration der Verordnung vom 8. Novbr. 1703, die Belegung der Capitalien der Pupillen betr., vom 12. Juli 1844 hat es sein Verbleiben.

Entgegenstehende gesetzliche Vorschriften werden hiedurch aufgehoben.

Alle, die es angeht, haben sich hiernach zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 27. December 1862.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.

v. Campe. W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

Digitized by Google

Holle



# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 2.

Braunschweig, den 14. Januar 1863.

Bekanntmachung, die Ernennung der Mitglieder der Herzoglichen Ministerial-Commission betreffend.
d. d. Braunschweig, den 6. Januar 1863.

Seine Hoheit der Herzog haben gnädigst geruhet, neben denjenigen Staatsdienern, welche von Amtswegen ordentliche oder außerordentliche Mitglieder der Herzoglichen Ministerial-Commission sind, folgende ordentliche und außerordentliche Mitglieder für die verschiedenen Sectionen dieser Behörde zu ernennen:

1) für die Section der innern Landesverwaltung und Polizei:

zu ordentlichen Mitgliedern:

den Kreisdirector Culemann,
den Finanzrath Zimmermann,
den Landes-Oeconomie-Rath von Pawel;

2) für die Section der Finanzen und Handelsangelegenheiten:

zu ordentlichen Mitgliedern:

den Finanzdirector von Thielau,
den Finanzrath von Hantelmann,
den Cammerrath Krüger;

Digitized by Google

3) für die Section der Justiz:

zu ordentlichen Mitgliedern:

den Obergerichtspräsidenten Breymann,
den Obergerichts-Vicepräsidenten Knittel,
den Ober-Staatsanwalt Rhamm;

4) für die Section der geistlichen und Schulsachen:

zu ordentlichen Mitgliedern:

den Consistorialrath, Abt Ernesti,
den Professor Dr. Krüger,
den Superintendenten Sachtleben;

zum außerordentlichen Mitgliede:

den Hof- und Domprediger Dr. Thiele;

5) für die Section der Militairsachen:

zu ordentlichen Mitgliedern:

den General-Lieutenant von Erichsen,
den General-Major und General-Adjutanten von Bause,
den Major von Seckendorff.

Nach Vorschrift des §. 4 des Gesetzes vom 2. October 1832, die Organisation ꝛc. der Herzogl. Ministerial-Commission betreffend, werden diese Ernennungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Braunschweig, den 6. Januar 1863.

## Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Staatsministerium.

v. Campe. W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 3.

Braunschweig, den 29. Januar 1863.

Verordnung, die Verlegung des dem Müller Julius Köchy in Watenstedt zugehörenden Mühlenplatzes von dem Gemeindebezirke Watenstedt an den Gemeindebezirk Beierstedt betreffend.

d. d. Braunschweig, den 19. Januar 1863.

Von Gottes Gnaden, Wir, **Wilhelm**, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.

verordnen auf Grund des §. 10 der Landgemeinde-Ordnung, unter Zustimmung der Betheiligten, wie folgt:

Der dem Müller Julius Köchy in Watenstedt zugehörende, 40 Quadratruthen große, mit einer Windmühle versehene und auf der Watenstedter Separationskarte unter der Nummer 266 verzeichnete Platz wird hiermit von dem Gemeindebezirke Watenstedt getrennt und dem Gemeindebezirke Beierstedt beigelegt.

Digitized by Google

Alle, die es angeht, haben sich hiernach zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 19. Januar 1863.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.

v. Campe. W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 4.

Braunschweig, den 23. Februar 1863.

Ausschreiben des Herzoglichen Consistoriums, die Kirchhöfe betreffend.
d. d. Wolfenbüttel, den 28. December 1862.

Da bei Uns zum Vortrage gekommen war, daß in manchen Gemeinden auf dem Lande rücksichtlich der Einrichtung, wie der Benutzung der Kirchhöfe, sowohl der zur Zeit im Gebrauche befindlichen, als auch der nach Anlegung neuer Begräbnißplätze für jetzt außer Gebrauch gesetzten, verschiedene Mißbräuche statt finden: so haben Wir mittels Rescripts vom 16. Juli d. J. durch die Superintendenten des Landes die berichtliche Aeußerung der Kirchenvorstände darüber erfordert.

Aus den eingegangenen Berichten erhellt nun, daß in der großen Mehrzahl der Gemeinden des Landes die Kirchhöfe sich in guter Ordnung befinden, auch hier und dort bis dahin stattgehabten Uebelständen auf Veranlassung Unsres gedachten Rescripts durch Fürsorge der Kirchenvorstände bereits abgeholfen ist; daß jedoch in nicht wenigen Gemeinden noch immer Ordnungswidrigkeiten, welche der Abhülfe bedürfen, sich finden. Es fehlt manchen Kirchhöfen eine hinreichende Umfriedigung und würdige Einrichtung, wie sie der Ruhestätte der Todten gebührt. Von den Kirchendienern, denen die Beaufsichtigung der Kirchhöfe obliegt, wird diese Aufsicht nicht überall mit der nöthigen Sorgfalt geführt und hie und da durch

Digitized by Google

unstatthafte Bepflanzung mit Bäumen, Bestellung mit Früchten oder sonstige ökonomische Benutzung derselben Anstoß gegeben. Besonders häufig scheint der Mißbrauch vorzukommen, daß nach Anlegung neuer Kirchhöfe und nach Ueberweisung derselben zum kirchlichen Gebrauche noch ein Theil derselben eigenmächtig von Gemeinden durch Verpachtung oder in andrer Weise benutzt wird, sogar ohne daß das so benutzte Areal von dem zur Begräbnißstätte geweiheten durch eine Befriedigung abgesondert ist. Auch ist von einigen Orten berichtet worden, daß rücksichtlich der Grabdenkmäler, welche nur mit Genehmigung der Kirchenbehörden, resp. gegen Entrichtung der üblichen Gebühr an die Kirche, errichtet werden dürfen, mitunter willkührlich verfahren wird, und solche Errichtung in unpassender Weise geschieht.

Wir finden nun nöthig, daß, wo solche oder andere Mißbräuche rücksichtlich der Begräbnißplätze noch vorkommen, dieselben abgestellt werden, und erwarten von den Kirchenvorständen der Gemeinden, wie von den Superintendenten in ihren kirchlichen Aufsichtskreisen, daß sie auf solche Abstellung ihr Augenmerk richten, sofern es aber Unsrer Mitwirkung dabei bedarf, darüber an Uns berichten werden.

Sie wollen daher Vorstehendes den Superintendenten und durch dieselben den Kirchenvorständen Ihres amtlichen Kreises eröffnen, und auch Ihrer Seits dahin sehen, daß der Absicht dieses Rescripts entsprochen werde.

Wolfenbüttel, den 28. December 1862.

**Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Consistorium.**

**Hille.**

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 5.

Braunschweig, den 6. März 1863.

Privilegium für den Zuckerfabrikanten Louis Walkhoff zu Smela im Kaiserlich Russischen Gouvernement Kiew.
d. d. Braunschweig, den 24. Februar 1863.

Die Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Kreis-Direction Braunschweig

fügt hiemit zu wissen:

Demnach dem Zuckerfabrikanten Louis Walkhoff in Smela mittelst Rescripts des Herzoglichen Staatsministerii vom 14. d. Mts., № 1292, ein Patent auf das von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Verfahren zur vollständigen Gewinnung des Zuckerrübensaftes für das hiesige Land auf die Dauer von fünf Jahren — ohne jedoch Jemand in der Anwendung bereits bekannter Verfahrungsweisen zu beschränken — gewährt worden ist, so wird demselben darüber die gegenwärtige Verleihungsurkunde ertheilt.

Digitized by Google

Zur Urkunde deſſen iſt dieſes Privilegium mit dem Kreisdirectionsſiegel verſehen und durch die daneben geſetzte Unterſchrift vollzogen.

So geſchehen, Braunſchweig, am 24. Febr. 1863.

**(L. S.)** (gez.) **A. Culemann.**

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 6.

Braunschweig, den 23. März 1863.

Gesetz, die Taravergütung für die in Kisten eingehenden unbearbeiteten Tabacksblätter und Stengel betreffend. d. d. Braunschweig, den 17. März 1863.

**Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm,** Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.

Auf Grund einer von den Regierungen des Zollvereins getroffenen Uebereinkunft und nach Zustimmung des damit beauftragten Ausschusses der Landesversammlung erlassen Wir die folgende gesetzliche Bestimmung:

Die tarifmäßige Tara für unbearbeitete Tabacksblätter und Stengel in Kisten wird vom 1. April d. J. an von 12 Procent auf 22 Procent erhöhet.

Alle, die es angeht, haben sich hiernach zu achten.

Digitized by Google

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 17. März 1863.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.

v. Campe. W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 7.

Braunschweig, den 25. März 1863.

Privilegium für Johann Carl Schemmann zu Hamburg.
d. d. Braunschweig, den 11. März 1863.

Die Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Kreis-Direction Braunschweig

fügt hiemit zu wissen:

Demnach dem Johann Carl Schemmann zu Hamburg ein Patent auf das von ihm erfundene, durch Beschreibung erläuterte neue Verfahren zur Darstellung von Gußstahl und Gerbstahl aus Roheisen und Rohstahleisen für das Herzogthum auf die Dauer von fünf Jahren mittelst Reskripts Herzoglichen Staats-Ministerii vom 7. d. Mts. № 2055 ertheilt worden ist, ohne jedoch Jemand in der Anwendung bereits bekannter Theile der Erfindung zu beschränken, so wird solches damit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Digitized by Google

Zur Urkunde dessen ist dieses Privilegium mit dem Kreis-Directions-Siegel versehen und durch die beigefügte Unterschrift vollzogen.

So geschehen, Braunschweig, am 11. März 1863.

(L. S.) (gez.) A. Culemann.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 8.

Braunschweig, den 25. März 1863.

Verordnung, betreffend die Bekanntmachung der mit der Königl. Hannoverschen Regierung wegen gegenseitigen Schutzes der beiderseitigen Staatsangehörigen gegen Nachahmung von Waarenbezeichnungen getroffenen Uebereinkunft.

d. d. Braunschweig, den 16. März 1863.

**Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.**

Demnach mit der Königl. Hannoverschen Regierung die Uebereinkunft getroffen ist, daß die im Herzogthume Braunschweig und im Königreiche Hannover gegen die Nachbildung und Verfälschung der besonderen Kennzeichen, Stempel oder Etiketten einer Fabrik oder eines Handelshauses erlassenen Strafbestimmungen vom 1. k. Mts. an und bis auf Weiteres zum gegenseitigen Schutze der beiderseitigen Staatsangehörigen Anwendung finden sollen, und die nachfolgende Erklärung des Königl. Hannoverschen Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten:

„Nach §. 225 des Hannoverschen Polizeistrafgesetzes vom 25. Mai 1847 sollen die im §. 223 des Gesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnungen festgesetzten Strafen auch dann erkannt werden, wenn die

mit Strafe bedrohete Handlung gegen ausländische Gewerbetreibende begangen ist, sofern für die einheimischen Gewerbtreibenden ein gleicher Schutz in dem andern Staate besteht.

Nachdem nunmehr die Königl. Hannoversche und die Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Regierung unter sich übereingekommen sind, die Unterthanen des andern Contrahenten in dem gesetzlichen Schutze der Waarenbezeichnungen gleichzustellen und zu behandeln, so wird hiedurch Seitens des unterzeichneten Königl. Hannoverschen Ministers der auswärtigen Angelegenheiten noch besonders und ausdrücklich erklärt, daß die Bestimmung des §. 223 des erwähnten Polizeistrafgesetzes auch zum Schutze der Herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Unterthanen in dem Königreiche Hannover vom 1. April d. J. an bis auf Weiteres Anwendung finden soll.

Hierüber ist Königlich Hannoverscher Seits die gegenwärtige Ministerial-Erklärung ausgefertigt und besiegelt worden.

Hannover, den 27. Februar 1863.

**Der Königlich Hannoversche Minister der auswärtigen Angelegenheiten.**

**(L. S.)** gez. **Platen-Hallermund.**"

gegen eine entsprechende Erklärung Unsers Herzoglichen Staatsministeriums ausgewechselt worden ist, so wird solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und haben sich Alle, die es angeht, insonderheit die Gerichtsbehörden Unsers Landes, danach zu achten.

Digitized by Google

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 16. März 1863.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.

v. Campe. W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 9.

Braunschweig, den 25. März 1863.

Bekanntmachung des Herzoglichen Staatsministeriums die Anstellung eines Aichmeisters in Harzburg betreffend.
d. d. Braunschweig, den 16. März 1863.

Da Wir in Gemäßheit des §. 23 des Gesetzes vom 30. März 1837, die Maß- und Gewichtsordnung betr., die Anstellung eines Aichmeisters in der Ortschaft Harzburg verfügt haben, welcher, unter der Aufsicht des dortigen Gemeinderaths stehend, zur Aichung der gewöhnlichen Handelsgewichte, Flüssigkeitsgemäße und Längenmaße befugt sein und sich dabei eines das Roß nebst der Zahl **XXII.** enthaltenden Stempels zu bedienen haben soll, so wird solches mit dem Bemerken zur öffentlichen Kunde gebracht, daß die Bestimmungen der Verordnung vom 28. October 1837, die Ausführung der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. März 1837 betreffend, auf den Aichmeister in Harzburg Anwendung finden.

Braunschweig, den 16. März 1863.

**Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Staatsministerium.**

**von Campe. W. Schulz. von Liebe.**

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Geſetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 10.

Braunſchweig, den 10. April 1863.

Privilegium für den Ingenieur Windhauſen zu Duderſtadt und den Particulier Ed. Heinſon Huch hieſelbſt wegen einer erfundenen Hochdruck-Maſchine.
d. d. Braunſchweig, den 25. März 1863.

Die Herzoglich Braunſchweig-Lüneburgiſche Kreis-Direction Braunſchweig

fügt hiemit zu wiſſen:

Demnach dem Civil-Ingenieur Franz Windhauſen zu Duderſtadt und dem Particulier Ed. Heinſon Huch hieſelbſt ein Patent für eine von dem erſteren unter Mitwirkung des letzteren erfundene durch Zeichnung und Beſchreibung nachgewieſene caloriſche Hochdruck (Feuerluft-Maſchine) für das hieſige Land auf die Dauer von fünf Jahren mittelſt Reſcripts Herzoglichen Staats-Miniſterii vom 20. d. Mts., № 2529, ertheilt worden iſt — ohne jedoch Jemand in der Anfertigung und Anwendung einzelner bereits bekannter Theile der genannten Erfindung zu beſchränken — ſo wird denſelben hierüber gegenwärtiges Privilegium ertheilt.

Digitized by Google

Zur Urkunde dessen ist dieses Privilegium mit dem Kreis-Directions-Siegel versehen und durch die beigefügte Unterschrift vollzogen.

Braunschweig, den 25. März 1863.

**Herzogl. Braunschweig-Lüneburgische Kreis-Direction.**

**(L. S.)** (gez.) **A. Culemann.**

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 11.

Braunschweig, den 27. April 1863.

Verordnung: die Publication des zwischen den sämmtlichen Staaten des Zollvereins einerseits und der Ottomanischen Pforte andrerseits unterm 20. März 1862 geschlossenen Handelsvertrages betr.
d. d. Braunschweig, den 31. März 1863.

**Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm,** Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.

Demnach Wir in Gemeinschaft mit den sämmtlichen übrigen Staaten des Zollvereins mit der Ottomanischen Pforte einen zu Constantinopel unterm 20. März 1862 unterzeichneten neuen Handelsvertrag abgeschlossen haben und die Auswechselung der Ratificationsurkunden zu diesem Vertrage ebendaselbst am 29. Januar d. J. erfolgt ist, so bringen Wir denselben hierdurch zur allgemeinen Kenntniß und verordnen, daß Unsere Behörden und Alle, die es sonst angeht, sich danach zu achten haben.

Urkündlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 31. März 1863.

*(L. S.)*

**Auf Höchsten Special-Befehl.**

v. Campe. W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

# Traité de commerce

conclu

## entre les états du Zollverein et la Turquie.

### Le 8|20 Mars 1862.

---

Sa Majesté le Roi de Prusse agissant tant en Son nom et pour les autres Pays et parties de Pays souverains compris dans Son système de douanes et d'impôts, savoir: Le Grand-Duché de Luxembourg, les enclaves du Grand-Duché de Mecklenbourg-Rossow, Netzeband et Schoenberg, la Principauté de Birkenfeld du Grand-Duché d'Oldenbourg, les Duchés d'Anhalt-Dessau-Coethen et d'Anhalt Bernbourg, les Principautés de Waldeck et Pyrmont, la Principauté de Lippe et le Grand-Baillage de Meisenheim du Landgraviat de Hesse, qu'au nom des autres membres de l'Association de Douanes et de commerce Allemande (Zollverein) savoir: la Couronne de Bavière, la Couronne de Saxe, la Couronne de Hanovre (tant pour elle que pour la Principauté de Schaumbourg-Lippe), et la Couronne de Wurtemberg, le Grand-Duché de Bade, l'Electorat de Hesse, le Grand-Duché de Hesse tant pour lui que pour le Baillage de Hombourg, du Landgraviat de Hesse, les Etats formant l'association des douanes et de commerce de Thuringe, savoir: le Grand-Duché de Saxe, les Duchés de Saxe-Meiningen, de Saxe-Altenbourg, de Saxe-Cobourg et Gotha, les Principautés de Schwarzbourg-Rudolstadt et Schwarzbourg-Sondershausen, de Reuss, ligne ainée, et de Reuss, ligne cadette, le Duché de Brunswick, le Duché d'Oldenbourg, le Duché de Nassau et la ville libre de Frankfort, d'une part; et

Digitized by Google

# Handels-Vertrag

zwischen

## Preußen und den übrigen Staaten des deutschen Zoll- und Handels-Vereins

einerseits

und

## der Ottomanischen Pforte

andrerseits.

Vom 20. März 1862.

Seine Majestät der König von Preußen, sowohl für Sich, als in Vertretung der Ihrem Zoll- und Steuer-Systeme angeschlossenen souverainen Länder und Landestheile, nämlich des Großherzogthums Luxemburg, der Großherzoglich Mecklenburgischen Enklaven Rossow, Netzeband und Schönberg, des Großherzoglich Oldenburgischen Fürstenthums Birkenfeld, der Herzogthümer Anhalt Dessau-Köthen und Anhalt-Bernburg, der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont, des Fürstenthums Lippe und des Landgräflich Hessischen Oberamts Meisenheim, als auch im Namen der übrigen Mitglieder des Deutschen Zoll- und Handels-Vereins, nämlich der Krone Bayern, der Krone Sachsen, der Krone Hannover (zugleich in Vertretung des Fürstenthums Schaumburg-Lippe) und der Krone Württemberg, des Großherzogthums Baden, des Kurfürstenthums Hessen, des Großherzogthums Hessen, zugleich das Landgräflich Hessische Amt Homburg vertretend, der den Thüringischen Zoll- und Handels-Verein bildenden Staaten, namentlich des Großherzogthums Sachsen, der Herzogthümer Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg und Sachsen-Coburg und Gotha, der Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, Reuß älterer und Reuß jüngerer Linie, des Herzogthums Braunschweig, des Herzogthums Oldenburg, des Herzogthums Nassau und der freien Stadt Frankfurt einerseits, und

Digitized by Google

Sa Majesté Impériale le Sultan d'autre part, étant animés du désir de régler de nouveau et de consolider par un acte spécial et additionnel, les rapports d'amitié et les relations de commerce et de navigation entre les Etats du Zollverein et la Sublime Porte; ont nommé pour Leurs Plénipotentiaires savoir:

Sa Majesté le Roi de Prusse: le Sieur Jean Louis Guide de Rehfues, Conseiller de Légation, Chevalier de l'Aigle Rouge de 3ème Classe avec le nœud, et de l'ordre Impérial du Médjidié de troisième Classe etc. Son chargé d'affaires près de Sa Majesté Impériale le Sultan; — Sa Majesté Impériale le Sultan · Seid Moham ed-Emin-Aali Pacha, Son Ministre des Affaires Etrangères, décoré des ordres Impériaux d'Osmanié, du Medjidiè et du Mérite de 1re Classe, Grand-Croix de l'Aigle Rouge de Prusse etc.; Lesquels après s'être donné réciproquement communication de leurs pleins-pouvoirs trouvés dans la bonne et dûe forme, sont tombés d'accord sur les articles suivants:

## Art. I.

Tous les points des stipulations commerciales précédentes entre la Prusse et la Sublime Porte, et nommément toutes les stipulations du traité d'amitié et de commerce du 22 mars 1761 (vieux style) autant qu'ils ne se trouvent pas en contradiction avec la présente convention, sont maintenus et confirmés pour toujours et demeurent étendus, avec les droits et obligations qui en résultent, à tous les autres Etats, Membres de l'Association de Douanes et de commerce Allemande.

Les sujets et les produits du sol et de l'industrie, ainsi que les bâtiments des États du Zollverein auront, de droit, dans l'Empire Ottoman, l'exercice et la jouissance de tous les avantages, privilèges et immunités qui sont ou qui par la suite seraient accordés aux sujets, aux produits du sol et de l'industrie, et aux bâtiments de toute autre nation la plus favorisée.

Digitized by Google

Seine Kaiserliche Majestät der Sultan andrerseits von dem Wunsche beseelt, die Freundschafts-, Handels- und Schiffahrts-Beziehungen zwischen den Staaten des Zollvereins und der Hohen Pforte durch eine besondere und zusätzliche Acte von Neuem zu ordnen und zu befestigen, haben zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

Seine Majestät der König von Preußen:

Allerhöchst Ihren Geschäftsträger bei der Hohen Pforte, Legationsrath Johann Ludwig Guido von Rehfues, Ritter des rothen Adler-Ordens dritter Klasse mit der Schleife, des Kaiserlich Türkischen Medjidié-Ordens dritter Klasse ꝛc.

Seine Majestät der Sultan:

Allerhöchst Ihren Minister der auswärtigen Angelegenheiten Seid Mohammed-Emin-Aali Pascha, Inhaber der Kaiserlich Türkischen Orden Osmanié, Medjidié und des Verdienstes erster Classe, Ritter des Königlich Preußischen rothen Adler-Ordens erster Klasse ꝛc.

welche, nachdem sie sich ihre Vollmachten gegenseitig mitgetheilt und dieselben in guter und gehöriger Form gefunden haben, über die nachfolgenden Artikel übereingekommen sind.

## Artikel I.

Alle Punkte der früher zwischen Preußen und der Hohen Pforte abgeschlossenen Handels-Verträge und namentlich alle Verabredungen des Freundschafts- und Handels-Vertrages vom 22. März 1761 (alten Styls) insoweit sich solche nicht in Widerspruch mit der gegenwärtigen Uebereinkunft befinden, werden aufrecht erhalten, für immer bestätigt und finden mit den daraus hervorgehenden Rechten und Pflichten auch auf alle übrigen Staaten des Deutschen Handels- und Zoll-Vereins Anwendung.

Die Unterthanen, die Erzeugnisse des Bodens und der Industrie, sowie die Schiffe der Staaten des Zollvereins sollen von Rechtswegen in dem Ottomanischen Reiche die Ausübung und den Genuß aller der Vortheile, Privilegien und Freiheiten haben, welche den Unterthanen, den Erzeugnissen des Bodens und der Industrie und den Schiffen jeder andern meistbegünstigten Nation zugestanden sind oder in der Folge zugestanden werden möchten.

Digitized by Google

Art. II.

Les sujets des Etats du Zollverein, ou leurs ayant-cause, pourront acheter dans toutes les parties le l'Empire Ottoman, soit qu'ils veuillent en faire le commerce à l'intérieur, soit qu'ils se proposent de les exporter, tous les articles, sans exception, provenant du sol et de l'industrie de ce pays.

Tous les monopoles qui autrefois, dans l'Empire Ottoman, frappaient les produits de l'agriculture ou autres productions quelconques sont et demeurent abolis pour toujours: de même la Sublime Porte renonce-t-elle à l'usage des Teskérés, demandés aux autorités locales pour l'achat de ces marchandises ou pour les transporter d'un lieu à un autre quand elles étaient achetées. Toute tentative qui serait faite par une autorité quelconque pour forcer les sujets des États du Zollverein à se pourvoir de semblables permis ou Teskérés, sera considérée comme une infraction aux traités, et la Sublime Porte punira immédiatement avec sévérité tous fonctionnaires auxquels on aurait une pareille infraction à reprocher, et Elle indemnisera les sujets des États du Zollverein des pertes ou vexations dont ils pourront prouver qu'ils ont eu à souffrir.

Art. III.

Les marchands sujets des États du Zollverein, ou leurs ayant-cause, qui achèteront un object quelconque, produit du sol ou de l'industrie de la Turquie, dans le but de le revendre pour la consommation dans l'intérieur de l'Empire Ottoman, paieront lors de l'achat ou de la vente, les mêmes droits qui sont payés, dans les circonstances analogues, par la classe la plus favorisée des sujets Ottomans ou étrangers qui se livrent au commerce intérieur.

Art. IV.

Tout article, produit du sol ou de l'industrie de la Turquie acheté pour l'exportation, sera transporté libre de toute espèce de charge et de droits à un lieu convenable d'embarquement par les négociants sujets des États du Zollverein ou leurs ayant-cause. Arrivé là, il payera un

Digitized by Google

## Artikel II.

Die Unterthanen der Staaten des Zollvereins oder ihre Rechtsnachfolger sollen in allen Theilen des Ottomanischen Reiches alle Gegenstände ohne Ausnahme, mögen es Erzeugnisse des Bodens oder der Industrie dieses Landes sein, kaufen dürfen, sei es in der Absicht, damit Handel im Innern treiben zu wollen oder selbige auszuführen.

Alle im Ottomanischen Reiche bestandenen Monopole, welche die Producte des Ackerbaues oder irgend ein anderes Erzeugniß betrafen, sind und bleiben für immer abgeschafft. Auch verzichtet die Hohe Pforte auf den Gebrauch der Teskeres, welche von den Ortsbehörden Behufs des Ankaufs dieser Waaren oder des Transportes der gekauften von einem Ort zum andern erbeten worden sind. Jeder Versuch, welcher von irgend einer Behörde gemacht werden sollte, um die Unterthanen der Staaten des Zollvereins zu zwingen, sich mit dergleichen Erlaubniß-Scheinen oder Teskeres zu versehen, soll als eine Verletzung der Verträge angesehen werden, und die Hohe Pforte wird sofort mit Strenge alle Beamte, welchen eine solche Verletzung zur Last fällt, bestrafen, und sie wird die Unterthanen der Zollvereinsstaaten wegen der Verluste oder Beschwerungen, welche dieselben erweislich erfahren haben, schadlos halten.

## Artikel III.

Die Kaufleute der Staaten des Zollvereins oder ihre Rechtsnachfolger, welche irgend ein Erzeugniß des Bodens oder der Industrie der Türkei zu dem Zwecke kaufen werden, um solches für den Verbrauch im Innern des Ottomanischen Reiches wieder zu verkaufen, sollen bei dem Ankauf oder Verkauf dieselben Abgaben zahlen, welche unter gleichen Umständen von der meistbegünstigten Klasse der Ottomanischen Unterthanen oder Fremden, welche sich mit dem Handel im Innern beschäftigen, entrichtet werden.

## Artikel IV.

Jedes Erzeugniß des Bodens oder der Industrie der Türkei soll, wenn es für die Ausfuhr gekauft ist, frei von jeder Art von Belastung und Abgabe durch die Kaufleute der Staaten des Zollvereins oder durch ihre Rechtsnachfolger nach einem zur Verschiffung geeigneten Orte gebracht werden. Dort an-

Digitized by Google

droit unique de Huit pour cent de sa valeur, lequel sera abaissé chaque année de un pour cent, jusqu'à ce qu'il ait été reduit à une taxe fixe et définitive de un pour cent destinée à couvrir les frais généraux d'administration et de surveillance. Tout article, acheté au lieu d'embarquement pour l'exportation et qui aurait déjà payé le droit d'exportation, ne pourra, en aucun cas, être soumis à un droit ultérieur d'exportation, si même il a changé de main.

Art. V.

Tout article, produit du sol ou de l'industrie des Etats du Zollverein, et toutes marchandises de quelque espèce qu'elles soient, importées par terre ou par mer par des sujets des Etats du Zollverein, seront admises dans toutes les parties de l'Empire Ottoman, sans aucune exception, moyennant un droit unique et fixe de huit pour cent, calculé sur la valeur de ces articles à l'échelle et payable au moment du débarquement, si elles arrivent par mer, et au premier bureau de douane, si elles arrivent par voie de terre.

Si ces marchandises, après avoir acquitté le droit de huit pour cent, sont vendues, soit au lieu d'arrivée, soit à l'intérieur du pays, il ne sera plus exigé aucun droit, ni du vendeur ni de l'acheteur. Si, n'étant pas vendues pour la consommation de la Turquie, ces marchandises étaient réexportées dans l'espace de six mois, elles seraient considérées comme marchandises de transit et traitées comme il est dit dans l'article VIII. L'administration des douanes serait, dans ce cas, tenue de restituer immédiatement au négociant qui fournirait la preuve que le droit de huit pour cent a été acquitté, la différence entre ce droit d'importation et celui du transit spécifié dans l'article VIII.

Art. VI.

Les articles d'importation étrangère, destinés aux

Digitized by Google

gekommen, soll es es ein für allemal eine Abgabe von acht vom Hundert seines Werthes entrichten, welche in jedem Jahre um eins vom Hundert ermäßigt wird, bis sie auf den lediglich zur Deckung der allgemeinen Verwaltungs- und Aufsichtskosten bestimmten festen Betrag von eins vom Hundert vermindert ist.

Artikel, welche am Verschiffungsorte für die Ausfuhr gekauft sind, und die Ausfuhrabgabe bereits entrichtet haben, dürfen in keinem Falle einer weiteren Ausfuhrabgabe unterworfen werden, auch wenn sie aus einer Hand in die andere übergegangen sind.

## Artikel V.

Jedes Erzeugniß des Bodens oder der Industrie der Zollvereinsstaaten und alle Waaren jedweder Art, welche zu Lande oder zu Wasser durch Unterthanen der Zollvereinsstaaten eingeführt werden, sollen in allen Theilen des Ottomanischen Reiches ohne irgend eine Ausnahme gegen eine ein für alle Mal zu entrichtende Abgabe von acht vom Hundert des Werthes zugelassen werden, welche nach dem Werthe der Waaren am Landungsplatze berechnet wird, und, wenn die Einfuhr zur See erfolgt, zur Zeit der Landung, wenn sie dagegen zu Lande erfolgt, an der ersten Zollstelle zu zahlen ist.

Nach erfolgter Berichtigung der Abgabe von acht vom Hundert soll von den genannten Waaren, mögen sie am Orte der Ankunft oder im Inneren des Landes verkauft werden, keinerlei weitere Abgabe, weder von dem Verkäufer noch von dem Käufer verlangt werden.

Werden solche Waaren nicht für den Verbrauch in der Türkei verkauft, sondern binnen eines Zeitraums von sechs Monaten wieder ausgeführt, so sollen sie als Duchgangsgut betrachtet, und nach Maßgabe der Festsetzung im Artikel VIII. behandelt werden. Die Zollverwaltung ist in einem solchen Falle verpflichtet, dem Kaufmanne, welcher ihr den Beweis führt, daß die Abgabe von acht vom Hundert bezahlt worden, sofort den Unterschied zwischen dieser Eingangs-Abgabe und der im Artikel VIII. erwähnten Durchgangs-Abgabe zurückzuerstatten.

## Artikel VI.

Fremde, zur Einfuhr in die vereinigten Fürstenthümer der

Digitized by Google

Principautés Unies de Moldavie et de Valachie et à la Principauté de Servie, et traversant les autres parties de l'Empire Ottoman, n'acquitteront les droits de douane, qu'à leur arrivée à ces Principautés; et réciproquement les marchandises d'importation étrangère, traversant ces Principautés pour se rendre dans les autres parties de l'Empire Ottoman, ne devront acquitter les droits de douane qu'au premier bureau de douane administré directement par la Porte.

De même les produits du sol ou de l'industrie de ces Principautés, aussi bien que ceux du reste de l'Empire Ottoman, destinés à l'exportation, devront payer les droits de douane, les premières entre les mains de l'administration douanière de ces Principautés, et les dernières au fisc Ottoman; de telle sorte que les droits d'importation et d'exportation ne pourront, en tous les cas, être perçus qu'une seule fois.

Art. VII.

Aucun droit quelconque ne sera prévelé sur les marchandises, produits du sol ou de l'industrie des Etats du Zollverein ni sur les marchandises appartenant à leurs sujets et provenant du sol ou de l'industrie de tout autre pays étranger, quand ces deux sortes de marchandises passeront par les détroits des Dardanelles, du Bosphore ou de la Mer-Noire, soit que ces marchandises traversent ces détroits sur les bâtiments qui les ont apportées, ou qu'elles soient transbordées sur d'autres bâtiments, ou que, vendues pour l'exportation, elles soient pour un temps limité déposées à terre pour être mises à bord d'autres bâtiments et continuer leur voyage. Dans ce dernier cas, les marchandises devraient être déposées à Constantinople dans les magasins de la Douane dits de transit, et placées, partout ailleurs où il n'y aurait pas d'entrepôt, sous la surveillance de l'administration des Douanes.

Art. VIII.

La Sublime Porte désirant accorder des facilités au transit par terre au moyen des concessions graduelles, il a été convenu que le droit de trois pour cent prélevé

Digitized by Google

Moldau und Wallachei und in das Fürstenthum Serbien bestimmte, durch die übrigen Theile des Ottomanischen Reiches durchgehenden Waaren sollen die Eingangs-Abgaben nur bei ihrer Ankunft in den Fürstenthümern, und anderer Seits fremde, durch die Fürstenthümer durchgehende, zur Einfuhr in andere Theile des Ottomanischen Reiches bestimmte Waaren diese Abgaben nur bei der ersten, unter der unmittelbaren Verwaltung der Hohen Pforte stehenden Zollstelle zu entrichten haben.

In gleicher Weise sollen die Erzeugnisse des Bodens und der Industrie der Fürstenthümer, sowie diejenigen der übrigen Theile des Ottomanischen Reiches, welche zur Ausfuhr bestimmt sind, die Ausgangs-Abgaben und zwar die ersteren an die Zollverwaltung der Fürstenthümer, die letzteren an die Ottomanischen Staatskassen entrichten, so daß Eingangs- und Ausgangs-Abgaben in jedem Falle nur einmal verlangt werden können.

## Artikel VII.

Keine Abgabe irgend einer Art soll von den Erzeugnissen des Bodens oder der Industrie der Zollvereinsstaaten, noch von den, den Unterthanen derselben gehörigen und von dem Boden oder der Industrie eines andern fremden Landes stammenden Waaren voraus erhoben werden, wenn diese beiden Gattungen von Waaren die Meerengen der Dardanellen, des Bosporus oder des Schwarzen-Meeres passiren, sei es, daß jene Waaren durch diese Meerengen auf denjenigen Schiffen passiren, welche sie angebracht haben, oder daß sie auf andere Schiffe umgeladen, oder daß sie, nachdem sie für die Ausfuhr verkauft worden, für eine bestimmte Zeit an das Land gesetzt werden, um an Bord anderer Schiffe gebracht zu werden und ihre Reise fortzusetzen. In diesem letzteren Falle sollen die Waaren in Constantinopel in den Magazinen der Zollverwaltung, genannt »Transit-Magazine«, und an anderen Orten, wo keine Niederlagen vorhanden sind, unter der Aufsicht der Zollverwaltung niedergelegt werden.

## Artikel VIII.

Da die Hohe Pforte den Wunsch hegt, die Durchfuhr zu Lande mittelst allmäliger Zugeständnisse zu erleichtern, ist man übereingekommen, daß der Zoll von drei vom Hundert, der bis-

Digitized by Google

jusqu'à ce jour sur les marchandises importées en Turquie pour être expédiées dans d'autres pays sera réduit, dès aujourd'hui à deux pour cent, et au bout de la huitième année, à compter du jour où les ratifications du présent traité auront été échangées, à une taxe fixe et définitive d'un pour cent.

La Sublime Porte déclare en même temps se réserver le droit d'établir, par un règlement spécial, les garanties à prendre pour empêcher la fraude.

### Art. IX.

Les sujets des Etats du Zollverein se livrant au commerce des articles produits du sol ou de l'industrie de pays étrangers, acquitteront les mêmes taxes et jouiront des mêmes droits, privilèges et immunités, que les sujets étrangers trafiquant des marchandises provenant de leur propre pays.

### Art. X.

Par exception aux stipulations de l'Article V., il a été convenu que le tabac sous toutes ses formes, et le sel cessent d'être compris au nombre des marchandises que les sujets des États du Zollverein ont la faculté d'importer en Turquie. En conséquence les sujets des États du Zollverein ou leurs ayant-cause qui acheteront ou vendront du tabac ou du sel pour la consommation de la Turquie, seront soumis aux mêmes règlements et acquitteront les mêmes droits que les sujets Ottomans les plus favorisés parmi ceux qui se livrent au commerce de ces deux articles. Comme compensation de cette restriction aucune taxe ne sera perçue à l'avenir sur ces articles, quand ils seront exportés de la Turquie par des sujets du Zollverein; cependant les quantités de tabac et de sel qui seront exportées par les sujets des États du Zollverein ou par leurs ayant-cause, devront être déclarées à l'administration des Douanes qui conservera, comme par le passé, son droit de surveillance sur l'exportation de ces produits, sans que pour cela elle puisse prétendre à aucune rétribution, soit à titre d'enrégistrement, soit à tout autre titre.

Digitized by Google

her von den Waaren erhoben wurde, welche in die Türkei eingeführt werden, um nach anderen Ländern gebracht zu werden, sofort auf zwei vom Hundert und am Ende von acht Jahren, von dem Tage des Austausches der Ratificationen des gegenwärtigen Vertrags abgerechnet, auf eine feste und endgültige Abgabe von eins vom Hundert ermäßigt werden soll.

Die Hohe Pforte behält sich gleichzeitig das Recht vor, durch ein besonderes Reglement Anordnungen zur Verhinderung von Defraudationen zu treffen.

## Artikel IV.

Die Unterthanen der Zollvereinsstaaten, welche mit Erzeugnissen des Bodens oder der Industrie fremder Länder Handel treiben, sollen dieselben Abgaben bezahlen, und dieselben Rechte, Privilegien und Freiheiten genießen, wie fremde Unterthanen, welche mit Waaren ihres eigenen Landes handeln.

## Artikel X.

Als eine Ausnahme von den Bestimmungen des Artikels V. wird festgesetzt, daß Taback in jeder Gestalt und Salz künftig nicht zu den Waaren gehören sollen, welche die Unterthanen der Zollvereinsstaaten in die Türkei einzuführen befugt sind. Folgeweise sollen die Unterthanen der Zollvereinsstaaten oder ihre Rechtsnachfolger, welche Taback oder Salz für den Verbrauch in der Türkei kaufen oder verkaufen, denselben Vorschriften unterworfen sein und dieselben Abgaben zu bezahlen haben, wie die meistbegünstigten mit diesen beiden Gegenständen Handel treibenden Ottomanischen Unterthanen. Als Gegenleistung für die Beschränkung soll in Zukunft von den gedachten Waaren, wenn sie durch Unterthanen der Zollvereinsstaaten aus der Türkei ausgeführt werden, keinerlei Abgabe erhoben werden; es müssen aber die auszuführenden Mengen an Taback und Salz von den Unterthanen der Zollvereinsstaaten oder ihren Rechtsnachfolgern der Zollverwaltung angezeigt werden, welche, wie bisher, das Recht der Beaufsichtigung der Ausfuhr dieser Erzeugnisse behält, ohne dafür jedoch irgend eine Vergütung, sei es für Anschreibung oder aus irgend einem andern Grunde verlangen zu können.

Digitized by Google

Art. XI.

En outre ne pourront, dorénavant, être importées en Turquie par les sujets des Etats du Zollverein ni canons, ni autres armes à feu, ni poudre, ni munitions de guerre quelconques. Le commerce de ces articles reste sous la surveillance immédiate et spéciale du Gouvernement Ottoman qui conserve le droit de le règlementer.

Ne sont pas compris dans les restrictions précédentes les pistolets, les fusils de chasse et les autres armes à feu tombant dans la catégorie des armes de luxe.

Art. XII.

Les firmans exigés des bâtiments marchands des Etats du Zollverein, à leur passage par les Dardanelles et le Bosphore, leur seront toujours délivrés de manière à leur occasionner le moins de retard possible.

Art. XIII.

Les Capitaines des bâtiments marchands des États du Zollverein, ayant à bord des marchandises à destination de l'Empire Ottoman, seront tenus de déposer à la douane, immédiatement après leur arrivée au port de destination, une copie légalisée de leur manifeste.

Art. XIV.

Les marchandises introduites en contrebande seront passibles de confiscation au profit du trésor Ottoman, pourvu que la fraude soit dûment et légalement prouvée et qu'un procès-verbal du fait de contrebande soit dressé et communiqué sans délai à l'Autorité consulaire du sujet étranger, auquel appartiendront les marchandises confisquées.

Art. XV.

Il demeure entendu que les Gouvernements des États du Zollverein ne prétendent, par aucun des articles du présent Traité, stipuler au delà du sens naturel et précis des termes employés, ni entraver en aucune manière le Gouvernement de S. M. Impériale le Sultan dans l'exer-

Digitized by Google

## Artikel XI.

Es dürfen ferner künftig weder Kanonen noch andere Schusswaffen, noch Pulver oder sonstige Kriegs-Munition von den Unterthanen der Zollvereinsstaaten in die Türkei eingeführt werden. Der Handel mit diesen Gegenständen unterliegt der unmittelbaren und speciellen Beaufsichtigung der Ottomanischen Regierung, welcher das Recht vorbehalten bleibt, den Betrieb desselben zu regeln.

Unter vorstehende Beschränkung sind jedoch Pistolen, Jagdflinten und andere Luxus-Schußwaffen nicht begriffen.

## Artikel XII.

Die von den Handelsschiffen der Zollvereinsstaaten bei ihrer Durchfuhr durch die Dardanellen und durch den Bosporus nachgesuchten Fermans sollen ihnen stets in der Weise behändigt werden, daß daraus so wenig Aufenthalt wie möglich entsteht.

## Artikel XIII.

Die Capitaine der den Staaten des Zollvereins gehörenden Handelsschiffe, welche für das Ottomanische Reich bestimmte Waaren an Bord haben, sind verpflichtet, sofort nach ihrer Ankunft im Bestimmungshafen der Zollverwaltung desselben eine beglaubigte Abschrift ihres Manifestes zu übergeben.

## Artikel XIV.

Waaren, welche mit Umgehung der Zölle eingeführt werden, sollen zum Vortheil des Ottomanischen Schatzes confiscirt werden dürfen; es muß aber die Defraudation gehörig und nach den gesetzlichen Regeln bewiesen sein und über den Hergang ein Protokoll aufgenommen und unverzüglich der consularischen Behörde des fremden Unterthanen, dessen Waaren confiscirt worden, mitgetheilt werden.

## Artikel XV.

Es versteht sich, daß die Regierungen der zum Zollverein gehörigen Staaten nicht beabsichtigen, durch irgend einen Artikel des gegenwärtigen Vertrages sich etwas Anderes, als was aus dem natürlichen und bestimmten Sinne der gewählten Ausdrücke folgt, zu bedingen, oder in irgend einer Weise die Re-

Digitized by Google

cice de ses droits d'administration intérieure, en tant toutefois que ces droits ne porteront pas une atteinte manifeste aux stipulations des anciens traités et aux privilèges accordés par la présente Convention aux sujets des États du Zollverein où à leurs propriétés.

## Art. XVI.

Il est convenu que le présent Traité qui, une fois ratifié, sera substitué à la Convention de commerce du dix (vingt-deux) Octobre Mil-Huit-Cent-Quarante, sera valable pour vingt-huit ans. Chacun des États contractants se réserve la faculté de proposer au bout de la quatorzième et de la vingt-et-unième année les modifications que l'expérience aurait suggérées.

Les stipulations arrêtées par la présente Convention seront exécutables dans toutes les parties de l'Empire Ottoman, c'est-à-dire, dans les possessions de Sa Majesté Impériale le Sultan, situées en Europe et en Asie, en Égypte et dans les autres parties de l'Afrique appartenant à la Sublime Porte, en Servie et dans les Principautés Unies de Moldavie et de Valachie.

Les Hautes Parties contractantes sont convenues de nommer conjointement des Commissaires pour établir le tarif des droits de douane à percevoir, conformément aux stipulations du présent Traité, tant sur les marchandises provenant de sol ou de l'industrie des États du Zollverein et importées par les sujets de ces États dans l'Empire Ottoman, que sur les produits du sol et de l'industrie de la Turquie, achetés pour l'exportation par les sujets des Etats du Zollverein ou par leur sayant-cause. Le nouveau tarif établi de la sorte restera en vigueur pendant sept ans à dater de l'échange des ratifications. Chacune des Hautes Parties contractantes aura le droit, un an avant l'expiration de ce terme, de demander la révision du tarif. Mais si, à cette époque, ni l'une ni l'autre n'usent de cette faculté, le tarif continuera d'avoir force de loi pour sept autres années, à dater du jour de l'expiration des sept années précédentes, et il en sera de même à la fin de chaque période successive de sept années.

Digitized by Google

gierung Seiner Kaiserlichen Majestät des Sultans in der Ausübung Ihrer Rechte der inneren Verwaltung zu beschränken, insoweit als diese Rechte nicht die Verabredungen der alten Verträge oder die durch die gegenwärtige Uebereinkunft den Unterthanen der Staaten des Zollvereins und ihrem Eigenthum bewilligten Privilegien offenbar verletzen würden.

## Artikel XVI.

Die Dauer dieses Vertrages, welcher nach erfolgter Ratification an die Stelle des Handels-Vertrages vom 10./22. October 1840 tritt, ist auf 28 Jahre festgesetzt. Jeder der contrahirenden Staaten behält sich das Recht vor, am Ende des vierzehnten und des ein und zwanzigsten Jahres diejenigen Abänderungen in Vorschlag zu bringen, welche die Erfahrung als nützlich erwiesen haben möchte.

Die in der gegenwärtigen Uebereinkunft getroffenen Verabredungen sollen in allen Theilen des Ottomanischen Reiches, das heißt, in den in Europa und Asien belegenen Besitzungen Seiner Kaiserlichen Majestät des Sultans, in Egypten und in den übrigen, der Hohen Pforte gehörigen Theilen von Afrika, sowie in Serbien und den vereinigten Fürstenthümern der Moldau und Wallachei in Ausführung kommen.

Die Hohen contrahirenden Theile sind übereingekommen, Commissarien zu ernennen, um den Tarif der nach dem gegenwärtigen Vertrage für die von den Unterthanen der Zollvereinsstaaten in das Ottomanische Reich einzuführenden Erzeugnisse des Bodens und der Industrie dieser Staaten, wie für die von den Unterthanen der Zollvereinsstaaten oder ihren Rechtsnachfolgern zur Ausfuhr gekauften Erzeugnisse des Bodens und der Industrie der Türkei zu erhebenden Abgaben festzusetzen. Der auf diese Weise festgestellte neue Tarif soll sieben Jahre hindurch, vom Austausche der Ratificationen ab, in Kraft bleiben. Jeder der Hohen vertragenden Theile soll das Recht haben ein Jahr vor dem Ablauf dieses Zeitraums auf eine Revision des Tarifs anzutragen. Wird von dieser Befugniß zu gedachtem Zeitpunkte von keiner Seite Gebrauch gemacht, so soll der Tarif ferner auf sieben andere Jahre in gesetzlicher Kraft bleiben, von dem Tage an gerechnet, wo die ersten sieben Jahre abgelaufen sind, und eben dasselbe soll am Ende jeder folgenden Periode von sieben Jahren stattfinden.



Digitized by Google

Art. XVII.

Le présent Traité sera ratifié et les ratifications seront échangées à Constantinople dans l'espace de deux mois, ou plutôt si faire se pourra.

Fait à Constantinople le huit (vingt) du mois de Mars 1862.

(Signé) ***Rehfues.*** (Signé) ***Aali.***

**(L. S.)** **(L. S.)**

Digitized by Google

## Artikel XVII.

Der gegenwärtige Vertrag soll ratificirt und die Ratificationen sollen binnen zwei Monaten, oder wenn es sein kann früher, zu Constantinopel ausgetauscht werden.

Geschehen zu Constantinopel, am 20. März 1862.

(gez.) **Rehfues.** (L. S.)

(gez.) **Aali.** (L. S.)

Digitized by Google

## Observations.

La subdivision de la Piastre Turque en centimes, a été substituée dans le présent Tarif, à l'ancienne subdivision en paras et aspres. Les évaluations et tarifications sont donc faites, ainsi qu'il est indiqué dans les tableaux ci-après, en piastres et centimes médjidiè.

Les chiffres de la colonne „quotité du droit“ sont établis, dans ce Tarif à l'importation et à l'exportation, à raison de 8 % sur l'évaluation de la marchandise. Permanents pour l'importation, ces chiffres seront abaissés successivement chaque année de 1 % pour l'exportation, à partir de la seconde année jusqu'à ce qu'ils soient réduits, pour la huitième année, à la taxe fixe et définitive de 1 %.

Digitized by Google

# Bemerkungen.

In dem nachstehenden Tarife ist der Türkische Piaster, anstatt wie früher in Para und Asper, in Centimes eingetheilt worden. Alle Werthbestimmungen und Tarificationen sind demnach in Piaster und Centimes Medschidiè gemacht.

Die Zahlen der Colonne »Zollsatz in Piastern und Centimes« sind für die Einfuhr und Ausfuhr mit 8 % vom Abschätzungspreis der Waaren berechnet. Dieselben sind für die Einfuhr unveränderlich, für die Ausfuhr jedoch werden sie bei Beginn des zweiten Jahres um 1 % erniedrigt und mit dieser Reduction wird jedes Jahr fortgefahren, bis sie für das achte Jahr 1 % betragen, welches dann der feste und bleibende Zollsatz für die Ausfuhr sein wird.

Digitized by Google

## Vorbe

Les marchandises, produits du sol ou de l'industrie des Etats de l'Union-douanière Zollverein de l'Allemagne, importées en Turquie, sauf les articles prohibés, par les sujets desdits Etats; ainsi que les marchandises, produits du sol ou de l'industrie de la Turquie, achetées par les sujets des Etats du Zollverein ou leurs ayant-cause dans toute partie de l'Empire Ottoman, pour être exportées dans leurs pays ou ailleurs, ont été soumises jusqu'à présent à l'acquittement des droits de douane fixés par le Tarif échu qui était valable à partir du Mois d'Octobre 1847 jusqu'au 13 Mars 1855 N. S. et avait été dressé sur les prix de cette époque.

La révision de ce Tarif, ajournée pour divers motifs, ayant été demandée, en vertu du Traité, par les parties contractantes les comissaires de la Légation R. de Prusse réunis à ceux de la Sublime Porte, ont arrêté le présent Tarif qui contient ci-après la Tarification des articles et produits des Etats du Zollverein et de la Turquie.

Digitized by Google

## merkungen.

Die Waaren, welche Erzeugnisse des Bodens oder der Industrie des Deutschen Zollvereines sind und — mit Ausnahme der verbotenen Artikel — durch die Unterthanen der Zollvereinsländer nach der Türkei eingeführt werden; ebenso die Waaren, welche Erzeugnisse des Bodens oder der Industrie der Türkei sind und von den Unterthanen der Zollvereinsländer oder ihren Stellvertretern in allen Theilen des osmanischen Reiches, behufs Ausfuhr nach ihren Ländern oder anderwärts, gekauft werden, waren bis jetzt der Bezahlung von Zollgaben unterworfen, welche durch den abgelaufenen, vom Monate October 1847 bis 13. März 1855 (n. Styles) gültigen Tarif festgesetzt waren und zwar unter Zugrundelegung der damaligen Preise.

Da die Revision dieses Tarifes, welche aus verschiedenen Ursachen verzögert worden war, von den contrahirenden Theilen, gestützt auf den Vertrag verlangt worden war, so haben die Commissaire der Königlich Preußischen Gesandtschaft, im Verein mit denjenigen der Hohen Pforte den gegenwärtigen Tarif, welcher, wie nachstehend, die Tarifirung der Artikel und Produkte der Zollvereinsländer und der Türkei enthält, festgestellt.

Digitized by Google

# Einfuhr.

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| | **A.** | | | | |
| 1 | **Absinth.** | Absinthe. | — | — | ad valorem |
| 2 | **Achatgegenstände.** | Objets d'agate. | — | — | ad valorem |
| 3 | **Alaun.** | Alun. | der Centner | 76, 40 | 6, 11 |
| 4 | **Alepins, Schalaki.** | Alepines, Schalaki. | die Arschine | 7, 40 | — 59 |
| | **B.** | | | | |
| 5 | **Bänder** aller Gattungen. | Rubans de toutes sortes. | — | — | ad valorem |
| 6 | **Baumwollsammet,** 24 à 26 inches breit. | Velours de coton, largeur 24 à 26 inches. | die Yard | 3, 95 | -- 31 |
| 7 | **Baumwollsammet,** 15 à 17 inches breit. | Velours de coton, largeur 15 à 17 inches. | die Yard | 3, 50 | — 28 |
| 8 | **Baumwollsammet,** roth, purpurroth und die gedruckten. | Velours de coton, rouge, ponceau, et les imprimés. | — | — | ad valorem |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 9 | **Berlinerblau.** | Bleu de Berlin. | — | — | ad valorem |
| 10 | **Bernſtein.** | Ambre. | die Okka | 1215, — | 97, 20 |
| 11 | **Bernſtein-Roſenkränze u. Bernſtein-Gegenſtände aller Art.** | Chapelets d'ambre, et objets d'ambre de toutes sortes. | — | — | ad valorem |
| 12 | **Bier** in Fäſſern. | Bière en Barils. | die Okka | 3, 30 | — 26 |
| 13 | **Bijouterien.** | Bijouteries. | — | — | ad valorem |
| 14 | **Blechſpiegelbüchſen.** | Miroirs en boites de fer blanc. | das Paquet 12 Stück | 4, 85 | — 38 |
| 15 | **Bleiſtifte.** | Crayons. | — | — | ad valorem |
| 16 | **Bleiweiß**, ordinäres. | Céruse ordinaire. | der Centner | 153, 50 | 12, 28 |
| 17 | **Borax.** | Borax. | — | — | ad valorem |
| 18 | **Borten, Treſſen** aller Arten. | Galons de toute espèce. | — | — | ad valorem |
| | **Bouillon** (ſiehe **Plättchen**). | Bouillon (voyez Plättchen). | | | |
| 19 | **Branntwein.** | Eau de vie. | die Okka | 4, 75 | — 38 |
| 20 | **Briefpapier** aller Gattungen. | Papier à lettre de toutes sortes. | — | — | ad valorem |
| 21 | **Brillen** aller Gattungen mit oder ohne Bügeln. | Lunettes de toutes sortes, avec ou sans branches. | — | — | ad valorem |
| 22 | **Bücher**, gedruckte. | Livres imprimés. | — | — | ad valorem |
| 23 | **Buntpapier.** | Papier de couleur. | — | — | ad valorem |
| 24 | **Bürſten** aller Gattungen. | Brosses de toutes sortes. | — | — | ad valorem |
| 25 | **Butter**, geſalzene. | Beurre salé. | die Okka | 16, 40 | 1. 31 |

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| | **C.** | | | | |
| | **Cannetillen** (siehe **Plättchen**). | Canetille (voyez Plättchen). | | | |
| | **Casimir** (siehe **Tuche**). | Casimir (voyez Tuche). | | | |
| | **Chales** (siehe **Shawls**). | Châles (voyez Shawls). | | | |
| 26 | **Champagnerwein.** | Champagne. | die Flasche | 13, 40 | 1, 07 |
| 27 | **Chinin.** | Quinine. | — | — | **ad valorem** |
| 28 | **Chocolate.** | Chocolat. | — | — | **ad valorem** |
| | **D.** | | | | |
| 29 | **Damaste, Möbeldamaste** aller Arten. | Damas pour meubles de toutes sortes. | — | — | **ad valorem** |
| | **Draht** (siehe **Messingdraht**). | Fil (voyez Messingdraht). | | | |
| | **Draht** (siehe **Eisendraht**). | Fil (voyez Eisendraht). | | | |
| 30 | **Drahtstifte,** № 1 à 11. | Pointes de Paris, No. 1 à 11. | die Okka | 5, 10 | — 40 |
| 31 | **Drahtstifte,** № 12 à 60. | Pointes de Paris, No. 12 à 60. | die Okka | 2, 60 | — 20 |

Digitized by Google

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 32 | **Druckpapier.** | Papier d'imprimerie. | — | — | ad valorem |
| 33 | **Dimicaton,** 6½ à 7/8 Pik endazé breit, Moreas, Façon Moreas ꝛc. geſtreifte, getippte, geflammte, à Jacquard, echt und falſch farbig, ſuperieur, mittel, und ordinäre. | Dimicatons, largeur 6½ à 7/8 pic endazé, Moreas, façon Moreas etc. à raies, mouchetés, à flamme, à la Jacquard, bon teint et faux teint, superieurs, moyens et ordinaires. | die Yard | 1, 80 | — 14 |
| 34 | **Dimicaton,** 5/8 à 6/8 Pik endazé breit, Moreas, Façon Moreas ꝛc. geſtreifte, getippte, geflammte, à Jaquard, echt und falſch farbig, ſuperieur, mittel und ordinäre. | Dimicatons, largeur 5/8 à 6/8 pic endazé, Moreas, façon Moreas etc. à raies et mouchetés, à flamme, à la Jacquard, bon teint et faux teint, superieurs, moyens et ordinaires. | die Yard | 1, 05 | — 08 |
| | **E.** | | | | |
| 35 | **Eiſendraht.** | Fil de fer. | — | — | ad valorem |
| | **F.** | | | | |
| 36 | **Feilen** in Stroh, ſ. g Strohfeilen | Limes en paille. | das Paquet | 6, — | — 48 |
| 37 | **Feilen** in Papier. | Limes en papier. | — | — | ad valorem |
| 38 | **Feilen,** ſogenannte Nadelfeilen. | Limes pour orfèvres. | — | — | ad valorem |
| 39 | **Fingerhüte** von Meſſing, Eiſen oder Blei. | Dès en laiton, fer ou plomb. | — | — | ad valorem |
| 40 | **Fiſchangeln.** | Hameçons. | — | — | ad valorem |

Digitized by Google

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 41 | **Flanell.** | Flanelle. | das Stück von 55 Arschinen | 273, 70 | 21, 91 |
| 42 | **Fransen, Posamenterie** aller Arten. | Franges, Passementerie de toutes sortes. | — | — | **ad valorem** |
| 43 | **Frisirkämme.** | Peignes à friser. | — | — | **ad valorem** |
| | **G.** | | | | |
| | **Gabeln** (siehe **Messer**). | Fourchettes (voyez Messer). | | | |
| 44 | **Geldkisten.** | Coffre-forts. | — | — | **ad valorem** |
| 45 | **Goldfaden.** | Fil d'or. | d. Paquet von 80 Drames | 331, 85 | 26, 54 |
| | **Gros de Naples** (siehe **Seidenwaaren**). | Gros de Naples (voyez Seidenwaaren). | | | |
| 46 | **Gummischuhe.** | Galoches élastiques. | — | — | **ad valorem** |

Digitized by Google

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **H.** | | | | |
| 47 | **Handschuhe** aller Arten. | Gants de toutes sortes. | — | — | ad valorem |
| | **Hieb- und Stich-Waffen** (siehe **Waffen**). | Armes blanches (voyez Waffen). | | | |
| 48 | **Hüte** aller Arten. | Chapeaux de toutes sortes. | — | — | ad valorem |
| | **J.** | | | | |
| 49 | **Instrumente,** musicalische, chirurgische, mathematische ꝛc. | Instruments de musique, de chirurgie, de mathématiques etc. | — | — | ad valorem |
| 50 | **Jagdflinten,** Pistolen u. Luxuswaffen. | Fusils de chasse, Pistolets et Armes de luxe. | — | — | ad valorem |
| | **K.** | | | | |
| 51 | **Kaffee-Tassen,** ordinäre (Findschian). | Tasses à café ordinaires. | die 100 Stück | 58, 85 | 4, 70 |
| 52 | **Kalbfelle,** weiße und schwarze. | Peaux de veau blanches et noires. | — | — | ad valorem |
| 53 | **Kinderspielwaaren** aller Arten in Holz, Papier und Papiermaché. | Jouets d'enfants de toutes sortes, en bois, papiér et papier-maché. | — | — | ad valorem |
| 54 | **Knöpfe** aller Gattungen. | Boutons de toutes sortes. | — | — | ad valorem |
| 55 | **Kölnisches Wasser.** | Eau de Cologne. | das Kistchen von 6 Flaschen | 33 — | 2, 64 |
| 56 | **Kupferdraht.** | Fil de cuivre. | die Okka | 27 — | 2, 16 |
| 57 | **Kurzwaaren.** | Quincaillerie. | — | — | ad valorem |

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| | **L.** | | | | |
| | **Lamette** (siehe **Plättchen**). | Lamette (voyez Plättchen). | | | |
| 58 | **Leder,** lackirtes. | Cuirs vernis. | — | — | **ad valorem** |
| 59 | **Lederwaaren,** als Brief-, Geld- und Cigarren-Taschen ꝛc. | Peausserie, comme Portefeuilles, Portemonnaies, Portecigare etc. | — | — | **ad valorem** |
| 60 | **Leim** für Schreiner. | Colle de menuisier. | die Okka | 8, 25 | — 66 |
| 61 | **Leinöl.** | Huile de lin. | — | — | **ad valorem** |
| | **Leonische Waaren** (siehe **Plättchen**). | | | | |
| 62 | **Lichter, Stearin.** | Bougies stéariques. | — | — | **ad valorem** |
| 63 | **Lichtputzscheeren,** ordinäre. | Mouchettes ordinaires. | die 5 Paquet à 60 Stück | 58, 70 | 4, 69 |
| | **Levantine** (siehe **Seidenwaaren**). | Levantine (voyez Seidenwaaren) | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **M.** | | | | |
| | **Marroquin** (siehe **Saffian**). | Marroquin (voyez Saffian). | | | |
| 64 | **Mennig.** | Minium. | der Centner | 169 — | 13, 52 |
| 65 | **Merinos,** breit und schmal. | Mérinos, large et étroit. | — | — | ad valorem |
| 66 | **Messingblech** und Draht. | Laiton en feuilles et fil. | die Okka | 16, 05 | 1, 28 |
| 67 | **Messingblech** und Draht, dünn und gerollt. | Laiton en feuilles et fil mince et roulé. | die Okka | 21, 20 | 1, 69 |
| 68 | **Messer** und **Gabeln.** | Couteaux et fourchettes. | — | — | ad valorem |
| 69 | **Messerschmiedwaare.** | Coutellerie. | — | — | ad valorem |
| | **Möbeldamaste** (siehe **Damaste**). | | | | |
| | **N.** | | | | |
| 70 | **Nähnadeln,** ordinäre. | Aiguilles ordinaires. | die 50 Tausend | 186, 90 | 14, 95 |
| 71 | **Nähnadeln,** mittel und fein. | Aiguilles, moyennes et fines. | — | — | ad valorem |
| 72 | **Neusilber.** | Paquefond, argent neuf d'Allemagne. | — | — | ad valorem |
| | **P.** | | | | |
| 73 | **Plättchen, Lamette, Fil, Bouillon, Cannetillen, Leonische Waaren,** 2 oder 3 Mal vergoldet oder versilbert, 1. und 2. Qualität. | Paillettes, Lamettes, Fil, Bouillon, Canetilles, 2 ou 3 fois dorées ou argentées 1. et 2. qualité. | die Okka | 211, 30 | 16, 90 |

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 74 | **Plättchen, Lamette, Fil, Bouillon, Canetillen, Leonische Waaren,** ordinäre Qualität. | Paillettes, Lamettes, Fil, Bouillons, Cannetilles, qualité ordinaire. | die Okka | 62, 60 | 5, — |
| 75 | **Plättchen, Lamette, Fil, Bouillon, Cannetillen,** echt in Gold oder Silber. | Paillettes, Lamettes, Fil, Bouillons, Cannetilles en or ou argent véritable. | der Medical | 6, 60 | — 52 |
| | **Pelzwaaren.** | **Pelleterie.** | | | |
| 76 | **Kleine graue,** nicht bearbeitet. | Petit-gris non travaillé. | d. 1000 Stück | 1659 — | 131, 72 |
| 77 | **Kleine graue,** nicht bearbeitet, von Sibirien. | Petit-gris non travaillé de Sibérie. | d. 1000 Stück | 4380, 55 | 350, 44 |
| 78 | **Kleine graue,** nicht bearbeitet, schwarz, von Sibirien. | Petit-gris non travaillé de Sibérie noir. | d. 1000 Stück | 3185, 85 | 254, 86 |
| 79 | **Kleine graue,** bearbeitet. | Petit-gris préparé. | das Paquet von 10 Stück | 31, 85 | 2, 54 |
| 80 | **Kleine graue,** bearbeitet schwarz. | Petit-gris préparé noir. | das Paquet von 10 Stück | 39, 85 | 3, 18 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 81 | **Hermelin**, ordinäre, genannt Laska. | Hermine ordinaire, nommée Laska. | der Sorok von 40 Stück | 111, 50 | 8, 92 |
| 82 | **Hermelin.** | Hermine. | der Sorok von 40 Stück | 388, 50 | 27, 8 |
| 83 | **Fuchs**, genannt Asaktilkissi. | Renard, nommé Asaktilkissi. | — | — | ad valorem |
| 84 | **Fuchs**, 1. Qualität. | Renard, 1re qualité. | das Stück | 79, 65 | 6, 37 |
| 85 | **Fuchs**, ordinär. | Renard ordinaire. | das Stück | 27, 90 | 2, 23 |
| 86 | **Fuchs**, schwarz. | Renard noir. | das Paar | 995, 60 | 79, 64 |
| 87 | **Fuchs**, weiß. | Renard blanc. | das Stück | 17, 55 | 1, 40 |
| 88 | **Fuchs**, kleine Stücke. | Renard, petits morceaux. | — | — | ad valorem |
| 89 | **Fuchs**, Brust weiß und roth. | Renard, gorges blanches et rouges. | das Paar | 14, 35 | 1, 14 |
| 90 | **Felle** von Wölfen. | Peaux de loup. | das Stück | 111, 50 | 8, 92 |
| 91 | **Felle** von Hasen. | Peaux de lièvre. | die 100 Stück | 438 — | 35, 04 |
| 92 | **Felle** von Hasen, weiß. | Peaux de lièvre blanc. | der Tulum | 47, 80 | 3, 82 |
| 93 | **Carsac.** | Carsac. | das Stück | 15, 95 | 1, 27 |
| 94 | **Schwarze Katzen.** | Chat noir. | das Stück | 8, 80 | — 70 |
| 95 | **Marder**, Zerdava. | Martre, Zerdava. | das Stück | 43, 80 | 3, 50 |
| 96 | **Marder**, kleine Stücke. | Martre, petits morceaux. | die Okka | 143, 35 | 11, 46 |
| 97 | **Felle** von Bären. | Peaux d'Ours. | das Stück | 117, 90 | 9, 43 |



Digitized by Google

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 98 | **Felle** von Luchs (Vaschak). | Peaux de Loup cervier (Vaschak) | das Stück | 102, 20 | 8, 17 |
| 99 | **Felle** von Hausmarder (Sansar). | Peaux de Fouines (Sansar). | das Stück | 35, 40 | 2, 83 |
| 100 | **Felle** von Fischottern (Sou Samouri). | Peaux de Loutres (Sou Samouri). | das Stück | 15, 75 | 1, 26 |
| 101 | **Zobel** (Samour), genannt Onela, mittel und ordinär. | Zibeline (Samour) nommée Onéla, moyenne et inferieure. | das Paar | 235, 80 | 18, 85 |
| 102 | **Zobel**, 1. Qualität. | Zibeline, 1re qualité. | das Paar | 471, 60 | 37, 72 |
| 103 | **Zobel**, Bauch. | Zibeline, ventre. | das Paar | 70, 75 | 5, 66 |
| 104 | **Zobel**, Schwänze. | Zibeline, queue. | — | — | ad valorem |
| 105 | **Zobel**, Füße und kleine Stücke der Pfoten. | Zibelines, pieds et petits morceaux des ongles. | — | — | ad valorem |
| 106 | **Ghötschen**. | Gueutchen. | das Stück | 4 — | — 32 |
| 107 | **Aladja Guetchen**. | Aladja Gueutchen. | das Stück | 4 — | — 32 |
| 108 | **Kleine Stücke** von Guetchen und Füchsen. | Petits morceaux de Gueutchen et de Renard. | — | — | ad valorem |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | **R.** | | | | |
| 109 | **Rasirmesser** aller Gattungen. | Rasoirs de toutes sortes. | — | — | ad valorem |
| 110 | **Rheinwein.** | Vin du Rhin. | — | — | ad valorem |
| 111 | **Rothgarn.** | Coton rouge. | die Okka | 30 — | 2, 40 |
| | **S.** | | | | |
| 112 | **Saffian** in allen Farben. | Maroquin de toutes couleurs. | das Paquet von 12 Stück | 138, 80 | 11, 10 |
| | **Sammet** (siehe Seidenwaaren). | Velours (voyez Seidenwaaren). | | | |
| | **Satin** (siehe Seidenwaaren). | Satin (voyez Seidenwaaren). | | | |
| 113 | **Schachteln,** leere von Holz. | Boites vides en bois. | das Faß | 761, 55 | 60, 92 |
| 114 | **Schlösser** aus Kupfer oder Messing. | Serrures en cuivre ou laiton. | die 100 Stück | 152, 20 | 12, 17 |
| 115 | **Schuhe.** | Souliers. | — | — | ad valorem |
| | **Seidenwaaren.** | **Soieries.** | | | |
| 116 | **Djanfeß.** | Djanfess. | die Arschine | | |
| 117 | **Levantine.** | Levantine. | von $^3/_4$ à 1 Pik breit | 10, 70 | — 85 |
| 118 | **Satin, Atlas.** | Satin. | von $1^1/_2$ à 2 Pik breit | 21, 30 | 1, 70 |
| 119 | **Serge.** | Serge. | Zwischen 1 à $1^1/_2$ Pik breit | 15, 80 | 1, 26 |
| 120 | **Djanfeß,** geköpert und geblümt. | Djanfess croisé et fleuri. | die Arschine von $^3/_4$ à 1 Pik breit | 11, 85 | — 94 |

Digitized by Google

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 121 | **Gros de Naples.** | Gros de Naples. | — | — | ad valorem |
| 122 | **Sammet** von Seide, 1. Qualität. | Velours de soie première qualité. | die Arschine | 47, 35 | 3, 78 |
| 123 | **Sammet** von Seide u. Baumwolle. | Velours de soie et coton. | die Arschine | 26, 05 | 2, 08 |
| | **Sammet** von Baumwolle (siehe Baumwollsammet). | Velours de coton (voyez Baumwollsammet). | | | |
| 124 | **Sensen** und **Sicheln.** | Faux et faucilles. | das Stück | 5, 15 | — 41 |
| | **Serge** (siehe Seidenwaaren). | Serge (voyez Seidenwaaren). | | | |
| 125 | **Shawls.** | Châles. | — | — | ad valorem |
| 126 | **Silbergeräth.** | Argenterie. | — | — | ad valorem |
| 127 | **Sohlleder.** | Cuir à semelle. | die Okka | 21 — | 1, 68 |
| 128 | **Spielkarten.** | Cartes à jouer. | das Paquet v. 12 Spielen | 16, 85 | 1, 34 |
| 129 | **Spielmarken** aller Arten, Dantes, Medaillons. | Jetons, Dantes, Médaillons, de toutes sortes. | die Okka | 49, 10 | 3, 92 |
| 130 | **Spießglanz.** | Antimoine. | der Centner | 252, 65 | 20, 21 |

Digitized by Google

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 131 | **Stahl**, ordinär. | Acier ordinaire. | der Centner | 128, 10 | 10, 24 |
| 132 | **Stahl**, fein. | Acier fin. | — | — | ad valorem |
| 133 | **Stärke.** | Amidon. | die Okka | 4, 35 | — 35 |
| 134 | **Stiefelschäfte.** | Tiges de bottes. | — | — | ad valorem |
| 135 | **Strümpfe** und **Socken**, klein und groß, von Wolle, Leinen und Baumwolle. | Bas et Chaussettes, petits et grands, en laine, fil et coton. | — | — | ad valorem |
| | **T.** | | | | |
| 136 | **Taſſenhalter** (Zarfs) von gelbem und weißem Blech. | Porte-tasses (Zarfs), en fer blanc et jaune. | — | — | ad valorem |
| 137 | **Tuche**, feine, aus Preußen. | Draps fins de Prusse. | — | — | ad valorem |
| 138 | **Tuche, Caſimir**, aller Qualitäten. | Draps Casimir de toutes qualités. | — | — | ad valorem |
| 139 | **Tuche** von Preußen, Façon Elbeuf, Lipſica, Façon Saja und Rift Elbeuf. | Draps de Prusse, façon Elbeuf, Lipsica, Inglis, façon Saya et Rift Elbeuf. | die Arſchine | 32, 40 | 2, 59 |
| 140 | **Tuche, Zefir**, mit oder ohne Krone, Drap de cour, Corposi, Sultani, Façon Saxonia u. Mahut. | Draps Zéfir, à couronnes et sans couronnes, de Cour, corposi, Sultani, façon Saxonia et Mahout. | die Arſchine | 24, 65 | 1, 97 |
| 141 | **Tuche** Mahut Serai. | Draps Mahut Sérai. | die Arſchine | 17, 75 | 1, 42 |

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 142 | **Tuche**, breit Rift. | Draps, rifts larges. | die Arschine | 16, 20 | 1, 29 |
| 143 | **Tuche**, schmal Rift. | Draps, Rifts étroites. | die Arschine | 8, 90 | — 71 |
| | **V.** | | | | |
| 144 | **Vorstiefeln.** | Avant-bottes. | das Paar | 13, 50 | 1, 08 |
| | **W.** | | | | |
| 145 | **Waffen**, blanke, für Hieb u. Stich. | Armes blanches. | — | — | **ad valorem** |
| 146 | **Werkzeuge** aller Arten, für Schreiner, Zimmerleute, Blechschläger ꝛc. | Outils de toutes sortes pour menuisier, charpentier, ferblantier etc. | — | — | **ad valorem** |
| 147 | **Wollwaaren**, gestrickte, wie Jacken, Hauben, Unterhosen, Kinderschuhe ꝛc. | Lainage tricoté comme jaquettes, bonnets, caleçons, souliers d'enfants etc. | — | — | **ad valorem** |

Digitized by Google

## Z.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 148 | **Zarfs** (siehe **Taſſenhalter**). | Zarfs (voyez Tassenhalter). | | | |
| 149 | **Zucker** in Hüten. | Sucre en pains. | der Centner | 260, 50 | 20, 84 |
| 150 | **Zucker** in Stücken und Pulver, weiß und gelb. | Sucre en pièces et en poudre, blanc et jaune. | der Centner | 209, 25 | 16, 74 |
| 151 | **Zucker**, geſtoßen, gelb u. braun, Moscovate. | Sucre en poudre, jaune et brun, Moscovate. | der Centner | 165, 80 | 13, 26 |

# Ausfuhr.

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| | **Getreide, Saamen, Hülsenfrüchte, Droguerien, Farbwaaren, Früchte, Oele und Getränke.** | **Blés, Graines, Légumes secs, Droguerie, Teinture, Fruits et Liquides.** | | | |
| 1 | Gerste. | Orge. | das Kilo von Constantinop. | 5, 40 | — 43 |
| 2 | Hafer. | Avoine. | das Kilo von Constantinop. | 4, 10 | — 32 |
| 3 | Mais. | Maïs. | das Kilo von Constantinop. | 7, 20 | — 57 |
| 4 | Roggen. | Seigle. | das Kilo von Constantinop. | 6, 30 | — 50 |
| 5 | Weizen. | Blés. | das Kilo von Constantinop. | 15, 30 | 1, 22 |

Digitized by Google

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 6 | **Hanfſamen.** | Graine de chanvre. | die Okka | — 80 | — 06 |
| 7 | **Hirſe.** | Millet. | das Kilo von Conſtantinop. | 4, 50 | — 36 |
| 8 | **Kanarienſaamen** (Kanaria yemi.) | Graine longue (canaria yèmi.) | das Kilo von 20 Okken | 19, 30 | 1, 54 |
| 9 | **Leinſaamen.** | Graine de lin. | das Kilo von 20 Okken | 18 — | 1, 44 |
| 10 | **Seſam.** | Graine de Sésame. | die Okka | 1, 50 | — 12 |
| 11 | **Hülſenfrüchte,** getrocknete. | Légumes secs. | — | — | ad valorem |
| 12 | **Reis** von Egypten, von Philippopoli und Trapazunt. | Riz d'Egypte, Philippopoli et Trébizonde | — | — | ad valorem |
| 13 | **Anis** von Caïſſarie. | Anis de Caïssarié. | die Okka | 2, 60 | — 20 |
| 14 | **Anis** von Rumelien. | Anis de Roumélie. | die Okka | 2, 30 | — 20 |
| 15 | **Kümmel.** | Cumin. | die Okka | 2 — | — 16 |
| 16 | **Galläpfel** von allen Qualitäten. | Noix de galle de toutes qualités. | der Centner | 296 — | 23, 68 |
| 17 | **Gummi,** arabiſcher. | Gomme arabique. | die Okka | 5, 20 | — 41 |
| 18 | **Id. Tragant,** geringer und vermiſchter. | Id. Adragante inférieure et mélangée. | die Okka | 6, 50 | — 52 |



Digitized by Google

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 19 | **Gummi Tragant**, in weißen Blättern. | Gomme Adragante en feuilles blanches. | die Okka | 23 — | 1, 84 |
| 20 | **Id. id.** mit weißen Fäserchen. | Id. id. à filets blancs. | die Okka | 9, 10 | — 72 |
| 21 | **Id. id.** von Bagdad, ordinaire. | Id. id. de Bagdad, ordinaire. | die Okka | 3, 40 | — 27 |
| 22 | **Id. id.** von Bassora, ordinaire. | Id. id. de Bassora, ordinaire. | die Okka | 1, 40 | — 11 |
| 23 | **Harz**, gelbes. | Résine jaune. | der Centner | 32, 20 | 2, 57 |
| 24 | **Harz**, weißes. | Résine blanche. | der Centner | 57, 80 | 4, 62 |
| 25 | **Mastix** in Fässern von 70 Okka. | Mastic en barils de 70 Ocques. | das Faß von 70 Okka | 3500 — | 280 — |
| 26 | **Mastix** in Tropfen. | Mastic en larmes. | die Okka | 98, 50 | 7, 88 |
| 27 | **Myrrhen.** | Myrrhe. | die Okka | 4, 70 | — 37 |
| 28 | **Operment.** | Orpiment. | die Okka | 3, 20 | — 25 |
| 29 | **Opium** von Karahissar, Cheve, Amasia und Angora von allen Qualitäten. | Opium de Carahissar, Chévé, Amasia et Angora, de toutes qualités. | die Okka | 200 — | 16 — |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 30 | **Pfeffer**, rother. | Poivron rouge. | die Okka | 4 — | — 32 |
| 31 | **Safflor** von Anatolien. | Safranum d'Anatolie. | die Okka | 10, 50 | — 84 |
| 32 | **Saffran** von Anatolien und Rumelien. | Safran d'Anatolie et de Roumélie. | — | — | ad valorem |
| 33 | **Safflor** von Egypten. | Safranum d'Egypte. | — | — | ad valorem |
| 34 | **Salep** von Anatolien. | Salep d'Anatolie. | die Okka | 19, 30 | 1, 54 |
| 35 | **Salep** von Rumelien. | Salep de Roumélie. | die Okka | 12. 90 | 1, 03 |
| 36 | **Salpeter** u. **Natrum** v. Egypten. | Salpêtre et Natron d'Egypte. | — | — | ad valorem |
| 37 | **Sandarah** (Wachholderharz). | Sandaraque. | — | — | ad valorem |
| 38 | **Scammonienharz**. | Scammonée. | die Okka | 138 — | 11, 04 |
| 39 | **Seifenwurzel**. | Racine de Saponnaire. | die Okka | 1, 90 | — 15 |
| 40 | **Senesblätter**. | Séné. | — | — | ad valorem |
| 41 | **Vogelkirschensaamen**, genannt Mehleb. | Graine de Mérisier, dite Mehleb. | die Okka | 4, 10 | — 32 |
| 42 | **Lakritzensaft**. | Jus de Réglisse. | — | — | ad valorem |
| 43 | **Weihrauch**, aller Arten. | Encens de toutes sortes. | — | — | ad valorem |
| 44 | **Ackerdoppen (Knoppern)** von Aidin, Ouchack, Chedez und alles was über Smyrna exportirt wird. | Valonée d'Aidin, Ouchak, Chedez, et tout ce qui s'exporte de l'échelle de Smyrne. | der Centner | 45 — | 3, 60 |

Digitized by Google

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 45 | **Ackerdoppen (Knoppern)** von Aivadjik, Esine, Metelin, Kemer und Dardanellen. | Valonée d'Aivadjik, Esiné, Metelin, Kemer et Dardanelles. | der Centner | 51, 40 | 4, 11 |
| 46 | **Erde** blaue, Mor toprak. | Terre bleue, Mor toprac. | die Okka | 4, 70 | — 37 |
| 47 | **Farbe** rothe, genannt Gül Bahar. | Couleur rouge, dite Gul-bahar. | die Okka | 2 — | — 16 |
| 48 | **Krapp** aus Anatolien. | Alizaris d'Anatolie. | der Centner | 197 — | 15, 76 |
| 49 | **Krapp** aus Cypren, Syrien und Tripolis. | Alizaris de Chypre, Syrie et Tripolis. | der Centner | 133, 30 | 10, 66 |
| 50 | **Kreuzbeeren** von Angora, Caïssarie, Tokat und Skilip, 1. Qualität. | Graine jaune d'Angora, Caïssarié, Tokat et Skilip, première qualité. | die Okka | 4, 20 | — 33 |
| 51 | **Kreuzbeeren** von Rumelien von allen Qualitäten. | Graine jaune de Roumélie, de toutes les qualités. | die Okka | 1, 30 | — 10 |
| 52 | **Kreuzbeeren** von Skilip, Caïssarie, Dagh djehrici, von Anatolien, geringe. | Graine jaune de Skilip, Caïssarié, Dagh Djérici et Anatolie, inférieure. | die Okka | 2, 90 | — 23 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 53 | **Rocou** von Anatolien. | Rocou d'Anatolie. | — | — | ad valorem |
| 54 | **Galbanum.** | Galbanum. | die Okka | 7, 70 | — 61 |
| 55 | **Feigen** getrocknete, aller Qualitäten. | Figues sèches, de toutes qualités. | — | — | ad valorem |
| 56 | **Haselnüsse.** | Noisettes. | der Centner | 65, 70 | 5, 25 |
| 57 | **Nüsse.** | Noix. | das Kilo von 100 Okka | 163 — | 15, 04 |
| 58 | **Johannisbrod.** | Caroube. | — | — | ad valorem |
| 59 | **Rosinen, Trauben** getrocknete; genannt Rasaky Beylerdge. | Raisins secs, dits Rasaky Beylerdgé. | der Centner | 70, 70 | 5, 65 |
| 60 | **Rosinen, Trauben** getrocknete; Caraburu und Soyut, genannt Rasaky. | Raisins secs Carabournou et Soyout, dits Rasaky. | der Centner | 193 — | 15, 44 |
| 61 | **Trauben** getrocknete von Corinth. | Raisins secs de Corinthe. | der Centner | 160, 70 | 12, 85 |
| 62 | **Trauben** getrocknete von Mandalia und von Samos. | Raisins secs de Mandalia et de Samos. | der Centner | 64, 30 | 5, 14 |
| 63 | **Trauben** getrocknete von Ourla, Tschesme, Aïdin, Menteche, Caraoglak und Tyre. | Raisins secs de Ourla, Aïdin, Tschesmé, Menteché, Caraoglak et Tyré. | der Centner | 160, 70 | 12, 85 |
| 64 | **Trauben** getrocknete von Stankio. | Raisins secs de Stankio. | der Centner | 128, 50 | 10, 28 |
| 65 | **Trauben** getrocknete ohne Körner von Caraburnu (Sultanine). | Raisins secs sans pepins de Carabournou (Sultanine). | der Centner | 231, 50 | 18, 51 |

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 66 | **Trauben** getrocknete von Ourla, v. Tschesme, Yerly (Sultanine). | Raisins secs d'Ourla, Tschesmé, Yerly (Sultanine). | der Centner | 186, 40 | 14, 91 |
| 67 | **Trauben** getrocknete schwarze, von Tyre und Aidin. | Raisins secs noirs, de Tyré et Aidin. | der Centner | 45 — | 3, 60 |
| 68 | **Olivenöl.** | Huile d'olive. | der Centner | 140 — | 11, 20 |
| 69 | **Roseneſſenz.** | Essence de rose. | die Medical | 11, 80 | — 94 |
| 70 | **Rosenwasser.** | Eau de rose. | die Okka | 2 — | — 16 |
| 71 | **Branntwein,** ordinairer 16 à 18 Grad. | Eau de vie simple de 16 à 18 degrés. | die Okka | 2, 90 | — 23 |
| 72 | **Branntwein,** Raki. | Eau de vie de Mastic. | die Okka | 5, 80 | — 46 |
| 73 | **Weine** des türk. Reiches, den ordinairen Cypre-Wein einbegriffen. | Vins de l'Empire Ottoman, Chypre ordinaire compris. | die Okka | 1, 80 | — 14 |
| 74 | **Wein** von Cypern, genannt Commandaria. | Vin de Chypre dit de Commanderie. | — | — | ad valorem |

| | Rohstoffe zu Geweben, Manufacturwaaren, und die daraus verfertigten Gegenstände. | Matières premières pour tissage Manufactures et Objets confectionnés. | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 75 | **Baumwolle**, rohe von Anatolien, Cypern und den Dardanellen. | Coton en laine d'Anatolie, Chypre et des Dardanelles. | der Centner | 270 — | 21, 60 |
| 76 | **Baumwolle** rohe von Rumelien. | Coton en laine de Roumélie. | der Centner | 257, 20 | 20, 57 |
| 77 | **Baumwolle** gesponnene von Argatsch und den Dardanellen. | Coton filé d'Argatch et du dédroit des Dardanelles. | die Okka | 9, 70 | — 77 |
| 78 | **Baumwolle** gesponnene, weiße und farbige von Smyrna. | Coton filé, blanc et de couleur de Smyrne. | die Okka | 13 — | 1, 04 |
| 79 | **Seidenwurmpuppen** oder **Cocons**, die von Amassia ausgenommen. | Cocons de l'Empire Ottoman, ceux d'Amassia exeptés. | die Okka | 74, 50 | 5, 96 |
| 80 | **Seidenwurmpuppen** oder **Cocons** von Amassia. | Cocons d'Amassia. | — | — | ad valorem |
| 81 | **Seidenwurmpuppen** oder **Cocons** frisirte und von Doppelcocons. | Cocons frisons et doupions et déchets divers. | — | — | ad valorem |
| 82 | **Seidenwurmpuppen**, gelöcherte, doppelte und Ausschuß. | Cocons percés, doubles et rebuts. | — | — | ad valorem |
| 83 | **Abfall** oder Ausschuß, Flockseide. | Bourre de soie. | — | — | ad valorem |
| 84 | **Seide** aus den Seidenspinnereien des türkischen Reiches. | Soie de filature de l'Empire Ottoman. | die Okka | 217, 30 | 17, 38 |

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 85 | **Seide**, gefärbte. | Soie de couleur. | die Okka | 246, 60 | 19, 72 |
| 86 | **Seide** mit Manjelik gesponnen, von allen Qualitäten des türkischen Reiches. | Soie de toute qualité de l'Empire Ottoman, filée au Mandjilik. | die Okka | 155 — | 12, 40 |
| 87 | **Seide** von Cypern, Aidin, Mentéché, Chio, Candia, Sigala, Aleppo, Beyrut, Saida, Damascus. | Soie de Chypre, d'Aïdin, de Mentéché, Chio, Candie, Sigala, Alep, Beyrouth, Saïda, Damas. | die Okka | 108, 50 | 8, 68 |
| 88 | **Flachs** von Ismid, | Lin d'Ismid. | die Okka | 3, 30 | — 26 |
| 89 | **Haare** von Angora-Ziegen, Tiftik und Finik von Conia, Castambol, Cherédé und Bey-Bazar. | Poil de chèvre, Tiftik et Finik d'Angora, Conia, Castambol, Cherédé et Bey-Bazar. | die Okka | 20, 50 | 1, 64 |
| 90 | **Haare** von schwarzen Ziegen genannt Platun. | Poil de chèvre noir, dit Platoun. | — | — | ad valorem |
| 91 | **Haare** von Ziegen, Tiftik von Van. | Poil de chèvre, Tiftik de Van. | die Okka | 10 — | — 80 |
| 92 | **Hanf** von Castambol. | Chanvre de Castambol. | die Okka | 1, 80 | — 14 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 93 | **Hanf** von Ismid. | Chanvre d'Ismid. | die Okka | 2, 40 | — 19 |
| 94 | **Wolle**, ungewaschene calcinirte von Rumelien, Anatolien und Constantinopel. | Laines en suint et pelades, dites Calcinées de la Roumélie, Anatolie et Constantinople. | der Centner | 192 — | 15, 36 |
| 95 | **Wolle**, gewaschene, von Rumelien, Anatolien u. Constantinopel. | Laines lavées, de Roumélie, Anatolie et Constantinople. | der Centner | 234 — | 18, 72 |
| 96 | **Wolle**, ungewaschene, von Syrien, Tripolis der Barbarei und Bagdad. | Laines non levées de la Syrie, Tripoli de Barbarie, Bagdad et des environs. | der Centner | 134, 50 | 10, 76 |
| 97 | **Wolle**, gewaschene, genannt calcinirte von Syrien, Tripolis der Barbarei und Bagdad. | Laines lavées de la Syrie, Tripoli de Barbarie et Bagdad. | der Centner | 164 — | 13, 12 |
| 98 | **Aba** für Capotrock der Soldaten von Bali-kesser, Bazargik u. Philippopel. | Aba pour capotes de soldats, de Bali-kesser, Bazardjik et Philoppopoli. | das Stück von 11 Pik | 22 — | 1, 76 |
| 99 | **Aba** Schaiac, grobes Tuch. | Aba Chaiac, gros drap. | die Arschine | 3, 30 | — 26 |
| 100 | **Aba**, farbige, genannt Sivrikia und Kurdu Yauz. | Aba de couleur dit Sivrikia et Kourdou Yaouz. | das Stück von 17 à 19 Piks | 43, 30 | 3, 46 |
| 101 | **Aba Islimie** für Strümpfe. | Aba Islimié pour chaussettes, caltchin. | das Stück von 3 Pik | 23, 30 | 1, 83 |



Digitized by Google

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 102 | **Aba**, schwarze, von Islimie. | Aba noir d'Islimié. | das Stück von 9 à 11 Pik | 36, 70 | 2, 93 |
| 103 | **Aba**, Tiftik von Islimie. | Aba Tiftik d'Islimié. | das Stück von 11 Pik | 53, 30 | 4, 26 |
| 104 | **Handtücher** von Gueve. | Essuie-mains de Guèvé. | die Okka | 24, 60 | 1, 96 |
| 105 | **Aba** Salonik, schwarz u. weiß. | Aba de Salonique, noir et blanc. | das Stück von 12 à 17 Pik | 30 — | 2, 40 |
| 106 | **Aladja**, genannt Wefa, fein. | Aladja dit Véfa, supérieur. | das Stück von 9 à 10 Pik | 33, 10 | 2, 64 |
| 107 | **Aladja**, gering. | Aladja, inférieur. | das Stück von 9 à 10 Pik | 16, 50 | 1, 32 |
| 108 | **Astar**, Zeug von Castambol. | Astar, toile de Castambol. | der Ballen von 60 Stück von 18 à 19 Pik | 450 — | 36 — |
| 109 | **Chali** und **Sof** von Angora, breit und schmal. | Chali et Sof d'Angora, large et étroit. | das Stück von 32 Pik | 424 — | 33, 92 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 110 | **Chali** von Conſtantinopel. | Chali de Constantinople. | das Stück von 27 Pik | 178, 70 | 14, 29 |
| 111 | **Galone** von Conſtantinopel. | Galons de Constantinople. | — | — | ad valorem |
| 112 | **Guezi** von Sparta und von Bruſſa | Guézi de Sparta et de Brousse. | das Stück von 26 Pik | 118, 30 | 9, 46 |
| 113 | **Hakir Ibrahimié** und Kitabi, vom Libanon. | Hakirs Ibrahimiés et Kitabi du Liban. | das Stück von 9 à 10 Pik | 41, 20 | 3, 29 |
| 114 | **Idare Leinen.** | Idaré, Toile. | das Stück von 12 Pik | 49, 60 | 3, 96 |
| 115 | **Melès**, Zeug von Bruſſa, für Hemden. | Mélès toile de Brousse pour chemises. | das Stück von 22 Pik | 72, 30 | 5, 78 |
| 116 | **Zeug** von Baumwolle. | Toile de coton. | das Stück von 12 Pik | 13, 30 | 1, 06 |
| 117 | **Aladja** von Aleppo. | Aladja d'Alep. | das Stück | 38, 50 | 3, 08 |
| 118 | **Aladja** von Damascus, Kitabi und Tſchitari. | Aladja de Damas, Kitabi et Tschitari. | das Stück | 70, 70 | 5, 65 |
| 119 | **Aladja** von Magneſia. | Aladja de Magnésie. | der Ballen von 100 Stück | 385, 70 | 30, 84 |
| 120 | **Aladja** von Tire und Bord. | Aladja de Tiré et Bord. | das Stück | 5, 20 | — 41 |
| 121 | **Aſtar Zeug** von Caiſſarié, Ghiwe, Sivas und Gallipoli. | Astar, toile de Caïssarie, Ghivé, Sivas et Gallipoli. | — | — | ad valorem |

Digitized by Google

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungs-preis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 122 | **Astar Zeug** von Hamid. | Astar toile de Hamid. | der Ballen von 60 Stück | 443, 50 | 35, 48 |
| 123 | **Astar Zeug** von Tasch Köprü. | Astar toile de Tach-Keupru. | das Stück | 3, 90 | — 31 |
| 124 | **Bin dalli.** | Bin dalli. | das Stück | 99, 30 | 7, 94 |
| 125 | **Boucassins** in allen Farben und Aladja von Hamid u. Denizli. | Boucassins de toutes couleurs et Aladja de Hamid et Denizli. | die Okka | 14, 20 | 1, 13 |
| 126 | **Caban,** genannt Dagh-Guebeci. | Caban, dit Dagh Guébéci. | das Stück | 29, 50 | 2, 36 |
| 127 | **Caban,** genannt Kébé, fein von Zaara. | Caban, dit Kébé, fin de Zaara. | die Okka | 26, 30 | 2, 10 |
| 128 | **Caban,** genannt Kébé, ordinaire von Zaara. | Caban, dit Kébé, ordinaire de Zaara. | die Okka | 9, 90 | — 79 |
| 129 | **Caban** von Bosnien. | Caban de Bosnie. | das Stück | 26, 30 | 2, 10 |
| 130 | **Caban** von Braschol (Kébé). | Caban de Brachol (Kébé). | das Stück | 98, 50 | 7, 88 |
| 131 | **Caban** von Islimié. | Caban d'Islimié. | das Stück | 65, 70 | 5, 25 |
| 132 | **Caban** von Tiftic. | Caban en Tiftic. | das Stück | 230 — | 18, 40 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 133 | **Gazazié**, genannt Tirei-Gazazié. | Fil dit Tiréi-Gazazié. | die Okka | 52, 90 | 4, 23 |
| 134 | **Stoffe, Seide** genannt Gazazié von Conſtantinopel. | Soie, dite Gazazié de Constantinople. | die Okka | 308, 20 | 24, 65 |
| 135 | **Chali** von Toſſia und Gürtel von Talat. | Chali de Tossia et ceinture de Talat. | — | — | ad valorem |
| 136 | **Coutni** von Aleppo. | Coutni d'Alep. | das Stück | 53, 30 | 4, 26 |
| 137 | **Coutni** von Bruſſa. | Coutni de Brousse. | das Stück | 83, 20 | 6, 65 |
| 138 | **Coutni** von Damaskus. | Coutni de Damas. | das Stück | 66, 70 | 5, 33 |
| 139 | **Coutni**, Hakir und Tſchitari von Conſtantinopel. | Coutni, Hakir et Tchitari de Constantinople. | das Stück | 66, 20 | 5, 29 |
| 140 | **Damghahane.** | Damghahané. | das Stück | 52, 90 | 4, 23 |
| 141 | **Stoffe**, genannt Daſtar. | Etoffe dite Destar. | das Stück | 9, 90 | — 79 |
| 142 | **Gaze**, genannt Djehre. | Gaze dite Djéhré. | das Stück | 26, 30 | 2, 12 |
| 143 | **Gaze**, genannt Eleklik für Siebe | Gaze dite Eleklik pour tamis. | das Stück | 32, 90 | 4, 23 |
| 144 | **Gaze**, genannt Oyabach. | Gaze dite Oyabach. | das Stück | 7, 90 | — 63 |
| 145 | **Gaze** und **Meles** von Conſtantinopel. | Gaze et Mélès de Constantinople. | das Stück | 66, 20 | 5, 29 |
| 146 | **Stoffe**, genannt Gülmez. | Etoffe dite Gulmez. | das Stück | 82, 70 | 6, 61 |
| 147 | **Hakir** von Bruſſa. | Hakir de Brousse. | das Stück | 65, 70 | 5, 25 |
| 148 | **Ibrahimié.** | Ibrahimié. | das Stück | 57, 90 | 4, 63 |
| 149 | **Ihrams**, ſcharlachroth, zum Bekleiden der Mobilien. | Ihrams écarlates pour ameublement. | die Okka | 39, 40 | 3, 15 |

Digitized by Google

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 150 | **Ihrams**, von Wolle von Rumelien, weiß und farbig. | Ihrams en laine de Roumélie, blancs et de couleur. | die Okka | 22, 50 | 1, 80 |
| 151 | **Kattun** für Ueberzüge von Decken und Handtücher. | Indiennes pour dessus de couvertures et essuie-mains. | das Stück | 6, 60 | — 52 |
| 152 | **Kattun** für Ueberzüge, von Castambol. | Indiennes pour dessus de couvertures de Castambol. | der Ballen von 60 Stück | 566, 50 | 45, 32 |
| 153 | **Kattun** für Ueberzüge von Tokat und farbige Boucassin. | Indiennes pour dessus de couvertures de Tokat et Boucassins, de couleur. | das Stück | 6, 30 | — 50 |
| 154 | **Kattun** genannt Fasla, Boktscha und cousins. | Indiennes dites Fasla, boktscha, et coussins. | das Stück | 13, 30 | 1, 06 |
| 155 | **Kattun** von Constantinopel. | Indiennes de Constantinople. | das Stück | 16, 50 | 1, 32 |
| 156 | **Kattun** von Cypern für Bett- und Tischdecken. | Indiennes de Chypre pour couvertures de lit et de table. | das Stück | 10 — | — 80 |
| 157 | **Kattun** von Cypern für Matratzen. | Indiennes de Chypre pour matelas. | das Stück | 13, 30 | 1, 06 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 158 | **Kattun** von Cypern zum Bekleiden von Möbeln. | Indiennes de Chypre pour ameublement. | — | — | ad valorem |
| 159 | **Kemerlik**, Leinen von Caſtambol. | Kemerlik, toile de Castambol. | das Stück | 5, 80 | — 46 |
| 160 | **Leinenzeug** von Anatolien. | Toile de lin d'Anatolie. | die Okka | 12, 80 | 1, 02 |
| 161 | **Leinenzeug** von Rize. | Toile de lin de Rizé. | die Okka | 64, 30 | 5, 14 |
| 162 | **Leinenzeug** ordinaire. | Toile de lin inférieure. | die Okka | 25, 70 | 2, 05 |
| 163 | **Merzifoun**, Zeug. | Merzifoun, toile. | das Stück | 5, 80 | — 46 |
| 164 | **Mouhayeri Toſſia Papas**, Wollengewebe. | Mouhayeri Tossia et Papas, Tissus de laine. | das Stück | 29, 40 | 2, 35 |
| 165 | **Petin**, brochirter Stoff. | Petin, étoffe brochée. | das Stück | 198, 50 | 15, 88 |
| 166 | **Sevaï** von Aleppo, geringe Qualität. | Sevaï d'Alep ordinaire. | das Stück | 65, 70 | 5, 23 |
| 167 | **Sevaï** von Aleppo, mittelmäßige Qualität. | Sevaï d'Alep, moyen. | das Stück | 197, 10 | 15, 76 |
| 168 | **Sevaï** von Aleppo, vorzügliche Qualität. | Sevaï d'Alep, supérieur. | das Stück | 295, 60 | 23, 64 |
| 169 | **Sevaï** von Seide, genannt Kitabi von Aleppo und von Hama. | Sevaï de soie, dit Kitabi d'Alep et de Hama. | das Stück | 29, 50 | 2, 36 |
| 170 | **Zeug** von Alaye, breit. | Toile d'Alayé, large. | das Stück | 5, 80 | — 46 |
| 171 | **Zeug** von Alaye, ſchmal. | Toile d'Alayé, étroite. | das Stück | 4, 70 | — 37 |
| 172 | **Zeug** von Merzifoun. | Toile de Merzifoun. | das Stück | 16, 40 | 1, 31 |

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 173 | **Zeug** von Guedos, breit und schmal. | Toile de Guédós, large et étroite. | der Ballen von 50 à 55 Stück | 411, 80 | 32, 94 |
| 174 | **Zeug** für Kleidungsstücke. | Toile pour vêtements. | das Stück | 7 — | — 56 |
| 175 | **Zeug** von Menemen. | Toile de Menemen. | das Stück | 9, 20 | — 73 |
| 176 | **Teppiche,** genannt Kilim, zum Gebrauch der Armee. | Tapis. dits Kilim à l'usage de l'armée. | das Stück | 13, 10 | 1, 04 |
| 177 | **Teppiche,** große, genannt Seïs-hane. | Tapis grands, dits Seïs-hané. | das Stück | 49, 30 | 3, 94 |
| 178 | **Teppiche,** kleine, genannt Seïs-hane. | Tapis petits, dits Seï-hané. | das Stück | 26, 30 | 2, 10 |
| 179 | **Teppiche,** Turkomanische. | Tapis Turkmen. | das Stück | 128, 60 | 10, 28 |
| 180 | **Teppiche** von Guedés, kleine Teppiche von Gueurdos und von Isladi, genannt Kalitscha, Teppiche von Koula und andere | Tapis de Guédés, petits tapis de Gueurdos et d'Isladi dits Calitcha, Tapis de Coula et autres. | — | — | ad valorem |
| 181 | **Teppiche** von Smyrna, genannt Ouchak. | Tapis de Smyrna, dits Ouchak. | die Okka | 25, 20 | 2, 01 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 182 | **Filz** von Kaïssarié. | Feutres de Caïssarié. | das Stück | 16, 40 | 1, 31 |
| 183 | **Filz** von Karahissar, weiß und farbig. | Feutres de Carahissar, blancs et de couleur. | das Stück | 12, 30 | — 98 |
| 184 | **Filz** von Ismid. | Feutres d'Ismid. | das Stück | 13, 10 | 1, 04 |
| 185 | **Filz** von Salonik. | Feutres de Salonique. | die Okka | 19, 70 | 1, 57 |
| 186 | **Filz** von Ouchak, genannt Zili. | Feutres d'Ouchak, dit Zili. | die Okka | 19, 40 | 1, 55 |
| 187 | **Aba** für Capotröcke für Soldaten, von Philippopel u. Zagra. | Aba, Capotes de soldats, de Philippopoli et de Zagra. | das Stück | 73, 30 | 5, 86 |
| 188 | **Aba** Cazan mit 7 Schnüren. | Aba Cazan, avec 7 cordons de passementerie. | das Stück | 28, 70 | 2, 13 |
| 189 | **Aba**, Kamaschen in Tiftic. | Aba Guêtres, en Tiftik. | das Stück | 46, 70 | 3, 73 |
| 190 | **Aba**, Mützen. | Aba bonnets, dits Scouffiés. | das Paquet von 10 Stück | 10 — | — 80 |
| 191 | **Aba**, ordinäre mit anhängenden Kamaschen. | Aba ordinaire, à guêtres adhérentes. | das Stück | 40 — | 3, 20 |
| 192 | **Aba** Reiterhosen, genannt Schalvar, mit Stickereien. | Aba pantelons de cavaliers, dit Chalvar avec passementerie. | das Stück | 86, 70 | 6, 93 |
| 193 | **Aba** Socken Terlik, große von Aba. | Aba chaussons Terlics, grands en aba. | das Paquet von 10 Paar | 26, 70 | 2, 13 |
| 194 | **Aba** Socken Terlik, kleine von Aba. | Aba chaussons Terlics, petits en aba. | das Paquet von 10 Paar | 13, 30 | 1, 06 |



Digitized by Google

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 195 | **Aba** Strümpfe. | Aba chaussettes. | das Paquet von 10 Paar | 66, 70 | 5, 33 |
| 196 | **Aba** von Islimia und Zagra, gestickt mit 15 Schnüren in feiner Wolle. | Aba d'Islimié et Zagra, brodé à 15 cordons de passementerie en laine supérieure. | das Stück | 40 — | 3, 20 |
| 197 | **Aba** Weste, genannt Demir coparan in Aba Tiftic, mittlere Qualität. | Aba veste, dite Demir coparan, en aba tiftic, qualité moyenne. | das Stück | 33, 30 | 2, 66 |
| 198 | **Aba** Weste, genannt Demir coparan mit 1 à 3 Schnüren. | Aba veste, dite Demir coparan, de 1 à 3 cordons de passementerie. | das Stück | 23, 30 | 1, 86 |
| 199 | **Abani** von Bagdad. | Abani de Bagdad. | das Stück | 64, 30 | 5, 14 |
| 200 | **Abani** von Constantinopel. | Abani de Constantinople. | das Stück | 9, 90 | — 79 |
| 201 | **Betttücher**, farbige, genannt Tscharschaf von Magnesia. | Draps de lit de couleur, dits Tcharchaf de Magnésie. | das Stück | 5, 80 | — 46 |
| 202 | **Decken** von Tunis, weiße und farbige, genannt Batanie und Ihram. | Couvertures de Tunis, blanches et de couleur dites Batanié et Ihram. | — | — | ad valorem |

Digitized by Google

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 203 | **Handtücher** mit falschen Stickereien. | Essuie-mains à broderie en faux. | das Paar | 6, 60 | — 52 |
| 204 | **Handtücher** und Schürzen, genannt Akbasch von Constantinopel. | Essuie-mains et tabliers, dits Akbach de Constantinople. | das Paar | 10, 60 | — 84 |
| 205 | **Handtücher** und Akbasch von Brussa, genannt Peschtimal. | Essuie-mains et Akbach de Brousse, dits Pechtimal. | das Paar | 9, 80 | — 78 |
| 206 | **Handtücher** von Salonik, genannt Peschtimal. | Essuie-mains de Salonique, dits Pechtimal. | das Paar | 16, 30 | 1, 30 |
| 207 | **Handtücher** von Caraferia. | Essuie-mains de Caraferia. | die Okka | 39, 40 | 3, 15 |
| 208 | **Handtücher** von Cypern, genannt Siledjiks. | Essuie-mains de Chypre, dits Siledjiks. | das Stück | 13, 30 | 1, 06 |
| 209 | **Handtücher** von Guive, genannt Peschtimal. | Essuie-mains de Guivé, dits Pechtimal. | das Paar | 9, 90 | — 79 |
| 210 | **Handtücher** von Seide von Constantinopel, genannt Kirk-Kalem. | Essuie-mains en soie de Constantinople dits Kirk Kalem. | das Paar | 49, 60 | 3, 96 |
| 211 | **Kissen** und Divanüberzüge von Biledjik. | Coussins et Couvertures de Sofa de Biledjik. | das Paar | 57, 90 | 4, 63 |
| 212 | **Kissen** von Biledjik. | Coussins de Biledjik. | das Paar | 38, 50 | 3, 08 |
| 213 | **Kissen** und Divanüberzüge von Scutari. | Coussins et Couvertures de Sofas de Scutari. | — | — | ad valorem |
| 214 | **Kissen**, gestickte von Biledjik mit Flittergold. | Coussins de Biledjik brodés en clinquant. | das Paar | 209 — | 16, 72 |

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 215 | **Kissen** von Brussa, genannt Beledi. | Coussins de Brousse, dit Beledi. | das Paar | 19, 60 | 1, 56 |
| 216 | **Kissen** von Merzifoun, genannt Beledi. | Coussins de Merzifoun, dits Beledi. | das Paar | 26, 10 | 2, 08 |
| 217 | **Peschtimal** von Guive, genannt Akbasch. | Pechtimal de Guivé, dit Akbach. | das Paar | 7, 90 | — 63 |
| 218 | **Santa Marca**, Sorte von ordinären Jacken. | Santa Marca, sorte de Jaquette ordinaire. | das Stück | 19, 80 | 1, 58 |
| 219 | **Santa Marca**, Sorte von ordinären Jacken, kleine. | Santa Marca, sorte de Jaquette ordinaire, petite. | das Stück | 9, 90 | — 79 |
| 220 | **Schürzen**, genannt Fouta von Brussa. | Tabliers, dits Fouta de Brousse. | das Paar | 32, 20 | 2, 57 |
| 221 | **Schürzen**, genannt Fouta von Hama, einfache. | Tabliers, dits Fouta de Hama simples. | das Paar | 46, 70 | 3, 73 |
| 222 | **Schürzen** von Brussa, genannt Peschtimal. | Tabliers de Brousse, dits Pechtimal. | das Paar | 16, 70 | 1, 33 |
| 223 | **Schürzen** von Hama, gestickte mit Flittergold. | Tabliers de Hama, brodés en clinquant. | das Paar | 128, 60 | 10, 28 |

Digitized by Google

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 224 | **Schürzen** von Seide, genannt Peschtimal, ordinaire. | Tabliers de Soie, dits Pechtimal, ordinaires. | das Paar | 19, 80 | 1, 58 |
| 225 | **Siledjiks** und **Havlou** von Brussa, große und kleine. | Siledjiks et Havlou de Brousse, grands et petits. | die Okka | 33, 90 | 2, 71 |
| 226 | **Siledjiks** von Brussa, in Kattun. | Siledjiks de Brousse, en indienne. | das Paar | 9, 90 | — 79 |
| 227 | **Taschentücher**, genannt Basmahané. | Mouchoirs, dits Basma Khané. | die 20 Stück quadrat | 12, 30 | — 90 |
| 228 | **Taschentücher**, genannt Kalemkiar von Constantinopel, große, 1. Qualität. | Mouchoirs, dits Kalemkiar de Constantinople, grands 1re qualité. | das Stück | 6, 20 | — 49 |
| 229 | **Taschentücher**, genannt Kalemkiar von Constantinopel, mittlere. | Mouchoirs, dits Kalemkiar de Constantinople, moyens. | das Stück | 4, 60 | — 36 |
| 230 | **Taschentücher**, genannt Kalemkiar von Constantinopel, ordinäre und kleine. | Mouchoirs, dits Kalemkiar de Constantinople, ordinaires et petits. | das Stück | 1, 50 | — 12 |
| 231 | **Taschentücher** von Skutari. | Mouchoirs de Scutari. | die 20 Stück quadrat | 27, 80 | 2, 64 |
| 232 | **Taschentücher**, weiße, genannt Üstlük. | Mouchoirs blancs, dits Ustluk. | das Stück | 2 — | — 16 |
| 233 | **Strümpfe**, ordinäre, von Yürük. | Bas ordinaires de Yuruk. | die Okka | 18, 90 | 1, 51 |
| 234 | **Strümpfe** und **Socken** in Farben. | Bas et Chaussettes de couleur. | — | — | ad valorem |
| 235 | **Strümpfe** und **Socken** von Volo. | Bas et Chaussettes de Volo. | die Okka | 88, 10 | 7, 04 |

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 236 | **Strümpfe** von Adrianopel und Zagra. | Bas d'Andrianople et de Zagra. | die Okka | 37, 80 | 3, 02 |
| 237 | **Strümpfe** von Bazardschik und Philippopel. | Bas de Bazardjik et Philippopoli. | die Okka | 94, 40 | 7, 55 |
| 238 | **Strümpfe** von Salonic u. Drama. | Bas de Salonique et Drama. | die Okka | 62, 90 | 5, 03 |
| 239 | **Unterhosen** von Leinen. | Caleçons en toile de coton. | das Stück | 6, 60 | — 52 |
| 240 | **Unterhosen,** genannt Mélès. | Caleçons, dits Mélès. | das Stück | 23, 20 | 1, 85 |
| 241 | **Tischtücher** und Servietten von Hama, einfache und gestickte (Flittergold). | Nappes et Serviettes de Hama, simples et brodées (de clinquant). | das Stück | 257, 20 | 20, 57 |
| 242 | **Fez** (rothe Mützen), genannt Medjidie von Tunis. | Bonnets de Tunis, dits Medjidiés. | das Paquet von 4 Stück | 66, 70 | 5, 33 |
| 243 | **Fez,** große, feine und ordinäre von Tunis. | Bonnets de Tunis, grands, fins et ordinaires. | das Paquet von 4 Stück | 113, 30 | 9, 06 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 244 | **Fez**, kleine, von Tunis. | Bonnets de Tunis, petits. | d. Paquet von 12 Stück | 113, 30 | 9, 06 |
| 245 | **Fez** von Bruſſa, genannt **Külah**. | Bonnets de Brousse, dits Kulah. | das Stück | 3, 30 | — 26 |
| 246 | **Gürtel** von Bamri. | Ceintures, dites Bamri. | das Stück | 77, 20 | 6, 17 |
| 247 | **Gürtel** von Karagialar, weiße und farbige. | Ceintures blanches et de couleur, de Caradjialar. | die Okka | 10, 50 | — 84 |
| 248 | **Gürtel** von Hama. | Ceintures de Hama. | das Stück | 15, 40 | 1, 23 |
| 249 | **Gürtel** von Khamis. | Ceintures de Khamis. | das Stück | 39, 40 | 3, 15 |
| 250 | **Gürtel** von Seide, genannt Cherbab. | Ceintures en soie, dites Cherbab. | das Stück | 97, 80 | 7, 82 |
| 251 | **Gürtel** in Garn, genannt Cherbab. | Ceintures en fil, dites Cherbab. | das Stück | 28, 90 | 2, 31 |
| 252 | **Gürtel** von Seide von Tripolis. | Ceintures en soie de Tripolis. | die Okka | 262, 80 | 21, 02 |
| 253 | **Gürtel** von Tunis. | Ceintures de Tunis. | das Stück | 46, 70 | 3, 73 |
| 254 | **Hemden**, ordinäre, von Coniah. | Chemises ordinaires de Coniah. | das Stück | 6, 50 | — 52 |
| 255 | **Hemden** von Baumwollzeug. | Chemises en toile de coton. | das Stück | 9, 90 | — 79 |
| 256 | **Hemden** von Bruſſa in Mélès. | Chemises de Brousse en Mélès. | das Stück | 26, 30 | 2, 10 |
| 257 | **Hemden** in Leinen, genannt Mélès. | Chemises en toile, dites Mélès. | das Stück | 29, 80 | 2, 38 |
| 258 | **Hoſen** mit Kamaſchen, genannt Dislik. | Pantalons à guêtres, dits Dislik. | das Stück | 26, 50 | 2, 12 |
| 259 | **Säcke** von Pferdehaaren, genannt Muïtab, und Bindfaden von Pferdehaaren von Rumelien und Anotolien. | Sacs en crins, dits Mouïtab et ficelles de crins de Roumélie et d'Anatolie. | die Okka | 7, 80 | — 62 |

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 260 | **Schals** Donluk von Tunis. | Châles Donluk, de Tunis. | das Stück | 52, 20 | 4, 17 |
| 261 | **Schals**, farbige von Tunis. | Châles de couleurs de Tunis. | das Stück | 32, 60 | 2, 60 |
| 262 | **Schals** Helali von Tunis. | Châles Helali de Tunis. | das Stück | 97, 80 | 7, 82 |
| 263 | **Schals** von Karagialar. | Châles de Caradjialar. | das Stück | 13 — | 1, 04 |
| 264 | **Schals**, weiße von Tunis. | Châles blancs de Tunis. | das Stück | 26, 10 | 2, 08 |
| 265 | **Schals** von Baumwolle, rother. | Châles de coton rouge. | die Okka | 19, 70 | 1, 57 |
| 266 | **Schals** von Baumwolle von Chio. | Châles de coton rouge de Chio. | die Okka | 13, 10 | 1, 04 |
| 267 | **Schals** von Leinen von Karagialar. | Châles de lin de Caradjialar. | die Okka | 19, 40 | 1, 55 |
| 268 | **Schals**, von Leinen, genannt Hamalati Tire. | Châles de lin, dits Hamalati Tiré. | die Okka | 31, 50 | 2, 52 |
| 269 | **Schals** von Leinen, in Bündeln. | Châles de lin en matteaux. | die Okka | 16, 20 | 1, 29 |
| 270 | **Schals** von Leinen, von Keleb und Surminé. | Châles de lin de Kéleb et Surminé. | die Okka | 16, 20 | 1, 29 |
| 271 | **Schals** von Leinen von Marcula. | Châles de lin de Marcoula. | die Okka | 8, 40 | — 67 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 272 | **Schals** von Leinen von Anatolien. | Châles de lin d'Anatolie. | die Okka | 13 — | 1, 04 |
| 273 | **Garn** von Alaye, Ghévé und Kastambol. | Fil d'Alayé, Ghévé et Castambol. | die Okka | 9, 70 | — 77 |
| 274 | **Garn** von Bey-bazar. | Fil de Bey-Bazar. | die Okka | 16, 20 | 1, 29 |
| 275 | **Garn** von Monastir. | Fil de Monastir. | — | — | ad valorem |
| 276 | **Garn** von Seide, genannt Eyirme. | Fil de soie, dit Eyirmé. | die Okka | 78, 90 | 6, 31 |
| 277 | **Garn** von Tire von Baumwolle, farbiges. | Fil de Tiré, en coton de couleur. | die Okka | 19, 80 | 1, 58 |
| 278 | **Garn** für Franzen, von Baumwolle. | Fil de Tiré, en coton pour franges. | die Okka | 33, 10 | 2, 64 |
| 279 | **Mützen** von Filz, Kulah von Constantinopel. | Bonnets de feutre Kulah, de Constantinople. | das Stück | 3, 30 | — 26 |
| 280 | **Posamentirarbeiten** für Aba von Rumelien. | Passementerie pour Aba, de Roumélie. | die Okka | 26, 30 | 2, 10 |
| 281 | **Posamentirarbeiten** für Aba von Volo. | Passementerie pour Aba, de Volo. | die Okka | 39, 40 | 3, 15 |
| 282 | **Posamentirarbeiten** genannt Hussëini Khardj. | Passementerie, dite Hussëini Khardj. | die Okka | 165, 40 | 13, 23 |
| 283 | **Posamentirarbeiten** in Seide von Volo. | Passementerie en soie de Volo. | die Okka | 262, 80 | 21, 02 |
| 284 | **Posamentirarbeiten** in Silberfäden. | Passementerie, en fil d'argent. | die Okka | 90, 30 | 7, 94 |
| 285 | **Posamentirarbeiten** in Wolle. | Passementerie en laine. | die Okka | 49, 60 | 3, 96 |



Digitized by Google

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 286 | **Wachstuch** für Laternen. | Toile cirée pour fanaux. | das Stück | 2 — | — 16 |
| 287 | **Ziegenhaargarn** von Angora, aller Qualitäten. | Fil de poil de chèvre d'Anatolie de toute qualité | die Okka | 23, 90 | 2, 07 |
| 288 | **Bindfaden.** | Ficelle. | die Okka | 9, 90 | — 79 |
| 289 | **Fischernetze.** | Filets de pècheurs. | — | — | ad valorem |
| 290 | **Pferdegürtel**, einfache. | Sangles, simples. | die Okka | 26, 30 | 2, 10 |
| 291 | **Pferdegürtel** gestickte, breite und schmale. | Sangles brodées, larges et étroites. | die 10 Stück | 58, 50 | 4, 68 |
| 292 | **Pferdehalter.** | Licols de chevaux. | die 10 Stück | 16, 50 | 1, 32 |
| | **Pelzwaaren.** | **Fourrures.** | | | |
| 293 | **Bauch** von Fuchs, genannt Nafe und Gilgafaï, von Erzerum. | Ventres de Renard, dits Nafé et Djilgafaï d'Erzeroum. | das Toloum von 2 Stück | 150 — | 12 — |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 294 | **Bauch** und **Füße** u. kleine Stücke von Marder. | Ventre et pieds et petits morceaux de Martre. | — | — | ad valorem |
| 295 | **Hausmarder**, genannt Gödschen und Füße davon. | Sorte de Fouine, dite Gueudjen et pieds de la même fourrure. | — | — | ad valorem |
| 296 | **Biber**. | Castor. | das Stück | 30 — | 2, 40 |
| 297 | **Bauch** von Fuchs, genannt Nafé Djilgafaï von Anatolien. | Ventre de Renard, dit Nafé et Djilgafaï d'Anatolie. | das Toloum von 2 Stück | 83, 30 | 6, 66 |
| 298 | **Bruſt** von Fuchs, genannt Kaſikli von Anatolien. | Poitrine de Renard, dite Kasikli d'Anatolie. | das Paar | 21, 30 | 1, 70 |
| 299 | **Bruſt** von Wolf von Zara. | Gorge de Loup de Zaara. | das Paar | 80 — | 6, 40 |
| 300 | **Fuchs** von Anatolien. | Renard d'Anatolie. | das Stück | 8 — | — 64 |
| 301 | **Fuchs** von Bosnien. | Renard de Bosnie. | das Stück | 36, 70 | 2, 93 |
| 302 | **Fuchs** von Rumelien. | Renard de Roumélie. | das Stück | 18 — | 1, 44 |
| 303 | **Füße** von Fuchs. | Pieds de Renard. | das Toloum | 46, 70 | 3, 73 |
| 304 | **Füße** von Hausmarder, erſte Qualität. | Pieds de Fouine, première qualité. | — | — | ad valorem |
| 305 | Füße von Hausmarder von Rumelien. | Pieds de Fouine de Roumélie. | das Toloum | 266, 70 | 21, 33 |
| 306 | **Füße** von ſchwarzen Katzen. | Pieds de Chats noirs. | das Toloum | 80 — | 6, 40 |
| 307 | **Hausmarder**, genannt Tuiſſus. | Fouine dite Tuïssus. | das Stück | 6, 70 | — 53 |
| 308 | **Hausmarder** von Anatolien. | Fouine d'Anatolie. | das Stück | 33, 30 | 2, 66 |

Digitized by Google

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 309 | **Hausmarder** von Rumelien. | Fouine de Roumélie. | — | — | ad valorem |
| 310 | **Katzenfüße** von Anatolien. | Pieds de Chat d'Anatolien. | das Toloum | 36, 70 | 2, 93 |
| 311 | **Katze** von Anatolien. | Chat d'Anatolie. | das Toloum | 33, 30 | 2, 66 |
| 312 | **Katze** von Rumelien. | Chat de Roumélie. | das Stück | 6, 70 | — 53 |
| 313 | **Katze** (Saz Kédici). | Chat (Saz Kédici). | das Toloum | 46, 70 | 3, 73 |
| 314 | **Kleine Stücke** von Hausmarder. | Petits morceaux de Fouine. | die Okka | 150 — | 12 — |
| 315 | **Kopf** von Fuchs, von Bosnien und von Rumelien. | Tête de Renard de Bosnie et de Roumélie. | das Toloum | 266, 70 | 21, 33 |
| 316 | **Kopf** von Fuchs, von Rumelien, mittlere Qualität. | Tête de Renard de Roumélie, qualité moyenne. | das Toloum | 116, 70 | 9, 33 |
| 317 | **Kopf** von Hausmarder, von Rumelien. | Tête de Fouine de Roumélie. | das Toloum | 233, 30 | 18, 66 |
| 318 | **Lamm** von Rumelien. | Agneau de Roumélie. | das Toloum | 46, 70 | 3, 73 |
| 319 | **Luchs** von Erzerum. | Loup cervier d'Erzeroum. | das Stück | 150 — | 12 — |
| 320 | **Luchs** von Rumelien. | Loup cervier de Roumélie. | — | — | ad valorem |

Digitized by Google

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 321 | **Marder** von Anatolien und Rumelien. | Martres d'Anatolie et de Roumélie. | — | — | ad valorem |
| 322 | **Nafe** von Bosnien. | Nafé de Bosnie. | das Toloum | 240 — | 19, 20 |
| 323 | **Nafe**, Calavros. | Nafé, Calavros. | das Toloum | 100 — | 8 — |
| 324 | **Nafe** von Ochrida. | Nafé d'Ochrida. | das Toloum | 300 — | 24 — |
| 325 | **Nafe** von Rumelien. | Nafé de Roumélie. | das Toloum | 166, 70 | 13, 33 |
| 326 | **Nafe** von Rumelien, Calavros. | Nafé de Roumélie, Calavros. | das Toloum | 90 — | 7, 20 |
| 327 | **Nafe** von Uscup. | Nafé d'Uscup. | das Toloum | 166, 70 | 13, 33 |
| 328 | **Ratten.** | Rats. | — | — | ad valorem |
| 329 | **Rücken** von Fuchs, von Anatolien. | Dos de Renard, d'Anatolie. | das Toloum | 106, 70 | 8, 53 |
| 330 | **Rücken** von Fuchs von Zagarai, Bosnien und Rumelien, Calavros. | Dos de Renard, de Zagara, Bosnie et de Roumélie, Calavros. | das Paquet von 20 Stück | 46, 70 | 3, 73 |
| 331 | **Schakal** von Anatolien. | Chacal d'Anatolie. | das Stück | 8 — | — 64 |
| 332 | **Schakal** von Anatolien. | Chacal d'Anatolie. | das Toloum | 60 — | 4, 80 |
| 333 | **Sorte** Hausmarder, genannt Gödschen. | Espèce de Fouine, dite Gueudjen. | — | — | ad valorem |
| 334 | **Sorte** Hausmarder in kleinen Stücken. | Espèce de Fouine en petits morceaux. | die Okka | 20 — | 1, 60 |
| 335 | **Schwarze** Katzen von Rumelien. | Chat noir de Roumélie. | das Toloum | 183, 30 | 14, 66 |
| 336 | **Ziegen.** | Chèvre. | das Toloum | 14, 70 | 1, 17 |

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 337 | **Wolf** von Anatolien. | Loup d'Anatolie. | das Stück | 14, 70 | 1, 17 |
| 338 | **Wolf** von Anatolien. | Loup d'Anatolie. | das Toloum | 83, 30 | 6, 66 |
| 339 | **Wolf** von Rumelien. | Loup de Roumélie. | das Toloum | 76, 70 | 6, 13 |
| 340 | **Zilgava** von Bosnien. | Zilgava de Bosnie. | das Toloum | 266, 70 | 21, 33 |
| 341 | **Zilgava** von Calavros. | Zilgava de Calavros. | das Toloum | 166, 70 | 13, 33 |
| 342 | **Zilgava** von Ochrida. | Zilgava d'Ochrida. | das Toloum | 400 — | 32 — |
| 343 | **Zilgava** von Rumelien. | Zilgava de Roumélie. | das Toloum | 233, 30 | 18, 66 |
| 344 | **Zilgava** von Zaara. | Zilgava de Zaara. | das Paquet von 20 Stück | 100 — | 8 — |
| 345 | **Kopf** von Marder. | Tête de Martre. | — | — | ad valorem |
| | **Verschiedene Artikel.** | **Articles divers.** | | | |
| 346 | **Armbänder** von farbigem Glas. | Bracelets en verroterie. | die 1000 Stück | 49, 30 | 3, 94 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 347 | **Bauholz** aller Arten. | Bois de construction de toute espèce. | — | — | ad valorem |
| 348 | **Beſen.** | Balais. | die Laſt von 2000 Stück | 1314 — | 105, 12 |
| 349 | **Blätter** von Gold, von Conſtantinopel. | Feuilles d'or de Constantinople. | der Teſſe von 100 | 92, 50 | 7, 40 |
| 350 | **Blei** in Blöcken. | Plomb en saumons. | — | — | ad valorem |
| 351 | **Blutigel.** | Sangsues. | die Okka | 195, 60 | 15, 64 |
| 352 | **Bronze,** bearbeitete. | Bronze ouvré. | die Okka | 23, 20 | 1, 85 |
| 353 | **Buchsbaumholz** von allen Qualitäten, von Anatolien und Rumelien. | Bois de buis de toute qualité d'Anatolie et de Roumélie. | der Centner | 12, 60 | 1 — |
| 354 | **Kaffeemühlen.** | Moulins à café. | das Stück | 16, 40 | 1, 31 |
| 355 | **Confect,** Halwa von Nüſſen u. Manna. | Confitures, Halva de noix et Manne. | — | — | ad valorem |
| 356 | **Schaffelle,** rothe, von Rumelien und Anatolien. | Peaux de moutons écarlates, de Roumélie et d'Anatolie. | das Stück | 5, 30 | — 42 |
| 357 | **Confect,** Nardenk, Petmèz und Sudſchuk von Nüſſen. | Confitures, Nardenk, Petmez et Soudjouk de noix. | — | — | ad valorem |
| 358 | **Confect,** Sorbet und Zuckerſachen. | Confitures, Sorbets et sucreries. | die Okka | 6, 60 | — 52 |
| 359 | **Darmſaiten.** | Cordes de boyaux. | die 10 Stück | 15, 20 | 1, 21 |
| 360 | **Faßdauben.** | Douves. | — | — | ad valorem |

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 361 | **Fische**, gesalzene aller Arten. | Poissons salés de toute espèce. | — | — | ad valorem |
| 362 | **Fischeier**, gesalzene, genannt Botargum. | Oeufs de poissons salés, dits Boutargue. | — | — | ad valorem |
| 363 | **Flintenläufe**, Hare und Sarma. | Canons de fusil, Haré et Sarma. | das Stück | 46 — | 3, 68 |
| 364 | **Flintensteine** von Rumelien. | Pierres à fusil, de Roumélie. | die 2 Toloum von 120 Okka 30000 Stück | 492, 80 | 39, 42 |
| 365 | **Fußwerk**, genannt Kavaf. | Chaussures, dites Cavaf. | das Paar | 7, 90 | — 63 |
| 366 | **Fußwerk**, gestickt. | Chaussures brodées. | — | — | ad valorem |
| 367 | **Fußwerk**, genannt Terlik. | Espèce de Pantouffles, dites Terlik. | das Paar | 4 — | — 32 |
| 368 | **Gewichte** von Bronze für Waagen. | Poids de balance en bronze. | die Okka | 16, 50 | 1, 32 |
| 369 | **Gewichte** von Kupfer für Waagen. | Poids de balance en cuivre. | die Okka | 19, 80 | 1, 58 |
| 370 | **Goldfaden** von Constantinopel. | Fil d'or de Constantinople. | das Medical von 1 ½ Dram | 4, 30 | — 35 |

Digitized by Google

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 371 | **Gold- und Silberfaden** von Conſtantinopel. | Fil d'or et d'argent de Constantinople. | — | — | ad valorem |
| 372 | **Häute**, gegerbte von Büffel und Ochſen. | Cuirs tannés de Buffles et de Bœufs. | das Stück | 48, 20 | 3, 85 |
| 373 | **Häute**, gegerbte von Schafen, von Conſtantinopel. | Peaux tannés de Moutons de Constantinople. | das Stück | 3, 30 | — 26 |
| 374 | **Häute**, gegerbte von Angora-Ziegen, weiße und gefärbte. | Peaux tannés de Chèvre d'Angora, blanches et de couleur. | — | — | ad valorem |
| 375 | **Häute**, gegerbte von Büffeln und Ochſen, getrocknete u. geſalzene. | Peaux de Buffles et de Bœufs, sèches et salées. | — | — | ad valorem |
| 376 | **Häute** von Haſen von Anatolien. | Peaux de Lièvres d'Anatolie. | die 100 Stück | 157, 30 | 12, 58 |
| 377 | **Häute** von Haſen von Rumelien. | Peaux de Lièvres de Roumélie. | die 100 Stück | 94, 40 | 7, 55 |
| 378 | **Häute** von Lämmern und Rehen. | Peaux d'Agneaux et de Chevreaux. | das Stück | 3, 10 | — 24 |
| 379 | **Häute** von Schafen und Ziegen. | Peaux de Moutons et de Chèvres. | das Stück | 6, 30 | — 50 |
| 380 | **Hörner** von Büffeln. | Cornes de Buffles. | die 100 Paar | 262, 80 | 21, 02 |
| 381 | **Hörner** von Hirſchen (Geweihe). | Cornes de Cerfs. | die Okka | 4 — | — 32 |
| 382 | **Hörner** von Ochſen. | Cornes de Bœufs. | die 100 Paar | 230 — | 18, 40 |
| 383 | **Hufeiſen.** | Fers à Cheval. | die 160 Stück | 131, 40 | 10, 51 |
| 384 | **Kämme** von Buchsbaumholz. | Peignes en buis. | pr. Gapſara v. 5500 Stück | 246, 30 | 19, 70 |

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 385 | **Kämme** von Elfenbein, von Constantinopel. | Peignes en ivoire, de Constantinople. | die Okka | 123, 30 | 9, 86 |
| 386 | **Kämme** von Holz. | Peignes en bois. | pr. Gapsara v. 5500 Stück | 131, 40 | 10, 51 |
| 387 | **Käse** aller Arten, Halwa, Bulama, Lichte von Talg und Wachs. | Fromage de toute espéce, Halva, Boulama, Chandelles de suif et de cire. | — | — | ad valorem |
| 388 | **Kupfer**, altes. | Cuivre, vieux. | die Okka | 9, 30 | — 74 |
| 389 | **Kupfer** altes, gearbeites. | Cuivre vieux, ouvré. | die Okka | 16, 50 | 1, 32 |
| 390 | **Kupfer** gearbeitetes und Kaffekannen von Castambol. | Cuivre ouvré et Cafetières de Castambol. | die Okka | 26, 30 | 2, 10 |
| 391 | **Kupfer** gearbeitetes von Constantinopel. | Cuivre ouvré de Constantinople. | die Okka | 26, 50 | 2, 12 |
| 392 | **Kupfer** gearbeitetes von Tokat. | Cuivre ouvré de Tokat. | die Okka | 19, 70 | 1, 57 |
| 393 | **Kupfer** gearbeitetes von Trapezunt. | Cuivre ouvré de Trébisonde. | die Okka | 23 — | 1, 84 |
| 394 | **Kupfer** in Blöcken. | Cuivre en pain. | — | — | ad valorem |

Digitized by Google

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 395 | **Leder** für Sohlen, genannt Cafali von Conſtantinopel. | Cuir pour semelles, dit Cafali de Constantinople. | das Stück | 24, 70 | 1, 97 |
| 396 | **Leder** für Sohlen, genannt Dawloun von Conſtantinopel. | Cuir pour semelles de Constantinople dit davloun. | das Stück | 30, 80 | 2, 46 |
| 397 | **Leder** für Sohlen von Aïdin. | Cuir pour semelles d'Aïdin. | das Stück | 25, 70 | 2, 05 |
| 398 | **Leder** für Sohlen von Gherede. | Cuir pour semelles de Ghéréde. | das Stück | 32, 20 | 2, 57 |
| 399 | **Leim.** | Colle. | die Okka | 2, 50 | — 20 |
| 400 | **Leim** für Schuhmacher, genannt Tſchiriſch. | Colle de cordonnier, dite Tschirich. | die Okka | 3, 90 | — 31 |
| 401 | **Löffel**, bemalte. | Cuilliers peintes. | die 10 Stück | 6, 60 | — 52 |
| 402 | **Löffel**, von Buchsbaum, ſchwarz und weiß. | Cuilliers en buis, noires et blanches. | die Okka | 4, 90 | — 39 |
| 403 | **Löffel** von Coralle und Perlmutter. | Cuilliers en corail et en nacre. | die 10 Stück | 9, 80 | — 78 |
| 404 | **Löffel** ordinaire in Holz von allen Qualitäten. | Cuilliers en bois ordinaire de toute qualité. | die Okka | 2, 60 | — 20 |
| 405 | **Maroquinleder** rothes, v. Ouſchak und Toſſia. | Maroquins rouges d'Ouchak et Tossia. | die 6 Stück | 83, 10 | 6, 64 |
| 406 | **Maroquinleder** ſcharlachroth, von Rumelien. | Moroquins écarlates de Roumélie. | das Stück | 13, 90 | 1, 11 |
| 407 | **Maroquinleder**, ſchwarzes und gelbes, von Iſlimie, Tſchirpan, Carlowa und anderen Orten. | Maroquins noirs et jaunes d'Islimié, Tchirpan, Carlova et d'autres lieux. | das Stück | 6, 90 | — 55 |

Digitized by Google

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 408 | **Maroquinleder**, schwarzes von Sparta, Smyrna, Konia, Schumla und Duschak. | Maroquins noir de Sparta, Smyrne, Coniah, Choumla et Ouchak. | das Stück | 11, 10 | — 88 |
| 409 | **Maroquinleder** von Caissarie und von Eghin. | Maroquins de Caïssarié et d'Éghin. | die 5 Stück | 86, 50 | 6, 92 |
| 410 | **Maroquinleder** von Heraklea und Balikesser. | Maroquins d'Héracléa et Balikesser. | das Stück | 12, 50 | 1 — |
| 411 | **Meerschaum.** | Écume de mer. | die Kiste | 616, 40 | 49, 31 |
| 412 | **Messer**, Federmesser, Scheeren und Hämmer von Gabrowa. | Couteaux, canifs, ciseaux et marteaux de Gabrova. | die 2 Kistchen von 120 Okka | 473 — | 37, 84 |
| 413 | **Nägel** von Ismid. | Clous d'Ismid. | die Okka | 5, 30 | — 42 |
| 414 | **Nägel** zum Beschlagen der Pferde. | Clous pour ferrer le chevaux. | die Okka | 19, 70 | 1, 57 |
| 415 | **Nähnadeln** von Mudurlu. | Aiguilles de Moudourlu. | die Okka | 6, 50 | — 52 |
| 416 | **Pastourma**, Würste u. geräucherte Zungen. | Pastourma, saussissons et langues fumées. | — | — | ad valorem |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 417 | **Pergament.** | Parchemin. | das Stück | 3, 30 | — 26 |
| 418 | **Piſtolen** von Prisren, 1. Qualität. | Pistolets de Prisren, première qualité. | — | — | ad valorem |
| 419 | **Piſtolen** von Prisren und von Kalcandelen. | Pistolets de Prisren et de Calcandelen. | das Paar | 29, 50 | 2, 36 |
| 420 | **Ringe** von Meſſing. | Bagues en laiton. | d. 1000 Stück | 66, 20 | 5, 29 |
| 421 | **Roſenkränze** von Jeruſalem. | Chapelets de Jérusalem. | die Okka | 9, 80 | — 78 |
| 422 | **Sättel** von Holz. | Selles en bois. | das Stück | 4 — | — 32 |
| 423 | **Schellen.** | Sonnettes. | die Okka | 13, 20 | 1, 05 |
| 424 | **Schläuche** für Nargilé (Marpoutſch). | Tuyaux pour Narguilé (Marputch.) | die 10 Stück | 59, 60 | 4, 76 |
| 425 | **Schmergel** von allen Qualitäten. | Émeri de toute qualité. | — | — | ad valorem |
| 426 | **Schuhe**, genannt Bartin yeminiſſi. | Souliers, dits Bartin yéménissi. | das Paar | 14, 70 | 1, 17 |
| 427 | **Schwämme** (Waſchſchwämme). | Éponges. | — | — | ad valorem |
| 428 | **Seidenwürmereier.** | Graines de vers à soie. | die Okka | 450 — | 36 — |
| 429 | **Seife.** | Savon. | der Centner | 136, 50 | 10, 92 |
| 430 | **Sepetſchi Tſchibouc** und Körbe für Kinder. | Sepetchi tschibouc, et paniers pour enfants. | die Fuhre | 361, 30 | 28, 90 |
| 431 | **Schaffelle**, ungefärbt, von Rumelien und Anatolien. | Peaux de moutons, non-teintes de Roumélie et d'Anatolie. | das Stück | 3, 20 | — 25 |

| № | Benennung der Waaren | Auf Französisch | Zolleinheit | Abschätzungspreis in Piastern und Cents | Zollsatz in Piastern und Cents |
|---|---|---|---|---|---|
| 432 | **Steigbügel.** | Etriers en fer. | das Paar | 9, 90 | — 79 |
| 433 | **Stiefel,** gelbe. | Bottes jaunes. | das Paar | 23, 20 | 1, 85 |
| 434 | **Stiefel,** rothe und schwarze. | Bottes rouges et noires. | — | — | ad valorem |
| 435 | **Stiefeleisen.** | Fers pour talons de Bottes. | die Okka | 6, 50 | — 52 |
| 436 | **Stifte.** | Pointes. | — | — | ad valorem |
| 437 | **Talg,** Butter, Schervisch | Suif, burre, Chervich. | — | — | ad valorem |
| 438 | **Tassen,** genannt Fildschian von Cutahié. | Tasse dites fildjians de Kutahié. | die Kuffe | 98, 50 | 7, 88 |
| 439 | **Teriak** (imitirter Altun Basch.) | Thériaque fausse, imitation de l'Altoun Bach. | die Okka | 26, 50 | 2, 12 |
| 440 | **Teriak,** imitirter, geringer. | Thériaque fausse, imitation inférieure. | die Okka | 13, 30 | 1, 06 |
| 441 | **Thierknochen.** | Os d'Animaux. | der Centner | 10 — | — 80 |
| 442 | **Tintenfässer** in Messing. | Ecritoires en laiton. | — | — | ad valorem |
| 443 | **Tinte,** flüssige. | Encre ordinaire, liquide. | die Okka | 2, 70 | — 21 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 444 | **Tinte**, trockene. | Encre sèche. | die Okka | 9, 90 | — 79 |
| 445 | **Traubenmuß** Paste, genannt Keufter. | Pâte de mou de raisin, dit Keufter. | der Centner | 160, 70 | 12, 85 |
| 446 | **Ueberschuhe** von Holz. | Galoches en bois. | das Paar | 2, 70 | — 21 |
| 447 | **Vorhängeschlösser** v. Philippopel. | Cadenas de Philippopoli. | die 10 Stück | 12, 80 | 1, 02 |
| 448 | **Wachs**, gelbes in Scheiben. | Cire jaune en pain. | die Okka | 18, 40 | 1, 47 |
| 449 | **Wasserbecken** und Kannen von Kupfer. | Cuvettes et Aiguières en cuivre. | das Stück | 82, 70 | 6, 61 |
| 450 | **Zarf**, von Messing (Untertassen). | Zarfs en laiton (sous-tasses). | die 10 Stück | 19, 80 | 1, 58 |
| 451 | **Zaum**, Zügel, Gebiß, Schwanzriemen, Sprungriemen u. Gurte. | Tétières, brides, mors, croupières, martingales et sangles. | die 10 Stück | 52, 50 | 4, 20 |
| 452 | **Zündschwamm**, harter. | Amadou dur. | die Okka | 26, 30 | 2, 10 |
| 453 | **Zündschwamm**, weicher. | Amadou mou. | die Okka | 6, 50 | — 52 |
| 454 | **Zwieback** aller Qualitäten. | Biscuits de toute qualité. | — | — | ad valorem |
| 455 | **Producte** von Egypten, alle zusammen. | Produits d'Egypte en totalité. | — | — | ad valorem |

## Conclusion.

Selon les dispositions du nouveau Traité de Commerce, toutes les marchandises importées en Turquie, sauf les articles prohibés, comme il est plus haut, par les négocians des Etats du Zollverein; de même que les marchandises exportées par eux de ce pays sont soumises à un droit de douane de huit pour cent.

Les droits de douane devant être prélevés sur la valeur de la marchandise à l'échelle, on a fait subir aux évaluations établies dans le principe sur le prix de la vente en gros, le medjidié d'or, iuzluk, compté à cent piastres, un rabais de dix pour cent afin de ramener ces évaluations à la valeur à l'échelle. Les droits de douane inscrits au présent Tarif sont donc calculés et établis sur la valeur nette et seront perçus tels qu'ils sont portés ici.

Le droit de huit pour cent à l'exportation n'est applicable qu'à la première année seulement de ce tarif, il sera abaissé d'un 8ème pour la seconde et reduit à 7; d'un 7ème pour la troisième et réduit à 6; c'est-à-dire qu'il y aura chaque année un rabais d'un pour cent jusqu'à la huitième année et que pour cette huitième année et les suivantes le droit ne sera plus que d'un pour cent, consacré, selon les termes du dit Traité, à la rémunération des frais.

Toute marchandise d'exportation non portée au présent Tarif ou qui, s'y trouvant inscrite aura été laissée ad valorem, subira au préalable, comme il a été dit plus haut, un rabais de 10 pour cent sur sa valeur courante et paiera ensuite la douane sur sa valeur restante, sauf le rabais successif d'un pour cent chaque année de la même façon que pour les articles tarifés.

Les produits des Etats du Zollverein importés en Turquie devant constamment payer 8 p %, toute mar-

Digitized by Google

## Schluß.

Den Bestimmungen des neuen Handelsvertrages zufolge sind alle Waaren, welche, unter Ausschluß der verbotenen Artikel, durch die Kaufleute der Zollvereinsstaaten nach der Türkei eingeführt werden, wie dies schon oben auseinander gesetzt ist; ebenso die Waaren, welche von jenen Kaufleuten aus der Türkei ausgeführt werden, einer Zollabgabe von Acht Prozent unterworfen.

Da die Zollabgaben von dem Werthe der Waaren, welchen sie am Landeplatze haben, erhoben werden sollen, so sind die Abschätzungspreise, welche grundsätzlich auf den Verkaufspreis im Großen basirt sind, und zwar den Medschidié in Gold (Yüzlik) zu hundert Piastern gerechnet, einem Rabatt von zehn Procent unterworfen worden, um so die Abschätzungspreise auf den Werth der Waaren am Landeplatze zurückzuführen. Demzufolge sind die in dem vorstehenden Tarife verzeichneten Zollabgaben, nach dem Nettopreise bereits berechnet und werden so, wie sie verzeichnet sind, auch zur Erhebung kommen.

Die Zollabgabe von acht Prozent für die Ausfuhr findet nur im ersten Jahre dieses Tarifes ihre Anwendung; sie wird für das zweite Jahr um ein Achtel herabgesetzt und auf sieben Prozent reducirt; für das dritte Jahr wird sie um ein Siebentel herabgesetzt und auf sechs Prozent reducirt; d. h. bis zum achten Jahre wird jedes Jahr ein Rabatt von einem Prozente gemacht werden und für das achte Jahr, sowie für alle folgenden, wird diese Abgabe nur Ein Prozent betragen, und, den Bestimmungen des Handelsvertrages zufolge, zur Deckung der Kosten verwendet werden.

Alle Ausfuhrwaaren, welche in dem vorstehenden Tarife nicht aufgeführt oder welche dort aufgeführt aber ad valorem gelassen sind, werden vorerst dem oben erwähnten Rabatt von zehn Prozent von ihrem Verkaufspreis am Platze (valeur courante) unterworfen und zahlen die Zollabgabe von dem übrigbleibenden Werthe; außerdem kömmt bei ihnen der alljährliche Rabatt von einem Prozent, wie bei den tarifirten Waaren, zur Anwendung.

Da die Zollabgabe von acht Prozent für die in die Türkei eingeführten Erzeugnisse der Zollvereinsstaaten unveränder-



Digitized by Google

chandise d'importation non tarifée ou laissée ad valorem paiera 8 pour cent, après le rabais préalable de 10 pour cent sur sa valeur.

Le paiement des droits d'importation et d'exportation sera effectué comptant en bonne monnaie d'or et d'argent au taux du Gouvernement, savoir: — le iuzluk medjidié d'or à 100 Piastres, ses subdivisions, or et argent de bon aloi selon cette proportion: cinq medjidiés d'argent pour un medjidié d'or à cent Piastres et enfin les monnaies étrangères au taux du Zarb-khané (Hôtel des Monnaies) d'après cette base.

Les négocians ayant à Constantinople la faculté de donner á leur gré du caïmé au plus haut cours de la Bourse au lieu et place du medjidié d'or à raison de cent Piastres, on se procurera chaque jour à cet effet le bulletin de la Bourse de la veille indiquant combien il faut de piastres caïmés pour former un medjidié d'or. Ce bulletin sera affiché publiquement en douane et le caïmé sera accepté en calculant combien il faut de piastres caïmés pour représenter un medjidié d'or au plus haut cours indiqué dans le bulletin précité.

Le paiement en caïmé, compté sur la base du medjidié d'or à 100 P. au lieu et place de monnaie de bon aloi est actuellement réservé et restreint à la Capitale. Si, plus tard, le caïmé est mis en circulation dans les provinces, il sera ègalement reçu dans les douanes des dites provinces de la façon indiquée plus haut pour les douanes de Constantinople, c'est-à-dire en calculant combien il faut de Piastres caïmés pour représenter un iuzluk, medjidié d'or à cent Piastres. Toutefois, comme on ne peut, dès-à-présent, c'est-à-dire avant l'évènement établir de base sur l'inconnu quant au mode de ce paiement, la question du mode de paiement du caïmé dans les douanes des provinces est pour le moment réservée et, s'il y a lieu, il sera pris ultérieurement entre la Sublime Porte et la Légation du Roi telles mesures qu'exigeront les circonstances. Jusque-là les droits de douane dans les provinces seront perçus dans la modalité indiquée plus haut; c'est-à-dire le iuzluk, medjidié d'or à raison de cent Piastres, ses subdivisions, or et argent, de bon aloi, sur la même proportion: cinq Medjidiés d'argent pour un Medjidié d'or

Digitized by Google

lich ist, so zahlt jede eingeführte Waare, sei sie nicht tarifirt oder ad valorem gelassen, nach vorhergegangenem Rabatt von zehn Prozent von ihrem Marktpreise, unveränderlich acht Prozent.

Die Bezahlung der Zollabgaben für Ein- und Ausfuhr geschieht baar in gutem Gold- und Silbergelde nach der Regierungstaxe; d. h. der Medschidié in Gold (Yüzlik) zu hundert Piastern, seine Unterabtheilungen, in Gold und Silber, von guter Währung, nach diesem Verhältnisse: — fünf Medschidié Silber für ein Medschidié Gold zu hundert Piastern, — und endlich die fremden Geldsorten nach der Taxe der Kaiserlichen Münze (Zarb-hané) und der vorstehenden Berechnung.

Da es den Kaufleuten in Constantinopel freisteht, nach ihrem Belieben, statt des Medschidié in Gold zu hundert Piastern, Papiergeld (Caimés) zum höchsten Börsencourse zu zahlen, so soll zu diesem Behufe täglich der Börsenzettel vom vorhergegangenen Tage, aus welchem das Verhältniß des Papiergeldes (Caimés) zum Medschidié in Gold ersichtlich ist, angeschafft und auf dem Zollamte öffentlich angeschlagen werden. Das Papiergeld (Caimés) wird dann nach dem höchsten in diesem Börsenzettel vermerkten Course statt des Medschidié in Gold angenommen.

Die Bezahlung des Papiergeldes (Caimé) statt baaren Geldes von guter Währung — den Medschidié Gold zu hundert Piastern gerechnet — ist gegenwärtig nur auf die Hauptstadt beschränkt.

Wenn später das Papiergeld (Caimé) auch in den Provinzen in Umlauf gesetzt sein wird, so soll es bei den dortigen Zollämtern ebenfalls in der oben für Constantinopel angegebenen Weise angenommen werden, d. h. unter Berechnung des Coursverhältnisses des Piasters Papier zum Medschidié Gold (Yüzlik) von hundert Piastern. Da man aber jetzt schon, da dieser Fall noch nicht eingetreten ist, auf ungewisses hin, eine Basis für diesen Zahlungsmodus noch nicht festsetzen kann, so ist die Frage wegen des Zahlens von Papiergeld (Caimé) bei den Zollämtern der Provinzen für den Augenblick noch vorbehalten und sollen erforderlichen Falles später zwischen der H. Pforte und der K. Preußischen Gesandtschaft die durch die Umstände erforderlich gewordenen Maßregeln getroffen werden. Bis dahin aber müssen die Zollabgaben in den Provinzen in der oben angegebenen Weise entrichtet werden; d. h. der Medschidié in Gold (Yüzlik) zu hundert Piastern; seine Unterabtheilungen in Gold und Silber, von guter Währung nach die-

Digitized by Google

à 100 Piastres et les monnaies étrangères au taux du Zarbkhané, établi de cette base.

Si les agents de la douane et les négocians ne peuvent s'entendre sur la valeur de la marchandise non tarifée ou laissée ad valorem et s'il y a contestation, les droits de Douane seront acquittés en nature selon l'ancien usage.

Le présent Tarif sera en vigueur tant à la Douane de Constantinople que dans toutes les autres Douanes de l'Empire depuis le 20/8 Mars 1862 (8 Mars 1278 de l'Hégire), jusq'au 20/8 Mars 1869. (8 Mars 1285 de l'Hégire.)

Un an avant l'expiratiou de ce terme, c'est-à-dire pendant le cours de la dernière année, chacune des parties aura la droit, vu les différences qui pourraient s'être produites dans la valeur des marchandises, de demander la révision et le renouvellement du Tarif; passé ce terme ci-dessus d'un an, si aucune des parties n'en a reclamé la révision, ce tarif continuera à rester en vigueur pour sept autres années.

Ainsi dressé et signé le présent Tarif conformément à la décision intervenue entre la Légation R. de Prusse et la Sublime Porte ainsi qu'à l'Iradé Impérial rendu à cet effet.

Constantinople le $\frac{\text{19 Ramazan 1278.}}{\text{20 Mars 1862.}}$

Pour traduction exacte.

(Sig.) **Th. de Testa.**

Secrétaire Interprète de la Légation R. de Prusse.

Digitized by Google

sem Verhältniße: — fünf Medschidié Silber für einen Medschidié Gold zu hundert Piaſtern, — und endlich die fremden Geldſorten nach der Taxe der Kaiſerl. Münze (Zarb-hané) und der vorſtehenden Berechnung.

Wenn die Zollbeamten und die Kaufleute über den Werth einer nicht tariſirten oder ad valorem gelaſſenen Waare ſich nicht verſtändigen können, ſo werden die Zollabgaben wie früher in natura entrichtet.

Der vorſtehende Tarif wird ſowohl bei dem Zollamte in Conſtantinopel, als auch bei allen Zollämtern des Türkiſchen Reiches vom 20./8. März 1862 (8. März 1278 der Hidſchret) bis zum 20./8. März 1869, (8. März 1285 der Hidſchret) in Kraft ſein.

Ein Jahr vor Ablauf dieſer Zeit, d. h. im Laufe des letzten Jahres ſoll, da in dem Werthe der Waaren Veränderungen eintreten können, jede der beiden Parteien das Recht haben, eine Reviſion und Erneuerung des Tarifs zu verlangen; iſt aber jenes letzte Jahr verſtrichen, ohne daß eine der Parteien dieſe Reviſion verlangt hätte, ſo wird dieſer Tarif weitere ſieben Jahre Gültigkeit haben.

Der vorſtehende Tarif wurde feſtgeſetzt und unterzeichnet in Folge einer zwiſchen der K. Preußiſchen Geſandtſchaft und der H. Pforte getroffenen Uebereinkunft und eines zu dieſem Behufe ergangenen Kaiſerlichen Befehls.

Conſtantinopel, den $\frac{\text{19. Ramazan 1278.}}{\text{20. März 1862.}}$

Für S. E. Ismail Paſcha, Präſident der Commiſſion,
(L. S.) **Mehmed Kiani.**
In ſeiner perſönlichen Eigenſchaft
(L. S.) **Mehmed Kiani.**
(L. S.) **Esseid Mehmed Kiamil.**
(L. S.) **Enweri.**
(L. S.) **Edhem.**

Der Miniſter der ausw. Angelegenheiten der H. Pforte.
(L. S.) **Aali.**

(Sig.) **R. Kind.**
„ **G. D. Schneider.**
„ **C. Grach.**

(Sig.) **Baron Th. de Testa.**
Secrétaire Interprète der K. Preuß. Geſandtſchaft.

Der Geſchäftsträger S. M. des Königs von Preußen.
(Sig.) **Rehfues.**

Für getreue Ueberſetzung.
(Sig.) **Sperling.**
Dollmetſch der K. Preuß. Geſandtſchaft.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Inhalt.

Handels-Vertrag . . . . . Pag. 27
Einfuhr-Tarif und Vorbemerkungen . . . . . „ 47
Ausfuhr-Tarif, Getreide, Saamen, Hülsenfrüchte, Droguerien Farbwaaren, Früchte, Oele und Getränke . . . „ 56
Rohstoffe zu Geweben, Manufacturwaaren und die daraus verfertigten Gegenstände . . . . . „ 59
Pelzwaaren . . . . . „ 69
Verschiedene Artikel . . . . . „ 71
Schlußbemerkungen . . . . . „ 77

Digitized by Google

Digitized by Google

Zolla




# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 12.

Braunschweig, den 14. Mai 1863.


Gesetz, die Ergänzung der allgemeinen Deutschen Wechselordnung betreffend.

d. d. Braunschweig, den 30. April 1863.

**Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm,** Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.

Zur Ergänzung der durch Patent vom 11. Januar 1849 publicirten allgemeinen deutschen Wechselordnung erlassen Wir, in Uebereinstimmung mit den übrigen Regierungen der deutschen Bundesstaaten, in welchen die allgemeine deutsche Wechselordnung zur Anwendung kommt, mit Zustimmung des Ausschusses der Landesversammlung, das folgende Gesetz:

§. 1.

Dem Art. 2. Abs. 1 der allgemeinen deutschen Wechselordnung wird folgender (auch den Bestimmungen der Civil-Proceß-Ordnung, §. 261. Abs. 2, entsprechender) Zusatz beigefügt:

„Dem Wechselgläubiger ist gestattet, neben der Execution gegen die Person des Schuldners gleichzeitig die Execution in dessen Vermögen zu suchen."

Digitized by Google

§. 2.

Da die Regierungen der Staaten, welche die allgemeine deutsche Wechselordnung angenommen haben, übereingekommen sind, den dritten Absatz des Art. 2 derselben aufzuheben, und den Landesgesetzgebungen vorzubehalten, die Vollstreckung des Wechselarrestes auch noch auszuschließen:

a. gegen die Mitglieder der Ständeversammlungen während der Dauer der letzteren,
b. gegen Officiere und Soldaten, Auditeure, Militairärzte und sonstige Militairbeamte, so lange sie sich im activen Dienste befinden,
c. gegen Civil-Staaatsdiener im activen Dienste,
d. gegen ordinirte Geistliche,
e. gegen den Schiffer, die Schiffsmannschaft, sowie alle übrigen auf dem Schiffe angestellten Personen, wenn das Seeschiff zum Abgehen fertig (segelfertig) ist,
f. wenn über das Vermögen des Schuldners der Concurs eröffnet, oder der Schuldner zur Güterabtretung zugelassen worden ist, wegen der früher entstandenen Forderungen, und
g. wenn der Schuldarrest wenigstens ein Jahr hindurch vollstreckt worden ist, wegen der früheren Forderungen desjenigen Gläubigers, welcher den Arrest beantragt hat, sofern derselbe nicht nachweiset, daß dem Schuldner Befriedigungsmittel zu Gebote stehen;

so werden die §. 266 und 267 der Civilproceßordnung vom 19. März 1850 abgeändert, wie das darüber erlassene Gesetz vom heutigen Tage ergiebt.

§. 3.

Im Art. 4 wird unter № 4 nach den Worten: „die Zahlungszeit kann“ der Zusatz eingeschaltet:

Digitized by Google

„für die gesammte Geldsumme nur ein und dieselbe sein und"

§. 4.

Der Art. 7 wird durch die Schlußbestimmung ergänzt:

„Das in einem Wechsel enthaltene Zinsversprechen gilt als nicht geschrieben."

§. 5.

Dem ersten Absatze des Art. 18 werden die Worte hinzugefügt:

„Eine entgegenstehende Uebereinkunft hat keine wechselrechtliche Wirkung."

§. 6.

Der Art. 29 wird durch den Schlußsatz vervollständigt:

„Der Wechselinhaber ist berechtigt, in den sub Nris. 1 und 2 genannten Fällen auch von dem Acceptanten im Wege des Wechselprocesses Sicherheitsbestellung zu fordern."

§. 7.

Dem Art. 30 wird der Zusatz gegeben:

„Ist die Zahlungszeit auf Anfang oder ist sie auf Ende eines Monats gesetzt worden, so ist darunter der erste oder letzte Tag des Monats zu verstehen."

§. 8.

Dem Art. 99 wird am Schlusse der Satz hinzugefügt:

„Bei nicht domicilirten eigenen Wechseln bedarf es zur Erhaltung des Wechselrechtes gegen den Aussteller weder der Präsentation am Zahlungstage, noch der Erhebung eines Protestes."

Digitized by Google

Alle, die es angeht, haben sich hiernach zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 30. April 1863.

*(L. S.)*

**Auf Höchsten Special-Befehl.**

v. Campe. W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 13.

Braunschweig, den 14. Mai 1863.


Gesetz, die Abänderung der §§. 266 und 267 der Civil-Proceßordnung vom 19. März 1850 betreffend.
d. d. Braunschweig, den 30. April 1863.

**Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.**

In Folge des Gesetzes vom heutigen Tage, die Ergänzung der allgemeinen Deutschen Wechselordnung betreffend, §. 2, erlassen Wir, mit Zustimmung des Ausschusses der Landesversammlung, das nachstehende Gesetz:

§. 1.

Die §§. 266 und 267 der Civilproceß-Ordnung vom 19. März 1850 werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

„§. 266. Abgesehen von denjenigen Personen, gegen welche nach Art. 2, Abs. 2 der allgemeinen Deutschen Wechselordnung der Wechselarrest überhaupt nicht zulässig ist, bleibt dessen Vollstreckung gegen Schuldner ausgeschlossen, über deren Vermögen der Concurs eröffnet ist, oder welche zur Güterabtretung zugelassen sind, wegen der früher entstandenen Forderungen.“

Digitized by Google

„§. 267. Der verhaftete Schuldner wird entlassen, nicht nur, wenn der Gläubiger wegen seiner Hauptforderung sammt Nebenforderungen und Kosten befriedigt ist, sondern auch

a. wenn und so lange der Staat seine Militairdienste in Anspruch nimmt,
b. wenn Concurs über das Vermögen des Schuldners erkannt, oder derselbe zur Güterabtretung zugelassen wird,
c. wenn der Schuldarrest wegen der früheren (vor dem Ablaufe der einjährigen Wechselhaft entstandenen) Forderungen desjenigen Gläubigers, welcher den Arrest beantragt hat, ein Jahr hindurch vollstreckt worden ist, sofern derselbe nicht nachweiset, daß dem Schuldner Befriedigungsmittel zu Gebote stehen,
d. in dem §. 265 der Civil-Proceß-Ordnung erwähnten Falle."

§. 2.

Wird die Vollziehung des Wechsel-Arrestes gegen Staats- oder Gemeinde-Beamte, Kirchen- oder Schuldiener im activen Dienste verfügt, so hat davon das betreffende Gericht sofort der vorgesetzten Dienstbehörde derselben, behuf der etwa anzuordnenden Stellvertretung, Anzeige zu machen. Auf Verfügung der vorgesetzten Dienstbehörde wird auf die Dauer des Arrestes der Gehalt des verhafteten Beamten, soweit die Remuneritung des Stellvertreters solches erfordert, eingezogen.

§. 3.

Ist an dem Tage, an welchem dieses Gesetz in Kraft tritt, das Erkenntniß erster Instanz bereits abgegeben, so wird die Wechselhaft nach den bisher bestehenden Vorschriften der Civil-Proceß-Ordnung — §. 265 bis 267 — vollstreckt.

Digitized by Google

§. 4.

Die Bestimmungen der jetzt substituirten §§. 266 und 267 gelten auch für solche Fälle, für welche die Anwendung der früheren §§. 266 und 267 der Civil-Proceß-Ordnung besonders vorgeschrieben ist. (Vergl. Civil-Proceß-Ordnung §. 382, Abs. 6, beziehungsweise §. 233 Abs. 2.)

§. 5.

Die Vorschrift im §. 2 des Patentes vom 11. Januar 1849 № 4, die Einführung der allgemeinen Wechselordnung ꝛc. betreffend, beziehungsweise die Bestimmung des Art. 219 der durch die Verordnung vom 12. Juli 1855 № 40 publicirten neuen Redaction der Verordnung, die Militairstrafen und Processe betreffend, wonach Personal-Arrest wegen Wechsel- und anderer Schuldforderungen gegen dienstthuende Militairpersonen nicht Statt findet, bleiben fortwährend in Kraft.

Alle, die es angeht, haben sich hiernach zu achten

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 30. April 1863.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.

v. Campe. W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 14.

Braunschweig, den 2. Juni 1863.

Verordnung, die Publikation des zwischen den sämmtlichen Staaten des Zollvereins, den Großherzogthümern Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, sowie den Hanseſtädten Lübeck, Bremen und Hamburg einerseits und China andrerseits am 2. September 1861 geschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schiffahrts-Vertrages betreffend.

d. d. Braunschweig, den 4. Mai 1863.

**Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.**

Nachdem Wir in Gemeinschaft mit den sämmtlichen übrigen Staaten des Zollvereins, den Großherzogthümern Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz und den Hanseſtädten Lübeck, Bremen und Hamburg mit Sr. Majeſtät, dem Kaiser von China einen am 2. September 1861 zu Tientsin unterzeichneten Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrag geschlossen haben, so bringen Wir diesen Vertrag hierdurch zur allgemeinen

Digitized by Google

Kenntniß und verordnen, daß unsere Behörden und Alle, die es angeht, nach dem Inhalte desselben sich zu achten haben.

Urkundlich unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 4. Mai 1863.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.

von Campe. W. Schulz. von Liebe.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Freundschafts-, Handels- und Schifffahrts-Vertrag

zwischen

den Staaten des Deutschen Zoll- und Handelsvereins, den Großherzogthümern Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, sowie den Hansestädten Lübeck, Bremen und Hamburg einerseits,

und

China andererseits.

Seine Majestät

## der König von Preußen,

sowohl für Sich, als auch im Namen der übrigen Mitglieder des Deutschen Zoll- und Handels-Vereins, nämlich:

der Krone Baiern, der Krone Sachsen, der Krone Hannover, der Krone Württemberg, des Großherzogthums Baden, des Kurfürstenthums Hessen, des Großherzogthums Hessen, des Herzogthums Braunschweig, des Großherzogthums Oldenburg, des Großherzogthums Luxemburg, des Großherzogthums Sachsen, der Herzogthümer Sachsen-Meiningen, Sachsen-Altenburg und Sachsen-Koburg und

Digitized by Google

# Traité

## d'amitié, de commerce et de navigation

entre

les Etats de l'Association de douanes et de commerce Allemande, les Grand-Duchés de Mecklembourg-Schwerin et de Mecklembourg-Strélitz et les villes Hanséatiques de Lubeck, Brême et Hambourg d'une part

et

la Chine d'autre part.

Sa Majesté

**le Roi de Prusse,**

agissant tant en Son nom qu'au nom des autres membres de l'Association de douanes et de commerce Allemande, savoir:

la Couronne de Bavière, la Couronne de Saxe, la Couronne de Hanovre, la Couronne de Wurttemberg, le Grand-Duché de Bade, l'Electorat de Hesse, le Grand-Duché de Hesse, le Duché de Brunswik, le Grand-Duché d'Oldenbourg, le Grand-Duché de Luxembourg, le Grand-Duché de Saxe, les Duchés de Saxe-Meiningen, de Saxe-Altenbourg et de Saxe-Co-

MUNICH

Digitized by Google

Gotha, des Herzogthums Nassau, der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont, der Herzogthümer Anhalt-Dessau-Köthen und Anhalt-Bernburg, des Fürstenthums Lippe, der Fürstenthümer Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen, Reuß älterer und Reuß jüngerer Linie, der freien Stadt Frankfurt, des Landgräflich Hessischen Oberamts Meisenheim und Amtes Homburg, sowie:

die Großherzogthümer Mecklenburg-Schwerin, und Mecklenburg-Strelitz, und die Senate der Hansestädte Lübeck, Bremen und Hamburg

einerseits und

Seine Majestät

## der Kaiser von China

andererseits,

von dem aufrichtigen Wunsche beseelt, freundschaftliche Beziehungen zwischen den vorgedachten Staaten und China zu begründen, haben beschlossen solche durch einen gegenseitig vortheilhaften und den Unterthanen der Hohen vertragenden Mächte nützlichen Freundschafts- und Handels-Vertrag zu befestigen. Zu dem Ende haben zu Ihren Bevollmächtigten ernannt:

Seine Majestät der König von Preußen

den Kammerherrn **Friedrich Albert** Grafen **zu Eulenburg**, Allerhöchstihren Außerordentlichen Gesandten und Bevollmächtigten Minister, Ritter des Rothen Adler-Ordens dritter Klasse mit der Schleife, Ritter des Johanniter-Ordens u. s. w.

und

Seine Majestät der Kaiser von China

**Tschong-luen**, assistirendes Mitglied des Ministeriums der Auswärtigen Angelegenheiten in Peking, General-Director der öffentlichen Vorräthe, und Kaiserlichen Kommissarius,

**Tschong-hu**, Ehren-Unter-Staats-Sekretair, Oberaufseher de

Digitized by Google

bourg et Gotha, le Duché de Nassau, les Principautés de Waldek et Pyrmont, les Duchés d'Anhalt-Dessau-Coethen et d'Anhalt-Bernbourg, la Principauté de Lippe, les Principautés de Schwarzbourg-Roudolstadt et Schwarzbourg-Sondershausen, de Reuss, ligne aînée et de Reuss, ligne cadette, la ville libre de Francfort, le Grand-Baillage de Meisenheim du Landgraviat de Hesse et le Baillage de Hombourg du Landgraviat de Hesse, ainsi que

les Grand-Duchés de Mecklembourg-Schwerin et de Mecklembourg-Strélitz et les Sénats des villes Hanséatiques de Lubeck, Brême et Hambourg

d'une part et

Sa Majesté

**l'Empereur de Chine**

d'autre part,

sincèrement désireux d'établir des rapports d'amitié entre les dits Etats et la Chine, ont voulu les consolider par un traité d'amitié, de commerce et de navigation, réciproquement avantageux et utiles aux sujets des Hautes Puissances contractantes; à cet effet ont désigné pour Leurs Plénipotentiaires:

Sa Majesté le Roi de Prusse

Son Chambellan le Sieur **Frédéric Albert** Comte **d'Eulenburg**, Envoyé Extraordinaire et Ministre Plénipotentiaire, Chevalier de l'ordre de l'aigle rouge de la troisième classe avec le noeud, Chevalier de l'ordre de St. Jean de Jérusalem etc. etc. etc.

et

Sa Majesté l'Empereur de Chine

**Tchong-lue**, Membre assistant du Ministère des Affaires Etrangères de Pékin, Directeur-Général des Greniers publics et Commissaire Impérial,

**Tchong-Heou**, Sous-Secrétaire d'État Honoraire, Surinten-

drei Häfen des Nordens und beigeordneten Kaiserlichen Kommissarius,

welche, nachdem sie ihre Vollmachten sich mitgetheilt, und solche in guter und gehöriger Form befunden haben, über nachstehende Artikel übereingekommen sind:

## Artikel 1.

Zwischen den contrahirenden Staaten soll dauernder Frie und unwandelbare Freundschaft bestehen. Die Unterthanen d selben sollen in den beiderseitigen Staaten vollen Schutz r Person und Eigenthum genießen.

## Artikel 2.

Seine Majestät der König von Preußen kann, wenn es für gut befindet, einen diplomatischen Agenten bei dem ofe von Pecking accreditiren, und Seine Majestät der Kaiser von China kann in gleicher Weise, wenn er es für gut befindet, einen diplomatischen Agenten für den Hof von Berlin ernennen.

Dem von seiner Majestät dem Könige von Preun ernannten diplomatischen Agenten soll gestattet sein, auch Vertretung der anderen contrahirenden Deutschen Staaten übernehmen, welchen vertragsmäßig das Recht, sich durch eigene diplomatische Agenten beim Hofe von Peking vertreten lassen, nicht zusteht.

Seine Majestät der Kaiser von China willigt ein, daß der von Seiner Majestät dem Könige von Preußen ernannte diplomatische Agent, mit seiner Familie und seinem Haushalt dauernd in der Hauptstadt wohnen, oder dieselbe gelegentlich besuchen darf, je nach der Wahl der Preußischen Regierung.

## Artikel 3.

Die diplomatischen Agenten Preußens und China's sollen gegenseitig am Orte ihres Aufenthalts die Vorrechte und Freiheiten genießen, welche das Völkerrecht ihnen gewährt. Ihre Person, ihre Familie, ihr Haus und ihre Correspondenz sollen unverletzlich sein. Sie sollen in der Wahl und Anstellung ihrer Beamten, Couriere, Dollmetscher, Diener u. s. w. nicht beschränkt werden.

Alle Arten von Kosten, welche die diplomatischen Missionen verursachen, werden von ihren respectiven Regierungen getragen werden.

Digitized by Google

dant des trois ports du Nord et Commissaire Impérial adjoint,

lesquels, après avoir échangé leurs pleins pouvoirs et les ayant trouvés en bonne et due forme, ont arrêtés les articles suivants.

Article 1.

Il y aura paix constante et amitié perpétuelle entre les Etats contractants. Leurs sujets jouiront dans les Etats respectifs des uns et des autres d'une pleine et entière protection pour leurs personnes et leurs propriétés.

Article 2.

Sa Majesté le Roi de Prusse pourra, si bon Lui semble, accréditer un agent diplomatique près la cour de Pékin et Sa Majesté l'Empereur de Chine pourra de même, si bon Lui semble, accréditer un agent diplomatique près la cour de Berlin.

L'agent diplomatique accrédité par Sa Majesté le Roi de Prusse aura le droit, de représenter diplomatiquement les autres Etats Allemands contractants qui d'après le présent traité n'ont pas le droit de se faire représenter près la cour de Pékin par un agent diplomatique spécial.

Sa Majesté l'Empereur de Chine consent à ce que l'agent diplomatique accrédité par Sa Majesté le Roi de Prusse, ainsi que sa famille et les gens de sa maison, résident à demeure fixe à Pékin, ou s'y rendent éventuellement, aux choix du gouvernement Prussien.

Article 3.

Les agents diplomatiques de Prusse et de Chine jouiront réciproquement, dans le lieu de leur résidence, des privilèges et immunités que leur accorde le droit des gens; leur personne, leur famille, leur maison et leur correspondance seront inviolables. Ils ne pourront pas être restreints dans le choix ni dans l'emploi de leurs employés, courriers, interprètes, serviteurs etc. etc.

Les dépenses de toute espéce qu'occasionneront les missions diplomatiques seront supportées par les gouvernements respectifs.

Digitized by Google

Die Chinesischen Behörden werden Alles thun, um dem Preußischen diplomatischen Agenten, wenn er nach der Hauptstadt kommt, um daselbst seinen Wohnsitz aufzuschlagen, beim Miethen eines passenden Hauses und sonstiger Räumlichkeiten behülflich zu sein.

## Artikel 4.

Die contrahirenden Deutschen Staaten sollen das Recht haben, einen General-Consul und für jeden offenen Hafen oder jede dergleichen Stadt in China, für welche ihre Handelsinteressen es erheischen, einen Consul, Vice-Consul oder Consular-Agenten zu ernennen.

Diese Beamten sollen mit der gebührenden Achtung von den Chinesischen Behörden behandelt werden und dieselben Privilegien und Vorrechte genießen, wie die Consular-Beamten der meistbegünstigten Nation.

Im Falle der Abwesenheit eines Deutschen Consular-Beamten sollen die Unterthanen der contrahirenden Deutschen Staaten die Befugniß haben, sich an den Consul einer befreundeten Macht, oder im Nothfalle auch an den Zolldirector zu wenden, welcher es sich angelegen lassen sein soll, demselben die Vortheile dieses Vertrages zu sichern.

## Artikel 5.

Alle dienstlichen, von dem diplomatischen Agenten Seiner Majestät des Königs von Preußen oder von den Consular-Beamten der contrahirenden Deutschen Staaten, an die Chinesischen Behörden gerichteten Mittheilungen sollen Deutsch geschrieben werden. Bis auf Weiteres sollen sie von einer Chinesischen Uebersetzung begleitet sein, aber unter der gegenseitigen Uebereinkunft, daß im Falle eine Verschiedenheit in der Bedeutung des Deutschen und Chinesischen Textes vorkommen sollte, die Deutschen Regierungen den im Deutschen Text ausgedrückten Sinn als den richtigen ansehen werden.

Desgleichen sollen die amtlichen Mittheilungen Chinesischer Behörden an den Gesandten Preußens oder die Consuln der contrahirenden Deutschen Staaten Chinesisch geschrieben werden, und wird dieser Text für die Chinesischen Behörden als der richtige gelten. Man ist übereingekommen, daß die Uebersetzungen niemals als beweisend angesehen werden sollen.

Was den gegenwärtigen Vertrag anbetrifft, so wird der-

Digitized by Google

Les autorités Chinoises donneront à l'Agent diplomatique de Prusse toutes les facilités possibles pour louer un emplacement et une maison convenable à la Capitale quand il devra y établir sa résidence.

### Article 4.

Les Etats Allemands contractants pourront nommer en Chine un Consul-Général, et dans les ports et villes ouverts, où leurs interêts l'exigeront, un Consul, Vice-Consul ou Agent-Consulaire, chargés de traiter les affaires de leurs nationaux.

Ces Agents seront traités par les Autorités Chinoises avec la considération et les égards qui leur sont dus, et ils jouiront des mêmes privilèges et prérogatives, que les Agents-Consulaires de la nation la plus favorisée.

En cas d'absence de l'Agent-Consulaire Allemand les sujets des Etats Allemands contractants auront la faculté de s'adresser au Consul d'une Puissance amie ou, en cas d'urgence, au Chef de la douane, qui avisera au moyen de leur assurer tous les bénéfices du présent traité.

### Article 5.

Les communications officielles de l'Agent diplomatique Prussien ou des Autorités consulaires des Etats Allemands contractants avec les Autorités Chinoises seront écrites en Allemand. Jusqu'à disposition ultérieure elles seront accompagnées d'une traduction Chinoise, mais il est expressément eutendu que, en cas de dissidence dans l'interprétation à donner au texte Allemand et au text Chinois, les Gouvernements Allemands prendront pour exact le sens exprimé dans le texte Allemand.

De même les communications officielles des Autorités Chinoises avec le Ministre ou les Consuls de la Prusse et des Etats Allemands contractants seront écrites en Chinois, et pour elles le text Chinois fera foi. Il est bien entendu que les traductions ne feront foi en aucun cas.

Quant au présent traité, il sera expédié en langue

Digitized by Google

selbe, um jede spätere Discussion zu vermeiden, und mit Rücksicht darauf, daß die Französische Sprache unter allen Diplomaten Europa's bekannt ist, in Deutscher, Chinesischer und Französischer Sprache ausgefertigt werden. Alle diese Ausfertigungen haben denselben Sinn und dieselbe Bedeutung, aber der Französische Text wird als der Urtext des Vertrages angesehen werden, dergestalt, daß wenn eine verschiedene Auslegung des Deutschen und Chinesischen Vertrages irgendwo stattfinden sollte, die Französische Ausfertigung entscheidend sein soll.

## Artikel 6.

In den Häfen und Städten: Canton, Swatau, (Tschau-Tschau), Amoi, Futschau, Ningpo, Schanghai, Tongtschau, Tientsin, Niutschwang, Tschin-Kiang, Kiu-Kiang, Hangkau, ferner Kiongtschau auf der Insel Hainan und Tai-wan und Tam-sui auf der Insel Formosa — ist es den Unterthanen der contrahirenden Deutschen Staaten erlaubt, sich mit ihren Familien niederzulassen, frei zu bewegen, und Handel oder Industrie zu treiben. Sie können zwischen denselben nach Belieben mit ihren Fahrzeugen und Waaren hin- und herfahren, daselbst Häuser kaufen, miethen oder vermiethen, Land pachten oder verpachten, und Kirchen, Kirchhöfe und Hospitäler anlegen.

## Artikel 7.

Handelsschiffe eines der contrahirenden Deutschen Staaten sind nicht berechtigt nach anderen Häfen zu fahren, als solchen, die in diesem Vertrage für offen erklärt worden sind. Sie sollen nicht gesetzwidrig andere Häfen anlaufen, oder heimlichen Handel längst der Küste treiben. Schiffe, welche in Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmung betroffen werden, sollen mit ihrer Ladung der Confiscation durch die Chinesische Regierung unterliegen.

## Artikel 8.

Unterthanen der Deutschen contrahirenden Staaten können auf eine Entfernung von hundert (100) li und auf einen Zeitraum von nicht mehr als fünf (5) Tagen in die Nachbarschaft der dem Handel offenen Häfen Ausflüge machen.

Diejenigen, welche sich in das innere des Landes zu begeben wünschen, müssen mit Pässen versehen sein, die von den diplomatischen oder Consular-Behörden ausgestellt und von der

Digitized by Google

Allemande, Chinoise et Française, dans le but d'éviter toute discussion ultérieure et par la raison que la langue Française est connue de tous les diplomates de l'Europe. Toutes ces expéditions ont le même sens et la même signification, mais le texte Français sera considéré comme le texte original du traité, de façon que s'il y avait quelque part une interprétation différente du texte Allemand et du texte Chinois, l'expédition Française fera foi.

### Article 6.

Les sujets des Etats Allemands contractants pourront s'établir avec leurs familles, circuler librement et se livrer au commerce ou à leur industrie dans les ports et villes de Canton, Swatau (Tcheou-Tcheou), Amoi, Foutcheou, Ningpo, Changhai, Tongtcheou, Tientsin, Nieou-tchoang, Tchin-Kiang, Kue-Kiang, Hankau, puis de Hiong-tcheou dans l'île de Hainan, et de Tai-wan et Tan-choui dans l'île de Formose. Ils pourront circuler librement d'un port à l'autre avec leurs navires et leurs marchandises, y acheter ou louer des maisons, affermer des terrains et bâtir des églises, des cimetières et des hôpitaux.

### Article 7.

Les navires de commerce des Etats Allemands contractants ne pourront visiter d'autres ports, que ceux qui ont été déclarés ouverts par le présent traité. Il leur est défendu de visiter d'autres ports ou de faire un commerce clandestin sur la côte. Les navires qui seraient surpris en contravention avec cette disposition, seront ainsi que leurs cargaisons, passible de la confiscation.

### Article 8.

Les sujets des Etats Allemands contractants pourront se promener dans le voisinage des ports ouverts au commerce à une distance de cent (100) lis et pour un temps ne dépassant pas cinq (5) jours.

Quant à ceux qui désireraient se rendre dans l'intérieur de l'Empire, ils devraient être munis de passeports délivrés par les Autorités diplomatiques ou consu-

Digitized by Google

Chinesischen Lokal-Behörde visirt sind. Diese Pässe müssen auf Verlangen vorgezeigt werden.

Wenn Reisende oder Kaufleute, welche einem der contrahirenden Deutschen Staaten angehören, ihre Pässe verlieren sollten, so soll es den Chinesischen Behörden freistehen, dieselben zurückzuhalten, bis sie sich neue Pässe haben verschaffen können, oder sie auf das nächste Consulat führen zu lassen, ohne sie jedoch schlecht zu behandeln oder zu gestatten, daß sie schlecht behandelt werden.

Dabei ist wohl verstanden, daß nach denjenigen Orten, welche von den Rebellen besetzt sind, nicht eher Pässe ausgestellt werden sollen, als bis in denselben der Friede wieder hergestellt ist.

## Artikel 9.

Es soll den Unterthanen der contrahirenden Deutschen Staaten gestattet sein, Compradors, Dollmetscher, Schreiber, Arbeiter, Schiffsleute und Diener aus allen Theilen China's gegen eine entsprechende, durch Uebereinkunft beider Theile festzustellende Vergütigung, in Dienst zu nehmen, und ebenso Boote zum Personen- oder Waaren-Transport zu miethen. Desgleichen soll es ihnen erlaubt sein, von Chinesen die Sprache oder Dialekte des Landes zu lernen, oder sie in fremden Sprachen zu unterrichten. Dem Verkaufe von Deutschen und dem Ankaufe von Chinesischen Büchern soll kein Hinderniß in den Weg gelegt werden.

## Artikel 10.

Die Bekenner und Lehrer der christlichen Religion sollen in China volle Sicherheit für ihre Personen, ihr Eigenthum und die Ausübung ihrer Religions-Gebräuche genießen.

## Artikel 11.

Wenn ein Schiff eines der Deutschen contrahirenden Staaten in den Gewässern eines dem Handel eröffneten Hafens anlangt, soll es ihm freistehen, einen Lootsen nach seiner Wahl anzunehmen, um sich in den Hafen führen zu lassen. Ebenso soll es, wenn es alle gesetzlichen Gebühren und Abgaben entrichtet hat und zur Abreise fertig ist, sich einen Lootsen wählen können, um es aus dem Hafen hinauszuführen.

Digitized by Google

laires et visés par les Autorités locales Chinoises. Le passeport devra être exhibé à toute réquisition.

Dans le cas où les voyageurs ou commerçants des Etats Allemands contractants auraient perdu leurs passeports, il serait loisible aux autorités locales de les retenir jusqu'à ce qu'ils aient pu se procurer de nouveaux passeports, ou de les faire reconduire au Consulat le plus voisin sans les maltraiter en aucune façon ni permettre qu'ils le soient.

Il est bien entendu qu'on ne délivrera aucun passeport pour les lieux occupés par les rebelles, on attendra pour le faire que ces lieux soient entièrement pacifiés.

## Article 9.

Les sujets des Etats Allemands contractants pourront choisir librement et à prix débattu entre les parties, des compradors, intreprètes, écrivains, ouvriers, bateliers et domestiques de toutes les parties de la Chine, et de même ils pourront louer des embarcations pour le transport des personnes et des marchandises. Ils pourront également apprendre la langue ou les dialectes du pays à l'aide de Chinois et leur enseigner des langues étrangères. On ne mettra aucun obstacle à la vente de livres Allemands et à l'achat de livres Chinois.

## Article 10.

Ceux qui suivent et enseignent la religion chrétienne jouiront en Chine d'une pleine et entière protection pour leurs personnes, leurs propriétés et l'exercice de leur culte.

## Article 11.

Lorsqu'un bâtiment d'un des Etats Allemands contractants arrivera dans les eaux de l'un des ports ouverts au commerce étranger, il aura la faculté d'engager tel pilote qui lui conviendra pour se faire conduire dans le port. De même, quand, après avoir acquitté toutes les charges légales, il sera prêt à mettre à la voile, il pourra prendre un pilote à son choix pour le sortir du port.

Digitized by Google

## Artikel 12.

Sobald ein Kauffahrteischiff, welches einem der Deutschen contrahirenden Staaten angehört, in einen Hafen eingelaufen ist, soll der Zollinspector, wenn er es für gut befindet, einen oder mehrere Zoll-Beamte abordnen, und das Schiff zu überwachen und darauf zu sehen, daß keine Waaren geschmuggelt werden. Diese Beamten können nach ihrem Belieben, in ihrem eigenen Boote bleiben, oder sich an Bord des Schiffes aufhalten.

Die Kosten ihrer Besoldung, ihrer Nahrung und ihres Unterhaltes fallen der Chinesischen Zollbehörde zur Last, und sie dürfen keine Entschädigung oder Belohnung irgend einer Art, weder von den Schiffskapitains, noch von den Consignatairen verlangen. Jede Zuwiderhandlung gegen diese Vorschrift soll eine dem Betrage der Erpressung angemessene Strafe nach sich ziehen, und dieser Betrag soll vollständig zurückerstattet werden.

## Artikel 13.

Innerhalb vierundzwanzig (24) Stunden nach der Ankunft des Schiffes soll der Kapitain, wenn er nicht gesetzliche Hinderungs-Ursachen hat, oder statt seiner den Supercargo oder der Consignatair sich auf das Consulat begeben und daselbst seine Schiffspapiere und eine Abschrift des Manifestes niederlegen.

Innerhalb der folgenden vierundzwanzig (24) Stunden wird der Consul dem Zoll-Inspector eine Note übersenden, aus welcher der Name des Schiffs, die Bemannung, der Tonnengehalt und die Beschaffenheit der Ladung desselben hervorgeht.

Wenn durch Schuld des Kapitains dieser Vorschrift binnen achtundvierzig (48) Stunden nicht nachgekommen ist, so soll derselbe einer Strafe von fünfzig (50) Piaster für jeden Tag Verzögerung unterliegen: der Totalbetrag der Strafe soll jedoch zweihundert (200) Piaster nicht übersteigen.

Gleich nach Empfang der erwähnten Note wird der Zoll-Inspector einen Erlaubnißschein zum Oeffnen des Schiffsraumes ertheilen.

Sollte der Kapitain zu dieser Oeffnung schreiten und mit dem Ausladen beginnen, bevor er die Erlaubniß dazu erhalten hat, so soll er zu einer Geldstrafe bis zum Betrage von fünfhundert (500) Piaster verurtheilt werden können, und die ausgeladenen Waaren sollen confiscirt werden können.

Digitized by Google

Article 12.

Dès qu'un navire de commerce, appartenant à un des Etats Allemands contractants, sera arrivé dans un port, le chef de la douane déléguera, si bon lui semble, un ou plusieurs préposés pour surveiller le navire et empêcher qu'il ne se pratique aucune fraude. Ces préposés pourront, selon leurs convenances, rester dans leur propre bateau ou se tenir à bord du bâtiment.

Les frais de leur solde, de leur nourriture et de leur entretien seront à la charge de la douane Chinoise et ils ne pourront exiger aucune indemnité ou rétribution quelconque des capitaines ou des consignataires. Toute contravention à cette disposition entraînera une punition proportionelle au montant de l'exaction, laquelle sera en outre intégralement restituée.

Article 13.

Dans les vingt-quatre (24) heures qui suivront l'arrivée du navire de commerce, le capitaine, s'il n'est dûment empêché, et, à son défaut, le subrécargue ou le consignataire, devra se rendre au Consulat et y déposer ses papiers de bord et une copie du manifeste.

Dans les vingt-quatre (24) heures suivantes, le Consul enverra au chef de la douane une note indiquant le nom du navire, le rôle d'équipage, le tonnage et la nature de son chargement.

Si, par suite de la négligence du capitaine, cette dernière formalité n'avait pas pu être accomplie dans les quarante-huit (48) heures, le capitaine sera passible d'une amende de cinquante (50) piastres par jour de retard; la dite amende, toutefois, ne pourra dépasser la somme de deux cents (200) piastres.

Aussitôt après la réception de la note sus-mentionnée le chef de la douane délivrera le permis d'ouvrir la cale. Si le capitaine, avant d'en avoir reçu le permis, avait ouvert la cale et commencé à décharger, il pourrait être condamné à une amende de cinq-cents (500) piastres au plus, et les marchandises débarquées pourraient être saisies.



Digitized by Google

## Artikel 14.

So oft ein Kaufmann, welcher einem der contrahirenden Deutschen Staaten angehört, Waaren zu landen oder zu verschiffen hat, soll er die Erlaubniß dazu bei dem Zoll-Inspektor nachsuchen. Waaren, welche ohne eine solche Erlaubniß gelandet oder verschifft werden, unterliegen der Confiscation.

## Artikel 15.

Die Unterthanen der contrahirenden Deutschen Staaten sollen von allen Waaren, welche sie in die dem fremden Handel geöffneten Häfen ein- oder aus denselben ausführen, diejenigen Zölle bezahlen, welche in dem dem gegenwärtigen Vertrage beigefügten Tarife verzeichnet sind: aber in keinem Falle soll man von ihnen mehr oder andere Abgaben verlangen, als jetzt oder in Zukunft von den Unterthanen der meistbegünstigten Nation verlangt werden.

Die dem gegenwärtigen Vertrage beigefügten Handelsbestimmungen sollen als integrirender Theil dieses Vertrages und deshalb als bindend für die Hohen contrahirenden Theile angesehen werden.

## Artikel 16.

Was die Artikel anbetrifft, welche nach dem Tarif einer Abgabe ad valorem unterliegen, so soll, wenn der Deutsche Kaufmann mit dem Chinesischen Beamten sich über den Werth nicht einigen kann, jede Partei zwei oder drei Kaufleute zuziehen, welche die Waare untersuchen sollen. Der höchste Preis, zu welchem einer dieser Kaufleute sie zu kaufen Willens wäre, soll als der Werth derselben angenommen werden.

## Artikel 17.

Die Zölle werden nach dem Netto-Gewicht erhoben werden, es wird also die Tara in Abzug kommen. Wenn der Deutsche Kaufmann sich mit dem Chinesischen Beamten über die Bestimmung der Tara nicht einigen kann, so soll jede Partei eine gewisse Anzahl von Kisten und Ballen unter den Kolli, welche

Digitized by Google

Article 14.

Toutes les fois qu'un négociant d'un des Etats Allemands contractants aura des marchandises à embarquer ou à débarquer, il devra d'abord en demander l'autorisation au chef de la douane. Les marchandises embarquées ou débarquées sans cette autorisation, seront passibles de confiscation.

Article 15.

Les sujets des Etats Allemands contractants payeront sur toutes les marchandises, qu'ils importeront dans les ports ouverts au commerce étranger ou qu'ils en exporteront, les droits qui sont mentionnés dans le tarif annexé au présent traité; mais en aucun cas on ne pourra exiger d'eux d'autres droits ou de droits plus élevés que ceux exigés à présent ou à l'avenir des sujets de la nation la plus favorisée.

Les réglements commerciaux annexés au présent traité, seront regardés comme partie intégrante de ce traité et par conséquent comme obligatoires pour les Hautes Parties contractantes.

Article 16.

En ce qui concerne les marchandises qui d'après le tarif sont sujettes à un droit ad valorem, si le négociant ne peut tomber d'accord avec l'employé Chinois sur la valeur à fixer, chaque partie appellera deux ou trois négociants qui seront chargés d'examiner les marchandises. Le prix le plus élevé auquel un de ces marchands déclarerait vouloir les prendre sera réputé constituer la valeur réelle desdits marchandises.

Article 17.

Les droits seront prélevés sur le poids net; on déduira en conséquence la tare. Si le négociant Allemand ne peut s'entendre avec l'employé Chinois sur la fixation de la tare, chaque partie choisira un certain nombre de caisses et de ballots parmi les colis, objets du litige. Ils

Digitized by Google

Gegenstand des Streites sind, wählen. Diese werden erst im Ganzen gewogen, und dann wird die Tara festgestellt. Die Durchschnitts-Tara der so gewogenen Kolli soll als Tara für alle übrigen gelten.

### Artikel 18.

Wenn sich im Laufe der Verifikation über andere Punkte ein Streit erhebt, der nicht sofort geschlichtet werden kann, so soll der Deutsche Kaufmann die Vermittelung des Consular-Beamten in Anspruch nehmen können. Dieser wird den Gegenstand der Meinungsverschiedenheit sofort zur Kenntniß des Zoll-Inspektors bringen, und beide werden sich bemühen, eine Ausgleichung herbeizuführen. Das Ansuchen an den Consul muß aber binnen vierundzwanzig (24) Stunden geschehen, sonst wird demselben keine weitere Folge gegeben werden.

So lange der Streit nicht entschieden ist, wird der Zoll-Inspektor den Gegenstand desselben nicht buchen, um auf diese Weise der gründlichen Untersuchung und Schlichtung der Angelegenheit nicht vorzugreifen.

### Artikel 19.

Für alle eingeführten Waaren, welche eine Beschädigung erlitten haben sollten, wird eine der Beschädigung angemessene Zoll-Ermäßigung eintreten. Diese Ermäßigung wird der Billigkeit gemäß normirt werden; erheben sich aber Streitigkeiten, so sollen dieselben auf dieselbe Weise zum Ende geführt werden, als solches in Artikel 16 für die mit einer ad valorem-Abgabe belasteten Waaren vorgeschrieben ist.

### Artikel 20.

Jedes in einem Chinesischen Hafen eingelaufene Schiff eines der contrahirenden Deutschen Staaten kann, wenn der Schiffsraum noch nicht geöffnet ist, binnen achtundvierzig (48) Stunden nach seiner Ankunft denselben verlassen und sich in einen anderen Hafen begeben, ohne Tonnengelder oder Zölle zu bezahlen oder der Entrichtung irgend einer andern Abgabe zu unterliegen. Nach Ablauf der achtundvierzig (48) Stunden müssen die Tonnengelder entrichtet werden.

### Artikel 21.

Die Eingangs-Zölle sind beim Landen der Güter und die

Digitized by Google

seront d'abord pesés brut, puis tarés. La tare moyenne des colis pesés servira de tare pour tous les autres.

Article 18.

Si, pendant le cours de la vérification, il s'élève quelque difficulté sur d'autres points qui ne puisse être résolue, le négociant Allemand pourra réclamer l'intervention de l'Agent-Consulaire. Celui-ci portera sur-le-champ l'objet de la contestation à la connaissance du chef de la douane et tous deux s'efforceront d'amener un arrangement amiable. Mais le temps dans lequel cette réclamation pourra être adressée au Consul, sera de vingt-quatre (24) heures; si non il n'y sera pas donné suite.

Tant que la contestation restera pendante, le chef de la douane n'en portera pas l'objet sur ses livres, pour ne pas empiéter de cette manière sur l'examen approfondi et la solution de l'affaire.

Article 19.

Sur toutes les marchandises importées, qui auraient éprouvé des avaries, aura lieu une réduction de droits proportionnée à leur déprécation. Cette réduction sera déterminée équitablement; mais si des contestations s'élèvent, elles seront terminées ainsi qu'il a été stipulé dans l'article seize pour les marchandises taxées ad valorem.

Article 20.

Tout bâtiment d'un des Etats Allemands contractants entré dans un port Chinois, pourra, quand la cale n'a pas encore été ouverte, le quitter dans les quarante-huit (48) heures après son arrivée et se rendre dans un autre port, sans avoir à payer ni droits de tonnage, ni droits de douane, et sans être sujet au payement de quelque autre droit. Les quarante-huit (48) heures écoulées il devra payer les droits de tonnage.

Article 21.

Les droits d'importation seront acquittés lors du dé-

Digitized by Google

Ausgangs-Zölle beim Verschiffen derselben fällig. Wenn die Tonnengelder und Zölle, welche vom Schiffe und der Ladung zu zahlen sind, vollständig berichtigt sind, soll der Zoll-Inspektor eine General-Quittung darüber ausstellen, auf deren Vorzeigung der Consular-Beamte dem Kapitain seine Schiffspapiere zurückgeben und ihm erlauben wird, unter Segel zu gehen.

## Artikel 22.

Der Zoll-Inspektor wird ein oder mehrere Banquier-Häuser namhaft machen, welche ermächtigt sein sollen, die zu zahlenden Abgaben für Rechnung des Staates in Empfang zu nehmen. Die von diesen Banquier-Häusern ausgestellten Quittungen sollen so angesehen werden, als seien sie von der Chinesischen Regierung selbst ausgestellt. Die Zahlungen können in Barren oder in fremden Münzen geleistet werden, deren Verhältniß zum Ssaissie-Silber nach den jedesmaligen Umständen durch Vereinbarung zwischen den Deutschen Consular-Beamten und dem Zoll-Inspektor festgestellt werden soll.

## Artikel 23.

Kauffahrteischiffe der contrahirenden Deutschen Staaten von mehr als hundertfünfzig (150) Tonnen sollen vier (4) Mehß pro Tonne, und Schiffe von hundertfünfzig (150) Tonnen oder weniger, ein (1) Mehß pro Tonne des aus dem Meßbriefe ersichtlichen Tonnengehaltes als Tonnengelder zahlen.

Ueber die erfolgte Zahlung der Tonnengelder soll der Zoll-Inspektor dem Kapitain oder Consignatair eine Bescheinigung ertheilen, auf deren Vorzeigung bei den Zoll-Behörden anderer Chinesischen Häfen, in welche der Kapitain einzulaufen für gut befinden sollte, binnen vier (4) Monaten vom Datum der in Artikel 21 erwähnten General-Quittung keine abermaligen Tonnengelder mehr verlangt werden sollen.

Keine Tonnengelder sollen zu entrichten sein von Fahrzeugen, welche Unterthanen der contrahirenden Deutschen Staaten zum Transport von Passagieren, Gepäck, Briefen, Lebensmitteln oder solchen Artikeln verwenden, welche keinem Zolle unterliegen. Führen solche Fahrzeuge gleichzeitig auch zollpflichtige Waaren mit sich, so sollen sie in die Kategorie der Schiffe

Digitized by Google

barquement des marchandises et les droits d'exportation lors de leur embarquement. Lorsque les droits de tonnage et de douane dus par le bâtiment et la cargaison auront été intégralement acquittés, le chef de la douane délivrera une quittance générale sur l'exhibition de laquelle l'Agent-Consulaire rendra ses papiers de bord au capitaine et lui permettra de mettre à la voile.

Article 22.

Le Chef de la douane désignera une ou plusieurs maisons de change qui seront autorisées à recevoir les droits dus pour le compte du Gouvernement. Les récépissés de ces maisons de change seront réputés délivrés par le Gouvernement Chinois. Les paiements pourront s'opérer en lingots ou en monnaies étrangères, dont le rapport avec l'argent sycé sera déterminé, suivant les circonstances, de commun accord entre l'Agent-Consulaire Allemand et le Chef de la douane.

Article 23.

Tout bâtiment de commerce des Etats Allemands contractants jaugeant plus de cent-cinquante (150) tonneaux paiera les droits de tonnage à raison de quatre (4) maces par tonneau, et tout navire jaugeant cent-cinquante (150) tonneaux et moins paiera à raison d'un (1) mace par tonneau.

Lors du paiement du droit précité le Chef de la douane délivrera au capitaine ou au consignataire un certificat, sur l'exhibition duquel aux Autorités douanières de tout autre port Chinois, où il conviendrait au capitaine de se rendre, on ne lui demandera plus de droits de tonnage durant quatre (4) mois à partir de la date de la quittance générale mentionnée à l'article vingt-un.

Sont exemptes des droits de tonnage les embarcations employées par les sujets des Etats Allemands contractants au transport de passagers, bagages, lettres, comestibles et de tous objets non sujets aux droits. Si les dites embarcations transportaient en outre des marchandises sujettes aux droits, elles resteraient dans la catégorie des navires

Digitized by Google

unter hundertfünfzig (150) Tonnen Gehalt gerechnet werden und ein Tonnengeld von ein (1) Mehß pro Tonne entrichten.

Artikel 24.

Solche Waaren, von denen in einem Chinesischen Hafen die tarifmäßigen Zölle entrichtet worden sind, sollen in das Innere des Landes transportirt werden können, ohne irgend einer andern Abgabe, als der Transit-Abgabe zu unterliegen. Diese soll nach den gegenwärtig geltenden Sätzen erhoben und in Zukunft nicht erhöht werden. Dasselbe gilt von Waaren, die aus dem Innern des Landes nach einem Hafen transportirt werden.

Von Erzeugnissen, welche aus dem Inlande nach einem Hafen, oder von Einfuhren, welche aus einem Hafen nach dem Inlande geführt werden, können sämmtliche darauf haftende Transit-Abgaben auf einmal entrichtet werden.

Wenn Chinesische Beamte, dem Inhalte dieses Artikels zuwider, ungesetzliche oder höhere, als die gesetzlichen Abgaben erheben sollten, so sollen sie nach den Chinesischen Gesetzen bestraft werden.

Artikel 25.

Wenn der Kapitain eines Schiffes, welches einem der contrahirenden Deutschen Staaten angehört, und welches in einen Chinesischen Hafen eingelaufen ist, daselbst nur einen Theil der Ladung zu löschen wünscht, so soll er auch nur für diesen Theil zur Zoll-Entrichtung verbunden sein. Den Rest der Ladung kann er nach einem andern Hafen führen, und daselbst verzollen und verkaufen.

Artikel 26.

Wenn Handeltreibende eines der contrahirenden Deutschen Staaten Waaren, welche sie in einen Chinesischen Hafen eingeführt und daselbst verzollt haben, wieder ausführen wollen, so sollen sie sich dieserhalb an den Zoll-Inspektor wenden, damit derselbe sich von der Identität der Waaren und davon Ueberzeugung verschafft, daß die Colli unverletzt sind.

Sollen die Waaren nach einem andern Chinesischen Hafen wieder ausgeführt werden, so wird der Zoll-Inspektor den Kaufleuten, welche die Waaren wieder auszuführen wünschen, ein

Digitized by Google

jaugeant moins de cent-cinquante (150) tonneaux et paieraient un droit de tonnage d'un (1) mace par tonneau.

Article 24.

Les marchandises, qui auront acquitté dans un port Chinois les droits de douane liquidés d'après le tarif, pourront être transportées dans l'intérieur du pays sans avoir à subir aucun autre charge que le paiement des droits de transit. Ces droits seront perçus suivant le taux actuellement en vigueur et ne seront susceptibles d'aucune augmentation future. Il en sera de même des marchandises transportées dans l'intérieur du pays à un port.

Les droits de transit afférents aux produits transportés de l'intérieur à un port et aux marchandises transportées d'un port à l'intérieur pourront être acquittés par un séul paiement.

Si des fonctionnaires Chinois, contrairement à la teneur du présent article, exigeaient des rétributions illégales ou prélevaient des droits plus élevés, ils seraient punis suivant les lois de la Chine.

Article 25.

Le capitaine d'un navire appartenant à un des Etats Allemands contractants, qui sera entré dans un port Chinois et qui voudra n'y décharger qu'une partie de la cargaison, ne paiera les droits de douane que pour la partie débarquée. Il pourra transporter le reste de la cargaison dans un autre port, l'y vendre et y acquitter les droits.

Article 26.

Dans le cas où des négociants d'un des Etats Allemands contractants, après avoir acquitté dans un port Chinois les droits sur des marchandises importées, voudraient les réexporter, ils en préviendraient le Chef de la douane, afin de faire constater par celui-ci l'identité de la marchandise et l'intégrité des colis.

Si les marchandises étaient destinées à être réexportées dans un autre port Chinois, le Chef de la douane remettra aux marchands qui désireraient les réexporter

Digitized by Google

Attest darüber ausstellen, daß die auf denselben lastenden Zolle entrichtet sind.

Auf Grund dieses Attestes soll der Zoll-Inspektor desjenigen Chinesischen Hafens, nach welchem die Waaren geführt werden, einen Erlaubnißschein zum zollfreien Löschen derselben ertheilen, ohne daß dafür Gebühren oder Zoll-Zuschläge verlangt werden könnten. Wenn sich bei Vergleichung der Waaren mit dem Atteste herausstellt, daß eine Zoll-Defraudation stattgefunden hat, so unterliegen die eingeschwärzten Waaren der Confiscation.

Sollen die Waaren aber nach einem Nicht-Chinesischen Hafen wieder ausgeführt werden, so wird der Zoll-Inspektor desjenigen Hafens, aus welchem die Wieder-Ausfuhr geschieht, ein Certificat ausfertigen, welches bescheinigt, daß der Kaufmann, der die Waaren wieder ausführt, eine Forderung an das Zoll-Amt hat, welche dem Betrage der auf die Waaren bereits gezahlten Zölle gleichkommt. Dieses Certificat soll vom Zoll-Amte bei jeder Entrichtung von Einfuhr- oder Ausfuhr-Zöllen gleich baarem Gelde zum vollen Werthe in Zahlung angenommen werden.

## Artikel 27.

Keine Umladung aus einem Schiffe in ein anderes kann ohne besondere Erlaubniß des Zoll-Inspektors stattfinden. Ausgenommen den Fall, wo Gefahr im Verzuge gewesen ist, sollen Güter, welche ohne Erlaubniß von einem Schiffe auf ein anderes umgeladen worden sind, confiscirt werden.

## Artikel 28.

In jedem der Häfen, welche dem fremden Handel geöffnet sind, soll der Zoll-Inspektor beim Consular-Beamten eine Sammlung der beim Zoll-Amte in Canton gebräuchlichen Maaße und Gewichte, sowie gesetzliche Waagen zum Abwiegen der Waaren und des Geldes niederlegen. Diese Normalmaaße, Normalgewichte und Waagen sollen die Grundlage aller Zoll-Einforderungen und Zahlungen bilden, und im Falle von Streitigkeiten soll auf ihre Ergebnisse zurückgegangen werden.

## Artikel 29.

Alle Geldstrafen und Confiscationen für Zuwiderhandlungen gegen diesen Vertrag oder gegen die beigefügten Handels-Bestimmungen sollen der Chinesischen Regierung zufallen.

Digitized by Google

une déclaration, attestant que les droits afférents auxdites marchandises ont été acquittés.

En vertu de cette déclaration, le Chef de la douane du port Chinois auquel on transportera lesdites marchandises délivrera un permis de débarquement en franchise de droits, sans en exiger de taxes ni de surcharges supplémentaires. Mais si en comparant les marchandises avec la déclaration on découvrait de la fraude, les marchandises passées en fraude seraient passibles de la confiscation.

Si les marchandises étaient destinées à être réexportées dans un port hors de la Chine, le Chef de la douane du port de réexportation délivrera un certificat, constatant que le négociant qui réexporte les marchandises a une créance sur la douane, équivalente au montant des droits déjà payés sur ces marchandises. Ledit certificat sera reçu en paiement par la douane pour sa valeur entière comme de l'argent comptant toutes les fois qu'il s'agira d'acquitter des droits d'importation ou d'exportation.

Article 27.

Aucun transbordement de marchandises ne pourra avoir lieu sans permis spécial du Chef de la douane. Sauf le cas de péril en la demeure, toutes marchandises qui auraient été transbordées sans permission, seraient confisquées.

Article 28.

Dans chacun des ports ouverts au commerce étranger, le Chef de la douane déposera chez l'Agent-Consulaire un assortiment des poids et des mesures en usage à la douane de Canton, ainsi que des balances légales pour peser les marchandises et l'argent. Ces mesures, poids et balances normales formeront la base de toutes les liquidations de droits et de tous les paiements, et on y aura recours en cas de contestation.

Article 29.

Toutes les amendes et confiscations prononcées pour des contraventions au présent traité ou aux réglements commerciaux y annexés, appartiendront au Gouvernement Chinois.

Digitized by Google

## Artikel 30.

Kriegsschiffen der contrahirenden Deutschen Staaten, welche zum Schutze des Handels kreuzen, oder mit Verfolgung von Seeräubern beschäftigt sind, soll es freistehen, alle Chinesischen Häfen ohne Unterschied zu besuchen.

Beim Ankaufe von Vorräthen, Einnehmen von Wasser und bei Ausbesserungen, wenn solche nöthig werden, soll ihnen jede Erleichterung zu Theil und keine Art von Hinderniß in den Weg gelegt werden. Die Befehlshaber solcher Schiffe sollen mit den Chinesischen Behörden als Gleichgestellte und auf höflichem Fuße verkehren. Abgaben irgend welcher Art sollen von solchen Schiffen nicht erhoben werden.

## Artikel 31.

Sollte ein Kauffahrteischiff, welches einem der contrahirenden Deutschen Staaten angehört, in Folge von Havarien oder aus anderen Gründen gezwungen sein, einen Hafen zu suchen, so soll es in jeden Chinesischen Hafen ohne Unterschied einlaufen können, ohne zur Entrichtung von Tonnengeldern verbunden zu sein. Auch brauchen von den Waaren, welche es geladen hat, keine Zölle entrichtet zu werden, falls dieselben nur behufs der Ausbesserung des Schiffes abgeladen werden, und unter Aufsicht des Zoll-Inspektors bleiben. Sollte ein solches Schiff scheitern oder stranden, so sollen die Chinesischen Behörden sofort Maaßregeln zur Rettung der Mannschaft und Sicherung des Schiffs und der Ladung treffen. Die gerettete Mannschafft soll gut behandelt und wenn es nöthig ist, mit den Mitteln zur Weiterfahrt nach der nächsten Consular-Station versehen werden.

## Artikel 32.

Wenn Matrosen oder andere Individuen von Kriegs- und Handels-Schiffen eines der contrahirenden Deutschen Staaten desertiren, so soll die Chinesische Behörde, auf Requisition des Consular-Beamten, oder, wenn ein solcher nicht vorhanden ist, des Kapitains, die erforderlichen Schritte thun, um den Deserteur oder Flüchtling zu entdecken und in die Hände des Consular-Beamten oder Kapitains zurückzuliefern.

Gleichermaaßen kann, wenn Chinesische Deserteure oder

Digitized by Google

Article 30.

Tout bâtiment de guerre des Etats Allemands contractants, croisant pour la protection du commerce ou lancé à la poursuite des pirates, sera libre de visiter tous les ports Chinois sans exception.

On leur donnera toutes les facilités de se ravitailler, de s'approvisionner d'eau et, en cas de besoin, de faire des réparations, et on ne leur opposera aucun obstacle. Les commandants de ces bâtiments communiqueront avec les Autorités Chinoises sur le pied d'égalité et de politesse, et les bâtiments seront exempts de toute espèce d'impôts.

Article 31.

Si un navire de commerce, appartenant à un des Etats Allemands contractants, était contraint par suite d'avaries ou pour d'autres causes de chercher refuge dans un port, il pourra entrer dans tout port Chinois sans exception, sans être sujet au paiement de droits de tonnage. De même il n'y aura point de droits de douane à acquitter sur les marchandises qu'il aura à bord, pourvu que celles-ci ne soient déchargées qu'à cause de la réparation du navire et qu'elles restent sous la surveillance du Chef de la douane. Si un tel navire venait à échouer ou se perdre, les Autorités Chinoises prendraient sur-le-champ des mesures pour le sauvetage de l'équipage et la préservation du navire et de sa cargaison. L'équipage sauvé sera bien traité et, en cas de besoin, pourvu de moyens pour arriver à la station consulaire la plus proche.

Article 32.

S'il arrive que des matelots ou d'autres individus désertent des bâtiments de guerre ou s'évadent des navires de commerce d'un des Etats Allemands contractants, l'Autorité Chinoise, sur la réquisition de l'Agent-Consulaire ou, à son défaut, du capitaine, prendra les mesures nécessaires pour découvrir le déserteur ou fugitive et le restituer sur-le-champ entre les mains de l'Agent Consulaire ou du capitaine.

Pareillement, si des Chinois déserteurs ou prévenus

Digitized by Google

wegen eines Verbrechens Verfolgte sich in die Häuser oder auf die Schiffe Deutscher Unterthanen flüchten sollten, die Ortsbehörde sich an den Deutschen Consular-Beamten wenden, welcher die nöthigen Maaßregeln ergreifen soll, um die Auslieferung derselben zu bewerkstelligen.

### Artikel 33.

Sollten Schiffe, welche einem der contrahirenden Deutschen Staaten angehören, in Chinesischen Gewässern von Seeräubern geplündert werden, so soll es Pflicht der Chinesischen Behörden sein, alle Mittel zur Habhaftwerdung und Bestrafung der Räuber aufzubieten. Die geraubten Waaren sollen, wo und in welchem Zustande sie sich auch befinden mögen, in die Hände des betreffenden Consular-Beamten abgeliefert werden, welcher sie an die Berechtigten gelangen lassen wird. Kann man weder der Räuber habhaft werden, noch sämmtliche geraubte Gegenstände wieder erlangen, so sollen die Chinesischen Behörden den Chinesischen Gesetzen gemäß bestraft werden, ohne zum Ersatz der geraubten Gegenstände verpflichtet zu sein.

### Artikel 34.

Will sich ein Unterthan eines der contrahirenden Deutschen Staaten an eine Chinesische Behörde wenden, so muß er seine Vorstellung dem Consular-Beamten einhändigen, welcher sie, je nachdem er sie in der Sache begründet und in der Form passend findet, weiter befördert, oder zur Abänderung zurückgiebt.

Will ein Chinese sich an ein Consulat wenden, so muß er denselben Weg bei der Chinesischen Behörde einschlagen, welche in derselben Art verfahren wird.

### Artikel 35.

Wenn ein Unterthan eines der contrahirenden Deutschen Staaten Ursache zur Beschwerde über einen Chinesen hat, so soll er sich zuvörderst zu dem Consular-Beamten begeben, und ihm den Gegenstand seiner Beschwerde auseinandersetzen. Der Consular-Beamte, nachdem er die Angelegenheit untersucht hat, wird sich Mühe geben, dieselbe gütlich auszugleichen. Ebenso wird der Consular-Beamte, wenn ein Chinese sich über einen Unterthan eines der contrahirenden Deutschen Staaten zu beschweren hat, ersterem williges Gehör schenken und eine gütliche

Digitized by Google

de quelque crime, vont se réfugier dans des maisons ou à bord d'un navire appartenant à des sujets Allemands, l'Autorité locale s'adressera à l'Agent-Consulaire Allemand qui prendra immédiatement les mesures nécessaires pour que leur extradition soit effectuée.

Article 33.

Dans le cas où des navires appartenants à un des Etats Allemands contractants seraient pillés par des pirates dans des parages dépendants de la Chine, il sera du devoir des Autorités Chinoises de ne rien négliger pour que les voleurs soient arrêtés et punis. Les marchandises enlevées, en quelque lieu et dans quelqu'état qu'elles se trouvent, serot déposées entre les mains de l'Agent-Consulaire qui les fera remettre aux ayants-droit. Si l'on ne peut s'emparer des coupables, ni recouvrer la totalité des objets volés, les fonctionnaires Chinois subiront la peine infligée par la loi en pareille circonstance, mais ils ne sauraient être rendus pécuniairement responsables.

Article 34.

Toutes les fois qu'un sujet d'un des Etats Allemands contractants voudra recourir à l'Autorité Chinoise, sa représentation devra d'abord être soumise à l'Agent-Consulaire qui, suivant qu'il la trouvera raisonnable et convenablement rédigée, lui donnera suite ou la rendra, afin d'être modifiée.

Les Chinois de leur côté, lorsqu'ils auront à s'adresser au Consulat, devront suivre une marche analogue auprès de l'Autorité Chinoise, laquelle agira de la même manière.

Article 35.

Lorsqu'un sujet des Etats Allemands contractants aura quelque motif de plainte contre un Chinois, il devra d'abord se rendre chez l'Agent-Consulaire et lui exposer ses griefs. L'Agent-Consulaire, après avoir examiné l'affaire, s'efforcera de l'arranger à l'amiable. De même, quand un Chinois aura à se plaindre d'un sujet d'un des Etats Allemands contractants, l'Agent-Consulaire écoutera sa réclamation avec intérêt et cherchera à ménager un arrangement à l'amiable. Mais si dans l'un ou l'autre cas la

Digitized by Google

Einigung herbeizuführen suchen. Sollte eine solche aber in dem einen oder andern Falle nicht gelingen, so wird der Consular-Beamte die Mitwirkung des betreffenden Chinesischen Beamten in Anspruch nehmen, und beide vereint werden die Angelegenheit nach den Grundsätzen der Billigkeit entscheiden.

### Artikel 36.

Die Chinesischen Behörden sollen der Person und dem Eigenthum Deutscher Unterthanen zu jeder Zeit den vollsten Schutz angedeihen lassen, namentlich wenn denselben Beleidigung oder Gewalt widerfahren sollte. In allen Fällen von Brandstiftung, Raub oder Zerstörung soll die Ortsbehörde sofort die bewaffnete Macht absenden, um die Zusammenrottung zu zerstreuen, die Schuldigen zu ergreifen und sie der Strenge der Gesetze zu überliefern. Es bleibt den Beschädigten außerdem überlassen, den Ersatz des ihnen verursachten Schadens von denjenigen zu verlangen, von welchen die Beschädigung ausgegangen ist.

### Artikel 37.

Wenn ein Chinesischer Unterthan, welcher Schuldner eines Unterthanen eines der contrahirenden Deutschen Staaten ist, es unterläßt seine Schuld zu bezahlen, oder in betrügerischer Absicht sich entfernt, so soll die Chinesische Behörde, auf Anrufen des Gläubigers, jedes ihr zu Gebot stehende Mittel anwenden, um den Flüchtigen zu verhaften und den Schuldner zur Bezahlung seiner Schuld zu zwingen.

Ebenso sollen die Deutschen Behörden ihr Möglichstes thun, um Deutsche Unterthanen, welche ihre Schulden an Chinesische Unterthanen nicht bezahlen, dazu zu zwingen, und wenn sie in betrügerischer Absicht sich entfernt haben, vor Gericht zu ziehen. In keinem Falle aber sollen weder die Chinesische Regierung, noch die Regierungen der Deutschen contrahirenden Staaten für die Schulden ihrer Unterthanen aufzukommen verpflichtet sein.

### Artikel 38.

Chinesische Unterthanen, welche sich einer verbrecherischen Handlung gegen einen Unterthanen eines der contrahirenden Deutschen Staaten schuldig machen, sollen von den Chinesischen Behörden verhaftet und nach Chinesischen Gesetzen bestraft werden.

Digitized by Google

chose était impossible, l'Agent-Consulaire requerra l'assistance du fonctionnaire Chinois compétent, et tous deux conjointement statueront suivant l'équité.

Article 36.

Les Autorités Chinoises accorderont toujours la plus complète protection aux personnes et à la propriété des sujets Allemands, et particulièrement, lorsque ceux-ci seraient l'objet de quelque insulte ou violence. Dans tous les cas d'incendie, de pillage ou de destruction, les Autorités locales enverront en toute hâte la force armée pour dissiper l'émeute, s'emparer des coupables et les livrer à toute la sévérité des lois, le tout sans préjudice des poursuites à exercer, par qui de droit, contre les coupables quels qu'ils soient pour indemnisation des pertes éprouvées.

Article 37.

Si un sujet Chinois, débiteur d'un sujet des Etats Allemands contractants, manquait à payer ses dettes ou s'éloignait frauduleusement, l'Autorité Chinoise, sur la requête du créancier, ne négligera aucun moyen pour arrêter le fugitif et contraindre le débiteur à payer sa dette.

De même les Autorités Allemandes feront tout leur possible pour forcer les sujets Allemands à acquitter leurs dettes envers des sujets Chinois, et pour les faires comparaître en justice, s'ils se sont éloignés frauduleusement. Mais en aucun cas ni le Gouvernement Chinois ni les Gouvernements des Etats Allemands contractans ne sauraient être rendus responsables des dettes de leurs sujets.

Article 38.

Les sujets Chinois qui se rendront coupables d'une action criminelle contre un sujet d'un des Etats Allemands contractants, seront arrêtés par les Autorités Chinoises et punis suivant les lois de la Chine.



Digitized by Google

Unterthanen eines der contrahirenden Deutschen Staaten, wenn sie sich einer verbrecherischen Handlung gegen einen Chinesischen Unterthanen schuldig machen, sollen vom Consular-Beamten verhaftet, und nach den Gesetzen des Staates, welchem sie angehören, bestraft werden.

## Artikel 39.

Alle Fragen in Bezug auf Rechte des Vermögens oder der Person, welche sich zwischen Unterthanen der contrahirenden Deutschen Staaten erheben, sollen der Jurisdiction der Behörden dieser Staaten unterworfen sein. Desgleichen werden sich die Chinesischen Behörden in keine Streitigkeiten mischen, welche zwischen Unterthanen eines der contrahirenden Deutschen Staaten und Fremden etwa entstehen sollten.

## Artikel 40.

Die contrahirenden Theile kommen überein, daß den Deutschen Staaten und ihren Unterthanen volle und gleiche Theilnahme an allen Privilegien, Freiheiten und Vortheilen zustehen soll, welche von Seiner Majestät dem Kaiser von China der Regierung oder den Unterthanen irgend einer andern Nation gewährt sind, oder noch gewährt werden mögen. Namentlich sollen alle Veränderungen im Tarif oder in den Bestimmungen über Zölle, Tonnen- und Hafen-Gelder, Einfuhr, Ausfuhr und Transit, welche zu Gunsten irgend einer andern Nation getroffen werden, sobald sie in Ausführung kommen, unmittelbar und ohne besonderen neuen Vertrag auch auf den Handel aus und nach den contrahirenden Deutschen Staaten und auf die ihnen zugehörigen Kaufleute, Rheder und Schiffer anwendbar sein.

## Artikel 41.

Wenn die contrahirenden Deutschen Staaten künftig die Abänderung einiger Bestimmungen dieses Vertrages für zweckmäßig erachten sollten, so soll es ihnen freistehen nach Ablauf von zehn (10) Jahren, vom Tage der Auswechselung der Ratifications-Urkunden an gerechnet, Unterhandlungen zu diesem Behufe zu eröffnen. Sie müssen aber sechs (6) Monate vor Ablauf der zehn (10) Jahre der Chinesischen Regierung amtlich anzeigen, daß sie Abänderungen des Vertrages wünschen, und worin dieselben bestehen sollen. Erfolgt eine solche Anzeige

Digitized by Google

Les sujets d'un des Etats Allemands contractants, qui commettraient un crime contre un sujet Chinois, seront arrêtés par l'Agent-Consulaire et punis suivant les lois de l'Etat auquel ils appartiennent.

Article 39.

Toutes les contestations de droits, soit de personne soit de propriété, qui pourraient s'élever entre des sujets des Etats Allemands contractants, relèveront de la juridiction des Autorités de ces Etats. En cas de différends survenus entre des sujets des Etats Allemands contractants et des étrangers, l'Autorité Chinoise n'aura point à s'en mêler.

Article 40.

Il est convenu entre les parties contractantes, qu'il sera accordé aux Etats Allemands et à leurs sujets participation pleine et égale à tous les privilèges, immunités et avantages qui ont été accordés ou seront concédés dorénavant par Sa Majesté l'Empereur de Chine au Gouvernement ou aux sujets d'une autre nation quelconque. En particulier tous les changements apportés en faveur d'une autre nation quelconque au tarif ou aux dispositions concernant les droits de douane, de tonnage et de port, d'importation, d'exportation et de transit, seront immédiatement applicables au commerce des Etats Allemands contractants, ainsi qu'à leurs marchands, armateurs et capitaines par le seul fait de leur mise à exécution et sans qu'il faille un nouveau traité.

Article 41.

Si dorénavant les Etats Allemands contractants jugeaient convenable d'apporter des modifications à quelques unes des clauses du présent traité, ils seront libres d'ouvrir à cet effet des négociations après un intervalle de dix (10) années révolues à partir du jour de l'echange des ratifications, mais il faut que six (6) mois avant l'éxpiration des dix (10) années ils fassent connaître officiellement au Gouvernement Chinois leur intention d'apporter des modifications, et en quoi elles consisteront. A défaut de cette

Digitized by Google

nicht, so bleibt der Vertrag weitere zehn (10) Jahre unverändert in Kraft.

### Artikel 42.

Der gegenwärtige Vertrag soll ratificirt, und sollen die Ratificationen innerhalb eines Jahres vom Tage der Unterzeichnung desselben in Schanghai oder in Tientsin, je nach der Wahl der Preußischen Regierung, ausgewechselt werden. Sobald die Auswechselung stattgefunden hat, soll der Vertrag zur Kenntniß aller Ober-Behörden China's, in der Hauptstadt und in den Provinzen, gebracht werden, damit sie sich danach richten.

Zu Urkund dessen haben die respectiven Bevollmächtigten der Hohen vertragenden Theile den gegenwärtigen Vertrag unterzeichnet und demselben ihre Siegel beigedrückt.

So geschehen in vier Ausfertigungen zu Tientsin den Zweiten September im Jahre unseres Herrn EintausendAchthundertEinundSechzig, entsprechend dem Chinesischen Datum vom AchtundZwanzigsten Tage des Siebenten Monats des Elften Jahres von Hien-Fung.

(gez.) **Graf Eulenburg.**

(L. S.)

(gez.) **Tschong-luen.**

(L. S.)

(gez.) **Tschong-hu.**

(L. S.)

Digitized by Google

annonce officielle, le traité restera en vigueur sans changement pour un nouveau terme de dix (10) années.

Article 42.

Le présent traité sera ratifié et les ratifications seront échangées dans l'intervalle d'un an à partir du jour de la signature ou à Changhai ou à Tientsin, au choix du Gouvernement de Prusse. Aussitôt que l'échange aura eu lieu, le Gouvernement Chinois portera le traité à la connaissance de toutes les Autorités supérieures de l'Empire, dans les provinces et dans la capitale, afin qu'elles s'y conforment.

En foi de quoi les Plénipotentiaires respectifs des Hautes parties contractantes ont signé le présent traité et y ont apposé leurs sceaux.

Fait en quatre expéditions à Tientsin le deux Septembre de l'an de grâce mil huit-cent-soixante-et-un, correspondant au vingt-huitième jour de la septième lune de la onzième année de Hien-Foung.

(signé) **Comte d'Eulenburg.**

(L. S.)

(signé) **Tchong-luen.**

(L. S.)

(signé) **Tchong-Heou.**

(L. S.)

Digitized by Google

Digitized by Google

# Zoll-Tarif.

# TARIF.

Digitized by Google

# Zoll-Tarif.

## Einfuhr.

| Einfuhr. | | Taels. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|
| Agar-agar | 100 Catties | — | 1 | 5 | — |
| Assa-foetida | „ „ | — | 6 | 5 | — |
| **Bauholz:** | | | | | |
| Masten und Sparren, hartes Holz, nicht über 40 (engl.) Fuß | das Stück | 4 | — | — | — |
| desgl., desgl., nicht über 60 (engl.) Fuß | „ „ | 6 | — | — | — |
| desgl., desgl., über 60 (engl.) Fuß | „ „ | 10 | — | — | — |
| desgl., weiches Holz, nicht über 40 (engl.) Fuß | „ „ | 2 | — | — | — |
| desgl., desgl., nicht über 60 (engl.) Fuß | „ „ | 4 | 5 | — | — |
| desgl., desgl., über 60 (engl.) Fuß | „ „ | 6 | 5 | — | — |
| Balken, hartes Holz, nicht über 26 (engl.) Fuß lang und unter 12 Zoll im Quadrat | „ „ | — | 1 | 5 | — |
| Planken, hartes Holz, nicht über 24 (engl.) Fuß lang, 12 Zoll breit und 3 Zoll stark | das Hundert | 3 | 5 | — | — |
| Planken, hartes Holz, nicht über 16 (engl.) Fuß lang, 12 Zoll breit und 3 Zoll stark | „ „ | 2 | — | — | — |
| Planken, weiches Holz | 1000 □Fuß | — | 7 | — | — |
| desgl., von Thekabaumholz | der Kubikfuß | — | — | 3 | 5 |
| Baumwolle, Roh- | 100 Catties | — | 3 | 5 | — |

Digitized by Google

# Tarif

## sur les Importations.

| Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| **A.** | | | | | |
| Acier . . . . . | les 100 catties | 0 | 2 | 5 | 0 |
| Agar-Agar . . . . . | do. | 0 | 1 | 5 | 0 |
| Amadou de la Malaisie . . . . . | do. | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Assa foetida . . . . . | do. | 0 | 6 | 5 | 0 |
| **B.** | | | | | |
| Batiste, n'excédant pas 1m 16c 3/4 en largeur et 21m 94c en longueur . . | la pièce | 0 | 0 | 7 | 0 |
| Bazin ou piqué, n'excedant pas 1mètre en largeur et 10m 97c en longueur . | do. | 0 | 0 | 6 | 5 |
| Bêches de mer ou holoturies noires | les 100 catties | 1 | 5 | 0 | 0 |
| Bêches de mer ou holoturies blanches | do. | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Bézoard de l'Inde . . . . . | le catti | 1 | 5 | 0 | 0 |
| Bleu d'azur . . . . . | les 100 catties | 1 | 5 | 0 | 0 |
| Bois: | | | | | |
| Bois d'ébène . . . . . | les 100 catties | 0 | 1 | 5 | 0 |
| do. de Garrao . . . . . | do. | 2 | 0 | 0 | 0 |
| do. de Senteur . . . . . | do. | 0 | 4 | 5 | 0 |
| do. de Camagon . . . . . | do. | 0 | 0 | 3 | 0 |
| do. de Kranjie 10m 66c 3/4 en longuer, 0m 50c en largeur, 0m 30c 1/2 en épaisseur . . . . . | la pièce | 0 | 8 | 0 | 0 |
| do. de Laka . . . . . | les 100 catties | 0 | 1 | 4 | 5 |
| do. rouge . . . . . | do. | 0 | 1 | 1 | 5 |

Digitized by Google

| Einfuhr. | | Taels. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Baumwollenwaren:** | | | | | |
| Grau, weiß, glatt und geköpert, über 34 (engl.) Zoll breit und nicht über 40 Yards lang . . . . . | das Stück | — | — | 8 | — |
| desgl., über 34 (engl.) Zoll breit und über 40 Yards lang . . . . . | 10 Yards | — | — | 2 | — |
| Drills und Jeans (eine Art Parchent) nicht über 30 (engl.) Zoll breit und nicht über 40 Yards lang . . . . | das Stück | — | 1 | — | — |
| desgl. nicht über 30 (engl.) Zoll breit und nicht über 30 Yards lang . . | „ „ | — | — | 7 | 5 |
| T. Tuch, nicht über 34 (engl.) Zoll breit und nicht über 48 Yards lang . . | „ „ | — | — | 8 | — |
| desgl. nicht über 34 (engl.) Zoll breit und nicht über 24 Yards lang . . | „ „ | — | — | 4 | — |
| T. Tuch, gefärbt, gemustert und ungemustert, nicht über 36 (engl.) Zoll breit und nicht über 40 Yards lang | „ „ | — | 1 | 5 | — |
| Bunte Waaren, weißer Brocat, punktirter Shirting, nicht über 36 (engl.) Zoll breit und nicht über 40 Yards lang . . . . . | „ „ | — | 1 | — | — |
| Gedruckte, Zitz- und Möbelkattune, nicht über 31 (engl.) Zoll breit und nicht über 30 Yards lang . . . . . | „ „ | — | — | 7 | — |
| Cambric, nicht über 46 (engl.) Zoll breit und nicht über 24 Yards lang . . | „ „ | — | — | 7 | — |
| desgl., nicht über 46 (engl.) Zoll breit und nicht über 12 Yards lang . . | „ „ | — | — | 3 | 5 |
| Muslin, nicht über 46 (engl.) Zoll breit und nicht über 24 Yards lang . . | „ „ | — | — | 7 | 5 |
| desgl., nicht über 46 (engl.) Zoll breit und nicht über 12 Yards lang . . | „ „ | — | — | 3 | 5 |
| Damast, nicht über 36 (engl.) Zoll breit und nicht über 40 Yards lang . . | „ „ | — | 2 | — | — |

Digitized by Google

| Importation. Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| Bois de construction: | | | | | |
| Mâts et espars, bois dur, n'excédant pas 12m 19c . . | la pièce | 4 | 0 | 0 | 0 |
| „ „ n'excédant pas 18m 28c 3/4 . | do. | 6 | 0 | 0 | 0 |
| „ „ excédant 18m 28c 3/4 . . | do. | 10 | 0 | 0 | 0 |
| „ bois blanc, n'excédant pas 18m 28c 3/4 . | do. | 4 | 5 | 0 | 0 |
| „ „ n'excédant pas 12m 19c . . | do. | 2 | 0 | 0 | 0 |
| „ „ excédant 18m 28c 3/4 . . | do. | 6 | 5 | 0 | 0 |
| Boîtes à musique . . . . . | ad valorem 5 0/0 | | | | |
| Boutons en cuivre . . . . . | la grosse | 0 | 0 | 5 | 5 |
| **C.** | | | | | |
| Cachou . . . . . | les 100 catties | 0 | 1 | 8 | 0 |
| Camphre de la Malaisie, pur . . . . | le catti | 1 | 3 | 0 | 0 |
| déchets de do. . . . . | do. | 0 | 7 | 2 | 0 |
| Cannelle de Canton (cinnamone) . . | les 100 catties | 1 | 5 | 0 | 0 |
| Cardamome supérieur . . . . . | do. | 1 | 0 | 0 | 0 |
| do. inférieur ou graine de paradis | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| Charbon de terre étranger . . . . . | le tonneau | 0 | 0 | 5 | 0 |
| Cire du Japon . . . . . | les 100 catties | 0 | 6 | 5 | 0 |
| Cire vierge . . . . . | do. | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Cochenille . . . . . | do. | 5 | 0 | 0 | 0 |
| Colle de poisson . . . . . | do. | 0 | 6 | 5 | 0 |
| Colle forte . . . . . | do. | 0 | 1 | 5 | 0 |
| Clous de girofle . . . . . | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| griffes de . . . . . | do. | 0 | 1 | 8 | 0 |
| Corail . . . . . | le catti | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Cordages de Manille . . . . . | les 100 catties | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Cornalines . . . . . | les 100 pierres | 0 | 3 | 0 | 0 |
| do. en perles . . . . . | les 100 catties | 7 | 0 | 0 | 0 |

Digitized by Google

| Einfuhr. | | Taels. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|
| Baumwollenwaaren: | | | | | |
| Dimity oder Piqué, nicht über 40 (engl.) Zoll breit und nicht über 12 Yards lang | das Stück | — | — | 6 | 5 |
| Gingham, nicht über 28 (engl.) Zoll breit und nicht über 30 Yards lang | „ „ | — | — | 3 | 5 |
| Tücher, nicht über 1 Yard im Quadrat | das Dutzend | — | — | 2 | 5 |
| Parchent, nicht über 35 Yards lang | das Stück | — | 2 | — | — |
| Sammet, nicht über 34 Yards lang | „ „ | — | 1 | 5 | — |
| Baumwollenzwirn | 100 Catties | — | 7 | 2 | — |
| Baumwollengarn | „ „ | — | 7 | — | — |
| Betelnuß | „ „ | — | 1 | 5 | — |
| Betelnußschaale | „ „ | — | — | 7 | 5 |
| Bicho de Mar, schwarz | „ „ | 1 | 5 | — | — |
| desgl., weiß | „ „ | — | 3 | 5 | — |
| Bienenwachs, gelbes | „ „ | 1 | — | — | — |
| Cochenille | „ „ | 5 | — | — | — |
| Cow bezoar, Indisches | das Cattie | 1 | 5 | — | — |
| Cutch | 100 Catties | — | 1 | 8 | — |
| Elephantenzähne, ganz | „ „ | 4 | — | — | — |
| desgl., Bruch | „ „ | 3 | — | — | — |
| Federn, Eisvogel-, Pfauen- | das Hundert | — | 4 | — | — |
| Feuersteine | 100 Catties | — | — | 3 | — |
| Fischbalg | „ „ | — | 2 | — | — |
| Fische, gesalzene | „ „ | — | 1 | 8 | — |
| Fischmagen | „ „ | 1 | — | — | — |
| Gambier (Gummi-Gambeer) | „ „ | — | 1 | 5 | — |
| Garnelen, getrocknete | „ „ | — | 3 | 6 | — |

Digitized by Google

| Importation. Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| Cornes de buffle | les 100 catties | 0 | 2 | 5 | 0 |
| „ de cerf | do. | 0 | 2 | 5 | 0 |
| „ de rhinocéros | do. | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Coton, voyez à l'article „Tissus“ | | | | | |
| Crevettes sechées | do. | 0 | 3 | 6 | 0 |
| Cuir | do. | 0 | 4 | 2 | 0 |
| **D.** | | | | | |
| Dents de cheval marin (appelé aussi éléphant de mer à cause de ses défenses) | les 100 catties | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Dents d'éléphant, entières | do. | 4 | 0 | 0 | 0 |
| do. brisées | do. | 3 | 0 | 0 | 0 |
| **E.** | | | | | |
| Ecaille de tortue | le catti | 0 | 2 | 5 | 0 |
| do. brisée | do. | 0 | 0 | 7 | 2 |
| **F.** | | | | | |
| Fil d'argent vrai | le catti | 1 | 3 | 0 | 0 |
| do. faux | do. | 0 | 0 | 3 | 0 |
| Fil d'or vrai | do. | 1 | 6 | 0 | 0 |
| do. faux | do. | 0 | 0 | 3 | 0 |
| **G.** | | | | | |
| Gambier | les 100 catties | 0 | 1 | 5 | 0 |
| Ginseng Américain, brut | do. | 6 | 0 | 0 | 0 |
| do. clarifié | do. | 8 | 0 | 0 | 0 |
| Gommes: | | | | | |
| Benjoin | do. | 0 | 6 | 0 | 0 |
| Huile de Benjoin | do. | 0 | 6 | 0 | 0 |
| Sang Dragon | do. | 0 | 4 | 5 | 0 |

Digitized by Google

| Einfuhr. | | Taels. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|
| Gewürznelken | 100 Catties | — | 5 | — | — |
| Gewürznelkenmutter | „ „ | — | 1 | 8 | — |
| Ginseng, Amerikanischer, ungeklärt | „ „ | 6 | — | — | — |
| desgl., desgl., geklärt | „ „ | 8 | — | — | — |
| Glas, Fenster= | 100 □Fuß | — | 1 | 5 | — |
| Golddraht, echter | das Cattie | 1 | 6 | — | — |
| desgl., imitirter | „ „ | — | — | 3 | — |
| Gummi, Benjamin= | 100 Catties | — | 6 | — | — |
| desgl. desgl., Oel von | „ „ | — | 6 | — | — |
| desgl., Drachenblut= | „ „ | — | 4 | 5 | — |
| desgl., Myrrhen= | „ „ | — | 4 | 5 | — |
| desgl., Olibanum= | „ „ | — | 4 | 5 | — |
| Gummigutti | „ „ | 1 | — | — | — |
| Haifischflossen, schwarze | „ „ | — | 5 | — | — |
| desgl., weiße | „ „ | 1 | 5 | — | — |
| Haifischhäute | das Hundert | 2 | — | — | — |
| Hausenblase (Fischleim) | 100 Catties | — | 6 | 5 | — |
| Häute, Büffel= oder Kuh= | „ „ | — | 5 | — | — |
| desgl., Rhinoceros= | „ „ | — | 4 | 2 | — |
| desgl., Fuchs=, große | das Stück | — | 1 | 5 | — |
| desgl., Fuchs=, kleine | „ „ | — | — | 7 | 5 |
| desgl., Marder= | „ „ | — | 1 | 5 | — |
| desgl., Seeotter= | „ „ | 1 | 5 | — | — |
| desgl., Tiger= und Leoparden= | „ „ | — | 1 | 5 | — |
| desgl., Biber= | das Hundert | 5 | — | — | — |
| desgl., Reh=, Hasen= und Kaninchen= | „ „ | — | 5 | — | — |
| desgl., Eichhorn= | „ „ | — | 5 | — | — |
| desgl., Landotter= | „ „ | 2 | — | — | — |
| desgl., Waschbär= | „ „ | 2 | — | — | — |
| Hörner, Büffel= | 100 Catties | — | 2 | 5 | — |
| desgl., Hirsch= | „ „ | — | 2 | 5 | — |
| desgl., Rhinoceros= | „ „ | 2 | — | — | — |
| Holz, Camagon= | „ „ | — | — | 3 | — |
| desgl., Eben= | „ „ | — | 1 | 5 | — |

Digitized by Google

| **Importation.** Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| Mirrhe | les 100 catties | 0 | 4 | 5 | 0 |
| Oliban | do. | 0 | 4 | 5 | 0 |
| Gumme gutte | do. | 1 | 0 | 0 | 0 |
| **H.** | | | | | |
| Horloges | ad valorem 5 % | | | | |
| **I.** | | | | | |
| Indigo liquide | les 100 catties | 0 | 1 | 8 | 0 |
| **J.** | | | | | |
| **K.** | | | | | |
| **L.** | | | | | |
| Laines et lainages, voyez à l'article: „Tissus". | | | | | |
| Laque (objets en) | les 100 catties | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Laque en bâton | do. | 0 | 3 | 0 | 0 |
| Lucraban (graine de) | do. | 0 | 0 | 3 | 5 |
| **M.** | | | | | |
| Macis ou fleur de Muscade | les 100 catties | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Manglier (écorce de) | do. | 0 | 0 | 3 | 0 |
| Métaux: | | | | | |
| Cuivre ouvré en feuille, barras, clous etc. | do. | 1 | 5 | 0 | 0 |
| do. brut, en saumons | do. | 1 | 0 | 0 | 0 |
| do. du Japon | do. | 0 | 6 | 0 | 0 |
| Etain | do. | 1 | 2 | 5 | 0 |
| Fer blanc | do. | 0 | 4 | 0 | 0 |
| Fer ouvré. en barres, cercles etc. | do. | 0 | 1 | 2 | 5 |
| do. non ouvré, en gueuses | do. | 0 | 0 | 7 | 5 |

Digitized by Google

| Einfuhr. | | | Taels. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Holz, wohlriechendes | 100 | Catties | — | 4 | 5 | — |
| desgl., Kranjee-, 35 (engl.) Fuß lang, 1 (engl.) Fuß 8 Zoll breit und 1 Fuß stark | das | Stück | — | 8 | — | — |
| desgl., Laka- | 100 | Catties | — | 1 | 4 | 5 |
| desgl., Roth- | „ | „ | — | 1 | 1 | 5 |
| desgl., Garroo | „ | „ | 2 | — | — | — |
| Indigo, flüssiges | „ | „ | — | 1 | 8 | — |
| Kampher, Baroos, gereinigt | das | Cattie | 1 | 3 | — | — |
| desgl., desgl., Abfall | „ | „ | — | 7 | 2 | — |
| Kardamome, bessere Qualität | 100 | Catties | 1 | — | — | — |
| desgl., geringere Qualität oder Paradieskörner | „ | „ | — | 5 | — | — |
| Karniol | 100 | Steine | — | 3 | — | — |
| Karniolperlen | 100 | Catties | 7 | — | — | — |
| Knöpfe, metallene | das | Groß | — | — | 5 | 5 |
| Korallen | das | Cattie | — | 1 | — | — |
| Lackirte Waaren | 100 | Catties | 1 | — | — | — |
| Leder | „ | „ | — | 4 | 2 | — |
| Leim | „ | „ | — | 1 | 5 | — |
| Leinen, feine, wie Irische oder Schottische, nicht über 50 Yards lang | das | Stück | — | 5 | — | — |
| desgl., grobe, wie Leinen mit Baumwolle und Seide gemischt, nicht über 50 Yards lang | „ | „ | — | 2 | — | — |
| Lucraban-Saamen | 100 | Catties | — | — | 3 | 5 |
| Macisblüthe | „ | „ | 1 | — | — | — |
| Mangrove- (Mangelbaum-) Rinde | „ | „ | — | — | 3 | — |

Digitized by Google

| **Importation.** Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| Métaux : | | | | | |
| Fer de lest en gueuses . . . . . | les 100 catties | 0 | 0 | 1 | 0 |
| Fil de fer . . . . . | do. | 0 | 2 | 5 | 0 |
| Plomb en saumons . . . . . | do. | 0 | 2 | 5 | 0 |
| Plomb en feuilles . . . . . | do. | 0 | 5 | 5 | 0 |
| Vif argent . . . . . | do. | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Zinc (sous certaines réserves) . . . | do. | 0 | 2 | 5 | 0 |
| Métal jaune de Composition pour bordages et clous . . . . . | do. | 0 | 9 | 0 | 0 |
| Montres . . . . . | la paire | 1 | 0 | 0 | 0 |
| do. émaillées en perles . . . . | do. | 4 | 5 | 0 | 0 |
| Moules sèches . . . . . | les 100 catties | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Muscade . . . . . | do. | 2 | 5 | 0 | 0 |
| **N.** | | | | | |
| Nacre de perle . . . . . | les 100 catties | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Nerfs de buffle et de cerf . . . . . | do. | 0 | 5 | 5 | 0 |
| Nids d'oiseaux ou de Salanganes 1re qualité | le catti | 0 | 5 | 5 | 0 |
| do. do. 2e qualité | do. | 0 | 4 | 5 | 0 |
| do. do. 3e qualité, non nettoyés . . . | do. | 0 | 1 | 5 | 0 |
| Noix de bétel . . . . . | les 100 catties | 0 | 1 | 5 | 0 |
| Gousses de bétel . . . . . | do. | 0 | 0 | 7 | 5 |
| **O.** | | | | | |
| Olives fraiches, salées ou confites . . | les 100 catties | 0 | 1 | 8 | 0 |
| Opium . . . . . | do. | 30 | 0 | 0 | 0 |
| Os de tigres . . . . . | do. | 1 | 5 | 5 | 0 |
| **P.** | | | | | |
| Parapluies . . . . . | la pièce | 0 | 0 | 3 | 5 |
| Passe-roses (ou Mauve des Jardins) . | les 100 catties | 1 | 0 | 0 | 0 |



Digitized by Google

| Einfuhr. | | | Taels. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Metalle: | | | | | | |
| Kupfer, verarbeitetes, wie in Blechen, Stangen, Nägeln | 100 | Catties | 1 | 5 | — | — |
| desgl., unverarbeitetes, wie in Platten | „ | „ | 1 | — | — | — |
| desgl., Yellow-Metall, Bleche, Nägel | „ | „ | — | 9 | — | — |
| desgl., Japanisches | „ | „ | — | 6 | — | — |
| Eisen, verarbeitetes, wie in Blechen, Stangen, Stäben, Reifen | „ | „ | — | 1 | 2 | 5 |
| desgl., unverarbeitetes, in Blöcken | „ | „ | — | — | 7 | 5 |
| desgl., Ballast | „ | „ | — | — | 1 | — |
| desgl., Draht | „ | „ | — | 2 | 5 | — |
| Blei, in Blöcken | „ | „ | — | 2 | 5 | — |
| desgl., in Tafeln | „ | „ | — | 5 | 5 | — |
| Queckſilber | „ | „ | 2 | — | — | — |
| Zink (nur nach dem dem Tarife angehängten Regulativ verkäuflich) | „ | „ | — | 2 | 5 | — |
| Stahl | „ | „ | — | 2 | 5 | — |
| Zinn | „ | „ | 1 | 2 | 5 | — |
| Weißblech | „ | „ | — | 4 | — | — |
| Muscatnüſſe | „ | „ | 2 | 5 | — | — |
| Muſcheln, getrocknete | „ | „ | — | 2 | — | — |
| Oliven, uneingemachte, gesalzene oder eingemachte | „ | „ | — | 1 | 8 | — |
| Opium | „ | „ | 30 | — | — | — |
| Perlmutterſchaalen | „ | „ | — | 2 | — | — |
| Pfeffer, ſchwarzer | „ | „ | — | 3 | 6 | — |
| desgl., weißer | „ | „ | — | 5 | — | — |
| Putchuk (Koſtwurzel) | „ | „ | — | 6 | — | — |
| Rose-Maloes | „ | „ | 1 | — | — | — |
| Rotang (Oſtindiſches Stuhlrohr) | „ | „ | — | 1 | 5 | — |

Digitized by Google

| **Importation.** Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| Peaux: | | | | | |
| Peaux de renard (grandes) . . . . | la pièce | 0 | 1 | 5 | 0 |
| do. do. (petites) . . . . | do. | 0 | 0 | 7 | 5 |
| do. de martre . . . . . | do. | 0 | 1 | 5 | 0 |
| do. de loutre de mer . . . . . | do. | 1 | 5 | 0 | 0 |
| do. de tigre et de léopard . . . | do. | 0 | 1 | 5 | 0 |
| do. de castor . . . . . | le cent | 5 | 0 | 0 | 0 |
| do. de lièvre, de lapin et de daim | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| do. d'écureuils . . . . . | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| do. de loutre de terre . . . . | do. | 2 | 0 | 0 | 0 |
| do. de blaireau . . . . . | do. | 2 | 0 | 0 | 0 |
| do. de buffle et de vache . . . | les 100 catties | 0 | 5 | 0 | 0 |
| do. de rhinocéros . . . . . | do. | 0 | 4 | 2 | 0 |
| Plumes de paon, de martin pêcheur etc. | le cent | 0 | 4 | 0 | 0 |
| Poissons (intestins de) . . . . . | les 100 catties | 1 | 0 | 0 | 0 |
| do. (peaux de) . . . . . | do. | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Poisson salé . . . . . | do. | 0 | 1 | 8 | 0 |
| do. sec . . . . . | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| Poivre noir . . . . . | do. | 0 | 3 | 6 | 0 |
| do. blanc . . . . . | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| Poutres, bois dur, n'excédant pas $7^m$ $98^c$ $1/2$ en longueur et au dessous de $0^m$ $30^c$ $1/2$ carrés . . . . . | la pièce | 0 | 1 | 5 | 0 |
| Planches, bois dur, n'excédant pas $7^m$ $87^c$ $2/3$ en longueur, $30^c$ $1/2$ en largeur et $0^m$ $07^c$ $2/3$ en épaisseur . . . . | le cent | 3 | 5 | 0 | 0 |
| Planches, bois dur, n'excédant pas $7^m$ $31^c$ en longueur, $0^m$ $30^c$ $1/2$ en largeur et $0^m$ $07^c$ $2/3$ en épaisseur. . . . . | do. | 2 | 0 | 0 | 0 |
| do. bois blanc . . . . . | par $92^m$ $827^c$ | 0 | 7 | 0 | 0 |
| do. en teak . . . . . | par $0^m$ $0287^c$ | 0 | 0 | 3 | 5 |
| Putchuk . . . . . | les 100 catties | 0 | 6 | 0 | 0 |

**Q.**

Digitized by Google

| Einfuhr. | | Taels. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|
| Salpeter (nur nach dem dem Tarife angehängten Regulative verkäuflich) . . | 100 Catties | — | 5 | — | — |
| Sammetzeuge, nicht über 24 Yards lang | das Stück | — | 1 | 8 | — |
| Sandelholz . . . . . | 100 Catties | — | 4 | — | — |
| Sapanholz . . . . . | „ „ | — | 1 | — | — |
| Schildkrötenschaalen . . . . . | das Cattie | — | 2 | 5 | — |
| desgl., Bruch . . . . . | „ „ | — | — | 7 | 2 |
| Schirme . . . . . | das Stück | — | — | 3 | 5 |
| Schmalte . . . . . | 100 Catties | 1 | 5 | — | — |
| Schnupftaback, fremder . . . . . | „ „ | 7 | 2 | — | — |
| Schwefel (nur nach dem dem Tarife angehängten Regulative verkäuflich) . . | „ „ | — | 2 | — | — |
| Segeltuch von Leinen oder Baumwolle, nicht über 50 Yards lang . . . . | das Stück | — | 4 | — | — |
| Sehnen, Büffel- und Hirsch- . . . . | 100 Catties | — | 5 | 5 | — |
| Silberdraht, echter . . . . . | das Cattie | 1 | 3 | — | — |
| desgl., imitirter . . . . . | „ „ | — | — | 3 | — |
| Spieldosen . . . . . | 5 % ad valorem | | | | |
| Stangenlack . . . . . | 100 Catties | — | 3 | — | — |
| Steinkohlen, fremde . . . . . | die Tonne | — | — | 5 | — |
| Stockfisch . . . . . | 100 Catties | — | 5 | — | — |
| Taschenuhren . . . . . | das Paar | 1 | — | — | — |
| desgl., emaillirt à perles . . . . | „ „ | 4 | 5 | — | — |
| Tauwerk, Manila . . . . . | 100 Catties | — | 3 | 5 | — |
| Telescope, Ferngläser, Opernglaser, Spiegel, Trumeaux . . . . . | 5 % ad valorem | | | | |
| Tigerknochen. . . . . | 100 Catties | 1 | 5 | 5 | — |
| Uhren, Wand- und Stutz- . . . . . | 5 % ad valorem | | | | |
| Vogelnester, Indische, eßbare, 1te Qualität . . . . . | das Cattie | — | 5 | 5 | — |

Digitized by Google

| Importation. Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| **R.** | | | | | |
| Requin, ailerons de, noirs . . . . . | les 100 catties | 0 | 5 | 0 | 0 |
| do. do. blancs . . . . | do. | 1 | 5 | 0 | 0 |
| do. peaux de requins . . . . . | le cent | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Rotins . . . . . | les 100 catties | 0 | 1 | 6 | 0 |
| **S.** | | | | | |
| Salpêtre (sous certaines réserves) . . | les 100 catties | 0 | 5 | 0 | 0 |
| Sandal (bois de) . . . . . | do. | 0 | 4 | 0 | 0 |
| Sapan (bois de) . . . . . | do. | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Silex (pierres de fusil) . . . . . | do. | 0 | 0 | 3 | 0 |
| Soufre et fleur de soufre (sous certaines réserves) . . . . . | do. | 0 | 2 | 0 | 0 |
| **T.** | | | | | |
| Tabac à priser, étranger . . . . . | les 100 catties | 7 | 2 | 0 | 0 |
| Télescopes, longues vues, binocles, lorgnettes, glaces et miroirs . . . . . | ad valorem 5 % | | | | |
| Toile à voile en fil et en coton, n'excédant pas 43$^{m}$ 88$^{c}$ en longueur . . | la pièce | 0 | 4 | 0 | 0 |
| Toiles de lin: | | | | | |
| do. fine, d'Irlande ou d'Ecosse, n'excédant pas 43$^{m}$ 88$^{c}$ en longueur . . . . . | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| do. grossière, mélange de fil et de coton ou de soie et de fil, n'excédant pas 43$^{m}$ 88$^{c}$ en longueur . . . . . | do. | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Tissus de coton: | | | | | |
| Cotonnades écrues, unies, croisées et blanches excédant 0$^{m}$ 86$^{c}$ en largeur et n'excédant pas 36$^{m}$ 57$^{c}$ en longueur. . | do. | 0 | 0 | 8 | 0 |

Digitized by Google

| Einfuhr. | | Taels. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|
| Vogelnester, Indische, eßbare, 2te Qualität | das Cattie | — | 4 | 5 | — |
| desgl., desgl., desgl., 3te Qualität oder ungereinigte | „ „ | — | 1 | 5 | — |
| Wallroßzähne | 100 Catties | 2 | — | — | — |
| Wachs, Japanisches | „ „ | — | 6 | 5 | — |
| Wollengarn | „ „ | 3 | — | — | — |
| Wollenwaaren, nämlich: | | | | | |
| Decken | das Paar | — | 2 | — | — |
| Feines Tuch und Spanish Stripes, Habit und Medium Tuch, 51 bis 64 (engl.) Zoll breit | der Chang | — | 1 | 2 | — |
| Long-Ells, 31 (engl.) Zoll breit | „ „ | — | — | 4 | 5 |
| Camlot, Englischer, 31 (engl.) Zoll breit | „ „ | — | — | 5 | — |
| desgl., Holländischer, 33 (engl.) Zoll breit | „ „ | — | 1 | — | — |
| desgl., imitirter, oder Bombazettes | „ „ | — | — | 3 | 5 |
| Casimir, Flanell und schmales Tuch | „ „ | — | — | 4 | — |
| Lasting, 31 (engl.) Zoll breit | „ „ | — | — | 5 | — |
| desgl., imitirter und Orleans, 34 (engl.) Zoll breit | „ „ | — | — | 3 | 5 |
| Flaggentuch, Bunting, nicht über 24 (engl.) Zoll breit, 40 Yards lang | das Stück | — | 2 | — | — |
| Wollene und Baumwollene gemischte Gewebe, wie Lüstres, einfache und Brocat, nicht über 31 Yards lang | „ „ | — | 2 | — | — |
| Ordinaire Spanish Stripes | der Chang | — | 1 | — | — |
| Zimmet | 100 Catties | 1 | 5 | — | — |
| Zunder | „ „ | — | 3 | 5 | — |

Digitized by Google

| Importation. Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| Tissus de coton: | | | | | |
| Coton en laine . . . . . | les 100 catties | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Coutils et toiles fortes, n'excédant pas 0m 76c en largeur et 36m 57c en longueur . . | la pièce | 0 | 1 | 0 | 0 |
| n'excédant pas 0m 76c en largeur et 27m 43c en longueur | do. | 0 | 0 | 7 | 5 |
| do. Cloth, n'excédant pas 0m 86c en largeur et n'excédant pas 43m 88c 3/4 en longueur . . | do. | 0 | 0 | 8 | 0 |
| n'excédant pas 0m 86c en largeur et n'excédant pas 21m 94c 1/3 en longueur . . . . . | do. | 0 | 0 | 4 | 0 |
| do. do. de couleur, façonnées et unies, n'excédant pas 0m 91c 1/3 en largeur et 36m 57c en longueur | do. | 0 | 1 | 5 | 0 |
| do. do. de fantaisie, brocart blanc et calicot blanc moucheté, n'excédant pas 0m 91c 1/3 en largeur et n'excédant pas 36m 57c en longueur . . . . . | do. | 0 | 1 | 0 | 0 |
| do. do. Imprimées, toiles de Perse et fournitures, n'excédant pas 0m 78c 3/4 en largeur et n'excédant pas 27m 43c en longueur | do. | 0 | 0 | 7 | 0 |
| n'excédant pas 1m 16c 3/4 en largeur et n'excédant pas 10m 97c en longueur . . . . . | do. | 0 | 0 | 3 | 5 |
| do. Mousseline, n'excédant pas 1m 16c 3/4 en largeur et n'excédant pas 21m 94c 1/3 en longueur | do. | 0 | 0 | 7 | 5 |
| n'excédant pas 1m 16c 3/4 en largeur et n'excédant pas 10m 97c en longueur . . . . . | do. | 0 | 0 | 3 | 5 |
| do. Damas, n'excédant pas 0m 91c 1/3 en largeur et n'excédant pas 36m 57c en longueur. . . . | do. | 0 | 2 | 0 | 0 |

Digitized by Google

| **Importation.** Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| Tissus de coton: | | | | | |
| do. Damas, excédant 0m 86c en largeur et excédant 36m 57c en longueur . . . . . | les 9m 14c 1/4 | 0 | 0 | 2 | 0 |
| do. Guingamp, n'excédant pas 0m 81c en largeur et n'excédant pas 27m 43c en longueur . . . | la pièce | 0 | 0 | 3 | 5 |
| do. Mouchoirs, n'excédant pas 0m 91c 1/2 carrés . . . . . | la douzaine | 0 | 0 | 2 | 5 |
| do. Futaine, n'excédant pas 32m en longueur . . . . . | la pièce | 0 | 2 | 0 | 0 |
| do. Velours (de coton) n'excédant pas 31m 08c 1/2 en longueur . | do. | 0 | 1 | 5 | 0 |
| do. do. (de soie), n'excédant pas 31m 08c 1/2 en longueur . . | do. | 0 | 1 | 8 | 0 |
| do. Fil . . . . . | les 100 catties | 0 | 7 | 2 | 0 |
| do. Coton filé . . . . . | do. | 0 | 7 | 0 | 0 |
| do. de laine: | | | | | |
| do. Couvertures de laine . . . . | la paire | 0 | 2 | 0 | 0 |
| do. Drap et drap léger, fin et moyen de 1m 29c 1/2 à 1m 62c 1/2 en largeur . . . . . | le chang 3m 55c | 0 | 1 | 2 | 0 |
| do. Serge de 0m 78c 2/3 en largeur . | do. | 0 | 0 | 4 | 5 |
| do. Camelot anglais, 0m 78c 2/3 en largeur . . . . . | do. | 0 | 0 | 5 | 0 |
| do. do. hollandais, 0m 83c 3/4 en largeur . . . . . | do. | 0 | 1 | 0 | 0 |
| do. do. imité et bombasin . . . | do. | 0 | 0 | 3 | 5 |
| do. Casimir, flanelle et draps étroits | do. | 0 | 0 | 4 | 0 |
| do. Lastings, 0m 78c 2/3 en largeur . | do. | 0 | 0 | 5 | 0 |
| do. imité et d'Orléans 0m 85c en largeur . . . . . | do. | 0 | 0 | 3 | 5 |
| do. Etamine n'excédant pas 0m 61c en largeur et 36m 57c en longueur . . . . . | la pièce | 0 | 2 | 0 | 0 |

Digitized by Google

| **Importation.** Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| Tissus Mélanges de laine et de coton: Lustrine unie et façonnée, n'excédant pas $28^{m}$ $34^{c}$ $1/4$ en longueur . . . . . | la piéce | 0 | 2 | 0 | 0 |
| do. Draps légers inférieurs . . . . | le chang | 0 | 1 | 0 | 0 |
| do. Laine en fil . . . . . | $3^{m}$ $55^{c}$ les 100 catties | 3 | 0 | 0 | 0 |
| **U.** | | | | | |
| **V.** | | | | | |
| Verre à vitres . . . . . | par boîte de $9^{m}$ $284^{c}$ carrés | 0 | 1 | 5 | 0 |
| **X.** | | | | | |
| **Y.** | | | | | |
| **Z.** | | | | | |
| Fin du Tarif sur les Importations. | | | | | |

Digitized by Google

# Ausfuhr.

| Ausfuhr. | | Taels. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|
| Alaun | 100 Catties | — | — | 4 | 5 |
| desgl., grüner oder Vitriol | „ „ | — | 1 | — | — |
| Anis, Stern= | „ „ | — | 5 | — | — |
| desgl., Bruch= | „ „ | — | 2 | 5 | — |
| desgl., Oel | „ „ | 5 | — | — | — |
| Aprikosenkerne oder Mandeln | „ „ | — | 4 | 5 | — |
| Arsenik | „ „ | — | 4 | 5 | — |
| desgl., gelbes oder Orpiment | „ „ | — | 3 | 5 | — |
| Austerschaalen und Seemuscheln | „ „ | — | — | 9 | — |
| Bambus=Fabrikate | „ „ | — | 7 | 5 | — |
| Bangles oder gläserne Armspangen | „ „ | — | 5 | — | — |
| Baumwolle, rohe | „ „ | — | 3 | 5 | — |
| desgl., Lumpen | „ „ | — | — | 4 | 5 |
| Bilder und Gemälde | das Stück | — | 1 | — | — |
| desgl., auf Reispapier | das Hundert | — | 1 | — | — |
| Bleigelb (Massicot) | 100 Catties | — | 3 | 5 | — |
| Bleiroth (Minium) | „ „ | — | 3 | 5 | — |
| Bleiweiß (Ceruhn) | „ „ | — | 3 | 5 | — |
| Blumen, künstliche | „ „ | 1 | 5 | — | — |
| Bohnen und Erbsen (ausgenommen von Newchwang und Tangchow) | „ „ | — | — | 6 | — |
| Bohnenkuchen (ausgenommen von Newchwang und Tang-chow) | „ „ | — | — | 3 | 5 |

Digitized by Google

# Tarif

## sur les Exportations.

| Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| **A.** | | | | | |
| Agaric | les 100 catties | 0 | 6 | 0 | 0 |
| Aïl | do. | 0 | 0 | 3 | 5 |
| Alun | do. ou 70 Kilog. | 0 | 0 | 4 | 5 |
| Amandes ou noyeaux d'abricots | les 100 catties | 0 | 4 | 5 | 0 |
| Anis étoilé | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| do. brisé | do. | 0 | 2 | 5 | 0 |
| do. (huile d') | do. | 5 | 0 | 0 | 0 |
| Arsenic | do. | 0 | 4 | 5 | 0 |
| **B.** | | | | | |
| Baguettes odorantes Votives | les 100 catties | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Bambou (objets en) | do. | 0 | 7 | 5 | 0 |
| Bézoard de vache | le catti | 0 | 3 | 6 | 0 |
| Bois, pilotis, billes et poutrelles | la pièce | 0 | 0 | 3 | 0 |
| Bois de Sandal (tabletterie de) | le catti | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Bracelets de verre | les 100 catties | 0 | 5 | 0 | 0 |
| **C.** | | | | | |
| Cannelle de Chine | les 100 catties | 0 | 6 | 0 | 0 |
| do. boutons de | do. | 0 | 8 | 0 | 0 |
| do. tiges de | do. | 0 | 1 | 5 | 0 |
| do. huile de | do. | 9 | 0 | 0 | 0 |
| Chanvre | do. | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Camphre | do. | 0 | 7 | 5 | 0 |

Digitized by Google

| Ausfuhr. | | Taels. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|
| Canthariden | 100 Catties | 2 | — | — | — |
| Capoor Cutchery | „ „ | — | 3 | — | — |
| Cassia lignea | „ „ | — | 6 | — | — |
| desgl., Blüthen | „ „ | — | 8 | — | — |
| Cassia, Zweige | „ „ | — | 1 | 5 | — |
| desgl., Oel | „ „ | 9 | — | — | — |
| Castor-Oel (Ricinus) | „ „ | — | 2 | — | — |
| China-Wurzel | „ „ | — | 1 | 3 | — |
| Chinesische Tusche | „ „ | 4 | — | — | — |
| Coir (Kokosnußfaser-Geflecht) | „ „ | — | 1 | — | — |
| Cow bezoar | das Cattie | — | 3 | 6 | — |
| Datteln, schwarze | 100 Catties | — | 1 | 5 | — |
| desgl., rothe | „ „ | — | — | 9 | — |
| Decken, grobe von Haaren oder Fellen | das Stück | — | — | 9 | — |
| Düngerkuchen oder Poudrette | 100 Catties | — | — | 9 | — |
| Eier, eingemachte | das Tausend | — | 3 | 5 | — |
| Elfenbeinwaaren | das Cattie | — | 1 | 5 | — |
| Erdnüsse | 100 Catties | — | 1 | — | — |
| desgl., Kuchen | „ „ | — | — | 3 | — |
| Erdschwämme | „ „ | 1 | 5 | — | — |
| Fächer, von Federn | das Hundert | — | 7 | 5 | — |
| desgl., von Papier | „ „ | — | — | 4 | 5 |
| desgl., von Palmblättern, eingefaßt | das Tausend | — | 3 | 6 | — |
| desgl., desgl., uneingefaßt | „ „ | — | 2 | — | — |
| Farbe, grüne | 100 Catties | — | 4 | 5 | — |
| Färbestoff, grüner | das Cattie | — | 8 | — | — |
| Filz-Abfall | 100 Catties | — | 1 | — | — |
| Filz-Mützen | das Hundert | 1 | 2 | 5 | — |
| Firniß oder roher Lack | 100 Catties | — | 5 | — | — |

Digitized by Google

| Exportation. Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| Cannes | le millier | 0 | 5 | 0 | 0 |
| Cantharides | les 100 catties | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Capoar Cutchery | do. | 0 | 3 | 0 | 0 |
| Céruse | do. | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Charbon de terre | do. | 0 | 0 | 4 | 0 |
| Chaussures en cuir et en satin | les 100 paires | 3 | 0 | 0 | 0 |
| do. en paille | do. | 0 | 1 | 8 | 0 |
| Chataignes | les 100 catties | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Chiffons de Cotton | do. | 0 | 0 | 4 | 5 |
| Cinobre | do. | 0 | 7 | 5 | 0 |
| Cire blanche ou d'insectes | do. | 1 | 5 | 0 | 0 |
| Coir | do. | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Conserves, fruits confits et confitures | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| Coquilles d'huitres et coquillages | do. | 0 | 0 | 9 | 0 |
| Coraux faux | do. | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Cornes de jeune cerf | la paire | 0 | 9 | 0 | 0 |
| do. vieux do. | les 100 catties | 1 | 3 | 5 | 0 |
| Coton et cotonnades, voir à l'article: „Tissus“. | | | | | |
| Curiosités et objets antiques | ad valorem 5% | | | | |
| Coupe rose | les 100 catties | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Cuir vert | do. | 1 | 8 | 0 | 0 |
| Objets en cuir, tels que sacoches, bourses etc. | do. | 1 | 5 | 0 | 0 |
| Cuivre jaune, (boutons de) | do. | 3 | 0 | 0 | 0 |
| do. (feuilles de) | do. | 1 | 5 | 0 | 0 |
| do. (articles en) | do. | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Cuivre rouge: | | | | | |
| do. mine de | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| do. vieux doublages en | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| do. ustensiles en et poterie d'étain | do. | 1 | 1 | 5 | 0 |
| Cubèbes | do. | 1 | 5 | 0 | 0 |
| Curcuma | do. | 0 | 1 | 0 | 0 |

Digitized by Google

| Ausfuhr. | | Tacls. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|
| Galgant | 100 Catties | — | 1 | — | — |
| Galläpfel | „ „ | — | 5 | — | — |
| Gelbwurz (Turmeric) | „ „ | — | 1 | — | — |
| Ginseng, einheimischer | 5 % ad valorem | | | | |
| desgl., von Corea oder Japan, 1te Qualität | das Cattie | — | 5 | — | — |
| desgl., desgl., desgl., 2te Qualität | „ „ | — | 3 | 5 | — |
| Glas oder Glaswaaren | 100 Catties | — | 5 | — | — |
| Glasperlen | „ „ | — | 5 | — | — |
| Grastuch, feines | „ „ | 2 | 5 | — | — |
| desgl., ordinaires | „ „ | — | 7 | 5 | — |
| Gyps | „ „ | — | — | 3 | — |
| Haar, Kameel= | „ „ | 1 | — | — | — |
| desgl., Ziegen= | „ „ | — | 1 | 8 | — |
| Hanf | „ „ | — | 3 | 5 | — |
| Hanfgarn, von Canton | „ „ | — | 1 | 5 | — |
| desgl., von Sutschau | „ „ | — | 5 | — | — |
| Holz, Pfähle, Stangen, Balken | das Stück | — | — | 3 | — |
| desgl. =Waaren | 100 Catties | 1 | 1 | 5 | — |
| Honig | „ „ | — | 9 | — | — |
| Hörner, Hirsch=, alte | „ „ | 1 | 3 | 5 | — |
| desgl., desgl., junge | das Paar | — | 9 | — | — |
| Indigo, trockenes | 100 Catties | 1 | — | — | — |
| Joss-sticks (chinesische Glimmkerzen) | „ „ | — | 2 | — | — |
| Kampher | „ „ | — | 7 | 5 | — |
| Kastanien | „ „ | — | 1 | — | — |
| Kittysols oder Papierschirme | das Hundert | — | 5 | — | — |
| Kleidungsstücke, baumwollene | 100 Catties | 1 | 5 | — | — |
| desgl., seidene | „ „ | 10 | — | — | — |
| Knoblauch | „ „ | — | — | 3 | 5 |

Digitized by Google

| Exportation. Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| **D.** | | | | | |
| Dattes noires | les 100 catties | 0 | 1 | 5 | 0 |
| do. rouges | do. | 0 | 0 | 9 | 0 |
| **E.** | | | | | |
| Ecaille (tabletterie d') | le catti | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Ecorces d'oranges | les 100 catties | 0 | 3 | 0 | 0 |
| do. de pamplemousse 1re qualité | do. | 0 | 4 | 5 | 0 |
| do. do. 2e qualité | do. | 0 | 1 | 5 | 0 |
| Encre de Chine | do. | 4 | 0 | 0 | 0 |
| Etain en feuilles | do. | 1 | 2 | 5 | 0 |
| Eventails en plumes | le cent | 0 | 7 | 5 | 0 |
| do. en papier | do. | 0 | 0 | 4 | 5 |
| do. en feuilles de palmier cerclés | le millier | 0 | 3 | 6 | 0 |
| do. do. non cerclés | do. | 0 | 2 | 0 | 0 |
| **F.** | | | | | |
| Feutre (rognures de) | les 100 catties | 0 | 1 | 0 | 0 |
| do. (chapeaux de) | le cent | 1 | 2 | 5 | 0 |
| Ficelles de chanvre de Canton | les 100 catties | 0 | 1 | 5 | 0 |
| do. de Sou-Tcheou | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| Fil de laiton | do. | 1 | 1 | 5 | 0 |
| Fleurs artificielles | do. | 1 | 5 | 0 | 0 |
| Fleurs de nénuphar sèches | do. | 0 | 2 | 7 | 0 |
| **G.** | | | | | |
| Galanga | les 100 catties | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Ginseng indigène | ad valorem 5% | | | | |
| Ginseng de Corée ou du Japon 1re qualité | le catti | 0 | 5 | 0 | 0 |
| do. do. 2e qualité | do. | 0 | 3 | 5 | 0 |

Digitized by Google

| Ausfuhr. | | Taels. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|
| Knochen- und Horn-Waaren | 100 Catties | 1 | 5 | — | — |
| Koffer, von Leder | „ „ | 1 | 5 | — | — |
| Konfekt und Eingemachtes aller Art | „ „ | — | 5 | — | — |
| Korallen, unechte | „ „ | — | 3 | 5 | — |
| Kubeben | „ „ | 1 | 5 | — | — |
| Kupfer-Erz | „ „ | — | 5 | — | — |
| desgl. -Blech, altes | „ „ | — | 5 | — | — |
| Kupfer- und Zinn-Waaren | „ „ | 1 | 1 | 5 | — |
| Kuriositäten und Antiquitäten | 5 % ad valorem | | | | |
| Lackirte Waaren | 100 Catties | 1 | — | — | — |
| Lakritzen | „ „ | — | 1 | 3 | 5 |
| Lampendochte | „ „ | — | 6 | — | — |
| Leder, frisches | „ „ | 1 | 8 | — | — |
| Lederwaaren, wie Taschen, Beutel, Börsen | „ „ | 1 | 5 | — | — |
| Lichees (getrocknete Früchte) | „ „ | — | 2 | — | — |
| Lilien-Blumen, getrocknete | „ „ | — | 2 | 7 | — |
| Lilien-Saamen oder Lotosnüsse | „ „ | — | 5 | — | — |
| Lung-ngan (getrocknete Früchte) | „ „ | — | 2 | 5 | — |
| desgl., ohne den Stein | „ „ | — | 3 | 5 | — |
| Marmorplatten | „ „ | — | 2 | — | — |
| Matten aller Art | 100 Stück | — | 2 | — | — |
| Mattenbelag, fortlaufend, die Rolle von 40 Yards | die Rolle von 40 Yards | — | 2 | — | — |
| Melonensaamen | 100 Catties | — | 1 | — | — |
| Metall-Knöpfe | „ „ | 3 | — | — | — |
| Metall-Folie | „ „ | 1 | 5 | — | — |
| Metall-Waaren | „ „ | 1 | — | — | — |
| Metall-Draht | „ „ | 1 | 1 | 5 | — |
| Moschus | das Cattie | — | 9 | — | — |

Digitized by Google

| Exportation. Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Cachés. |
|---|---|---|---|---|---|
| Graines oléagineuses (excepté de Niéou-Tchouang et de Tang-Tcheou) . . . | les 100 catties | 0 | 0 | 6 | 0 |
| Graines d'olives . . . . . | do. | 0 | 3 | 0 | 0 |
| Graines de nénuphar et de Lotus . . | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| Gypse, terre franche ou platre de Paris | do. | 0 | 0 | 3 | 0 |
| **H.** | | | | | |
| Habits en Coton confectionnés . . . | les 100 catties | 1 | 5 | 0 | 0 |
| do. en soie do. . . . | do. | 10 | 0 | 0 | 0 |
| Huile de fèves, de thé, de bois et de graine de Coton et de Chanvre . . | do. | 0 | 3 | 0 | 0 |
| Huile de ricin . . . . . | do. | 0 | 2 | 0 | 0 |
| **I.** | | | | | |
| Indigo sec . . . . . | les 100 catties | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Ivoire (tabletterie d') . . . . . | le catti | 0 | 1 | 5 | 0 |
| **J.** | | | | | |
| Jambons . . . . . | les 100 catties | 0 | 5 | 5 | 0 |
| **K.** | | | | | |
| **L.** | | | | | |
| Laine . . . . . | les 100 catties | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Laque (tabletterie de) . . . . . | do. | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Li-tchi (fruit du sud de la Chine) . . | do. | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Long-ngan (fruit du sud de la Chine) | do. | 0 | 2 | 0 | 0 |
| do. sans le noyau . . . . . | do. | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Lokao ou teinture verte (appelé aussi indigo vert) . . . . . | le catti | 0 | 8 | 0 | 0 |



Digitized by Google

| Ausfuhr. | | Taels. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|
| Nanking und inländische Baumwollenzeuge | 100 Catties | 1 | 5 | — | — |
| Nudeln, lange (Vermicelli) . . . . . | „ „ | — | 1 | 8 | — |
| Oel, wie Bohnen-, Thee-, Holz-, Baumwollen- und Hanfsaamen-Oel . . . | „ „ | — | 3 | — | — |
| Oelpapier . . . . . | „ „ | — | 4 | 5 | — |
| Olivensaamen . . . . . | „ „ | — | 3 | — | — |
| Palampore, gesteppte Bettdecken von Baumwolle . . . . . | das Hundert | 2 | 7 | 5 | — |
| Papier, 1ste Qualität . . . . . | 100 Catties | — | 7 | — | — |
| desgl., 2te Qualität . . . . . | „ „ | — | 4 | — | — |
| Perlen, unechte . . . . . | „ „ | 2 | — | — | — |
| Perlmutterwaaren . . . . . | das Cattie | — | 1 | — | — |
| Pfeffermünz-Blätter . . . . . | 100 Catties | — | 1 | — | — |
| desgl. -Oel . . . . . | „ „ | 3 | 5 | — | — |
| Porcellan, feines . . . . . | „ „ | — | 9 | — | — |
| desgl., ordinaires . . . . . | „ „ | — | 4 | 5 | — |
| Reis oder Paddie, Weizen, Hirse und andere Körnerfrüchte . . . . . | „ „ | — | 1 | — | — |
| Rhabarber . . . . . | „ „ | 1 | 2 | 5 | — |
| Rohrstöcke . . . . . | das Tausend | — | 5 | — | — |
| Rotang, gespaltener . . . . . | 100 Catties | — | 2 | 5 | — |
| desgl Waaren . . . . . | „ „ | — | 3 | — | — |
| Samshoo . . . . . | „ „ | — | 1 | 5 | — |
| Sandelholz-Waaren . . . . . | das Cattie | — | 1 | — | — |
| Schaalen, Orange- . . . . . | 100 Catties | — | 3 | — | — |
| desgl., Pumelo-, 1ste Qualität . . . | „ „ | — | 4 | 5 | — |
| desgl., desgl., 2te Qualität . . . . | „ „ | — | 1 | 5 | — |
| Schildpatt-Waaren . . . . . | das Cattie | — | 2 | — | — |

Digitized by Google

| Exportation. Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| **M.** | | | | | |
| Malles en cuir | les 100 catties | 1 | 5 | 0 | 0 |
| Marbre (tablettes de) | do. | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Massicot | do. | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Mèches de lampes | do. | 0 | 6 | 0 | 0 |
| Menthe (feuilles de) | do. | 0 | 1 | 0 | 0 |
| do. (huile de) | do. | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Miel | do. | 0 | 9 | 0 | 0 |
| Minium | do. | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Mousserons | do. | 1 | 5 | 0 | 0 |
| Musc | le catti | 0 | 9 | 0 | 0 |
| **N.** | | | | | |
| Nacre de perle (tabletterie de) | le catti | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Nattes | le rouleau de 36$^{m}$ 75$^{c}$ | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Navets salés | les 100 catties | 0 | 1 | 8 | 0 |
| Noix de Galle | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| **O.** | | | | | |
| Orfèvrerie d'argent et d'or | les 100 catties | 10 | 0 | 0 | 0 |
| Orpiment | do. | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Oeufs conservés | le millier | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Ouvrages de menuiserie confectionnés | les 100 catties | 1 | 1 | 5 | 0 |
| **P.** | | | | | |
| Palampour au piqué de Canton | le cent | 2 | 7 | 5 | 0 |
| Paillassons de toutes espèces | do. | 0 | 2 | 0 | 0 |
| Papier huilé | les 100 catties | 0 | 4 | 5 | 0 |
| Papier 1$^{re}$ qualité | do. | 0 | 7 | 0 | 0 |
| do. 2$^{e}$ qualité | do. | 0 | 4 | 0 | 0 |
| Parapluies en papier | le cent | 0 | 5 | 0 | 0 |

Digitized by Google

| Ausfuhr. | | Taels. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|
| Schinken | 100 Catties | — | 5 | 5 | — |
| Schnupftabak | „ „ | — | 8 | — | — |
| Schuhe und Stiefel von Leder oder Atlas | 100 Paar | 3 | — | — | — |
| desgl., von Stroh | „ „ | — | 1 | 8 | — |
| Schwärmer und Feuerwerk | 100 Catties | — | 5 | — | — |
| Schwamm oder Agaric | „ „ | — | 6 | — | — |
| Schwefel-Queckſilber, rothes | „ „ | — | 7 | 5 | — |
| Seegras (Algen, Tang) | „ „ | — | 1 | 5 | — |
| Seide: | | | | | |
| rohe oder gezwirnte | „ „ | 10 | — | — | — |
| gelbe von Szechuen | „ „ | 7 | — | — | — |
| gehaſpelte von Dupions | „ „ | 5 | — | — | — |
| wilde Roh- | „ „ | 2 | 5 | — | — |
| Abfall- | „ „ | 1 | — | — | — |
| Kokons- | „ „ | 3 | — | — | — |
| Floret- von Kanton | „ „ | 4 | 3 | — | — |
| desgl. von andern Provinzen | „ „ | 10 | — | — | — |
| Bänder und Zwirn | „ „ | 10 | — | — | — |
| Seiden-Waaren: | | | | | |
| Pongens, Shawls, Schärpen (scarfs), Krepp, Atlas, Gaze, Sammete und brodirte Stoffe | „ „ | 12 | — | — | — |
| Sammete von Szechuen und Schangtung | „ „ | 4 | 5 | — | — |
| Quaſten (Troddeln) | „ „ | 10 | — | — | — |
| Mützen | das Hundert | — | 9 | — | — |
| Mit Baumwolle gemiſchte Stoffe | 100 Catties | 5 | 5 | — | — |
| Seſamſaamen | „ „ | — | 1 | 3 | 5 |
| Silber- und Goldwaaren | „ „ | 10 | — | — | — |
| Soya | „ „ | — | 4 | — | — |
| Strohgeflecht | „ „ | — | 7 | — | — |
| Steckrüben (Turnips), geſalzene | „ „ | — | 1 | 8 | — |
| Steinkohlen | „ „ | — | — | 4 | — |

Digitized by Google

| Exportation. Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| Peintures et images | la pièce | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Peintures sur papier de riz | le cent | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Peinture verte | les 100 catties | 0 | 4 | 5 | 0 |
| Pépins de pastèque | do. | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Perles fausses | do. | 2 | 0 | 0 | 0 |
| Pétards et pièce d'artifice | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| Pistaches et Arachides | do. | 0 | 1 | 0 | 0 |
| do. tourteaux de | do. | 0 | 0 | 3 | 0 |
| Poils de chameau | do. | 1 | 0 | 0 | 0 |
| do. de chèvre | do. | 0 | 1 | 8 | 0 |
| Porcelaine fine | do. | 0 | 9 | 0 | 0 |
| do. grossière | do. | 0 | 4 | 5 | 0 |
| Poterie et poterie de terre | do. | 0 | 0 | 5 | 0 |
| Poudrette en tourteaux | do. | 0 | 0 | 9 | 0 |
| **Q.** | | | | | |
| **R.** | | | | | |
| Racine de Squine | les 100 catties | 0 | 1 | 3 | 0 |
| Réglisse | do. | 0 | 1 | 3 | 5 |
| Riz, blé, millet et autres grains | do. | 0 | 1 | 0 | 0 |
| Rotins fendus | do. | 0 | 2 | 5 | 0 |
| Rotins (meubles en) | do. | 0 | 3 | 0 | 0 |
| Rhubarbe | do. | 1 | 2 | 5 | 0 |
| **S.** | | | | | |
| Samchou | les 100 catties | 0 | 1 | 5 | 0 |
| Sésame (graine de) | do. | 0 | 1 | 3 | 5 |
| Soies et soieries, voyez à l'article: „Tissus“. | | | | | |
| Soya | do. | 0 | 4 | 0 | 0 |
| Sucre brut | do. | 0 | 1 | 2 | 0 |
| do. blanc | do. | 0 | 2 | 0 | 0 |
| do. candi | do. | 0 | 2 | 5 | 0 |
| Suif animal | do. | 0 | 2 | 0 | 0 |
| do. végétal | do. | 0 | 3 | 0 | 0 |

Digitized by Google

| Ausfuhr. | | Taels. | Mace. | Candarin. | Cash. |
|---|---|---|---|---|---|
| Tabak, zubereiteter | 100 Catties | — | 4 | 5 | — |
| desgl., Blätter | „ „ | — | 1 | 5 | — |
| Talg, animalischer | „ „ | — | 2 | — | — |
| desgl., vegetabilischer | „ „ | — | 3 | — | — |
| Teppiche und Droguets | das Hundert | 3 | 5 | — | — |
| Thee | 100 Catties | 2 | 5 | — | — |
| Töpfer- und Irdene Waaren | „ „ | — | — | 5 | — |
| Wachs, weißes oder Insekten- | „ „ | 1 | 5 | — | — |
| Wolle | „ „ | — | 3 | 5 | — |
| Zinnfolie | „ „ | 1 | 2 | 5 | — |
| Zinnober | „ „ | 2 | 5 | — | — |
| Zucker, brauner | „ „ | — | 1 | 2 | — |
| desgl., weißer | „ „ | — | 2 | — | — |
| desgl., Kandis | „ „ | — | 2 | 5 | — |

Digitized by Google

| Exportation. Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins | Caches. |
|---|---|---|---|---|---|
| **T.** | | | | | |
| Tabac à fumer préparé | les 100 catties | 0 | 4 | 5 | 0 |
| do. en feuilles | do. | 0 | 1 | 5 | 0 |
| do. à priser | do. | 0 | 8 | 0 | 0 |
| Tabletterie en os et en corne | do. | 1 | 5 | 0 | 0 |
| Tapis en crins ou peaux | la pièce | 0 | 0 | 9 | 0 |
| Tapis et moquettes | le cent | 3 | 5 | 0 | 0 |
| Thé | les 100 catties | 2 | 5 | 0 | 0 |
| Tissus de coton: | | | | | |
| Nankin et toiles de coton indigènes | do. | 1 | 5 | 0 | 0 |
| Coton en laine | do. | 0 | 3 | 5 | 0 |
| Tissus de Ma fin (connu dans le commerce sous le nom de grass-cloth) | do. | 2 | 5 | 0 | 0 |
| do. grossier (connu dans le commerce sous le nom de grass-cloth) | do. | 0 | 7 | 5 | 0 |
| Tissus de soie: | | | | | |
| Soie grège et ouvrée | do. | 10 | 0 | 0 | 0 |
| do. jaune du Szé-Tchuen | do. | 7 | 0 | 0 | 0 |
| do. de douppions | do. | 5 | 0 | 0 | 0 |
| do. grège sauvage | do. | 2 | 5 | 0 | 0 |
| do. déchets de | do. | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Cocons de soie | do. | 3 | 0 | 0 | 0 |
| Soie à coudre de canton | do. | 4 | 3 | 0 | 0 |
| do. d'autres provinces | do. | 10 | 0 | 0 | 0 |
| Rubans et fil de soie | do. | 10 | 0 | 0 | 0 |
| Soieries: | | | | | |
| foulards, châles, écharpes, crêpe, satin, gaze, velours et broderies | do. | 12 | 0 | 0 | 0 |
| do. du Szé-Tchuen et du Chang-tong | do. | 4 | 5 | 0 | 0 |
| Soie (liens de) | do. | 10 | 0 | 0 | 0 |
| do. bonnets de | le cent | 0 | 9 | 0 | 0 |
| Mélange de soie et de coton | les 100 catties | 5 | 5 | 0 | 0 |

Digitized by Google

| **Exportation.** Désignation des articles. | Quantités. | Taëls. | Maces. | Candarins. | Cachés. |
|---|---|---|---|---|---|
| Tourteaux des graines oléagineuses (excepté de Niéou-Tchouang et de Tang-Tchéou) . . . . . | les 100 catties | 0 | 0 | 3 | 5 |
| Tresses de paille . . . . . | do. | 0 | 7 | 0 | 0 |
| **U.** | | | | | |
| **V.** | | | | | |
| Varec . . . . . | les 100 catties | 0 | 1 | 5 | 0 |
| Vermicelle . . . . . | do. | 0 | 1 | 8 | 0 |
| Vermillon . . . . . | do. | 2 | 5 | 0 | 0 |
| Vernis ou laque non préparée . . . | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| Verrerie et cristaux . . . . . | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| Verroteries . . . . . | do. | 0 | 5 | 0 | 0 |
| **X. Y. Z.** | | | | | |
| Fin du Tarif sur les Exportations. | | | | | |

Digitized by Google

Digitized by Google

# Handels-Bestimmungen.

## Erste Bestimmung.

### Nicht aufgeführte Waaren.

Artikel, welche in dem Ausfuhr-Tarif nicht angeführt sind, sich aber in dem Einfuhr-Tarif aufgezählt finden, sollen, wenn sie ausgeführt werden, dieselben Zölle zahlen, welche ihnen durch den Einfuhr-Tarif auferlegt sind.

In gleicher Weise sollen die im Einfuhr-Tarif nicht aufgezählten Artikel, welche sich im Ausfuhr-Tarif verzeichnet finden, wenn sie importirt werden, dieselben Zölle zahlen, die in dem Ausfuhr-Tarif ihnen auferlegt sind.

Artikel, welche sich weder in dem einen noch in dem andern dieser beiden Tarife verzeichnet finden, und auch unter den zollfreien Waaren nicht aufgeführt sind, sollen einen Zoll von fünf (5) Procent ad valorem zahlen, wobei der Marktpreis zum Grunde gelegt werden soll.

## Zweite Bestimmung.

### Zollfreie Waaren.

Gold und Silber in Barren.
Fremde Münzen.
Mehl, Maismehl, Sago, Biscuit.
Präservirtes Fleisch, präservirte Gemüse.
Käse, Butter, Zucker-Waaren.
Fremde Kleidungsstücke.
Gold- und Juwelier-Waaren.
Silber- und plattirte Waaren.

Digitized by Google

# Réglements commerciaux.

## Premier réglement.

Articles non énumérés.

Les articles qui dans le présent traité ne sont pas portés sur le tableau d'exportation, mais qui se trouvent énumérés dans celui d'importation, paieront, lorsqu'ils seront exportés, les mêmes droits qui leur sont imposés par le tarif d'importation.

De la même manière les articles non énumérés dans le tableau d'importation, qui se trouvent énoncés sur celui d'exportation, paieront, lorsqu'ils seront importés, les mêmes droits qui leur sont imposés par le tarif d'exportation.

Les articles qui ne se trouvent ni dans l'un ni dans l'autre de ces tableaux, et qui ne figurent pas parmi les marchandises libres de droits, paieront un droit de cinq (5) pour cent, calculé d'après leur valeur sur le marché.

## Deuxième réglement.

Articles exempts du paiement de droits:

L'or et l'argent en barres.
La monnaie étrangère.
La farine, la farine de maïs, le sagou, le biscuit.
Les conserves de viande et de légumes.
Le fromage, le beurre, les sucreries.
Les vêtements étrangers.
La bijouterie.
L'argenterie.

Digitized by Google

Parfümerieen.
Seife aller Art.
Holzkohlen.
Brennholz.
Fremde Kerzen.
Fremder Taback.
Fremde Cigarren.
Wein, Bier und Spirituosen.
Hausgeräth.
Haus- und Schiffs-Vorräthe.
Gepäck zum persönlichen Gebrauche.
Papier und Schreib-Materialien.
Tapisserie-Waaren.
Messerschmiede-Waaren.
Fremde Medikamente.
Glas- und Krystall-Waaren.

Die hier aufgeführten Artikel sollen weder Einfuhr- noch Ausfuhr-Zoll zahlen. Mit Ausnahme von Gepäck zum persönlichen Gebrauch, Gold und Silber in Barren und fremden Münzen sollen sie aber, wenn sie nach dem Innern von China geführt werden, einem Transit-Zoll von zwei und einem halben (2½) Procent ad valorem unterliegen.

Ein Fahrzeug, welches ganz oder theilweise mit zollfreien Artikeln (Gepäck zum persönlichen Gebrauch, Gold und Silber in Barren und fremde Geldmünzen ausgenommen) befrachtet ist, soll zur Entrichtung von Tonnengeldern verbunden sein, selbst wenn es keine andere Ladung an Bord haben sollte.

## Dritte Bestimmung.

### Verbotene Waaren.

Die Einfuhr sowohl als die Ausfuhr folgender Gegenstände ist verboten:

Schießpulver.
Kugeln.
Kanonen, groß und klein.
Gewehre von jedem Kaliber.
Waffen, Munition und Kriegsgeräthschaften aller Art.
Salz.

Digitized by Google

La parfumerie.
Les savons de toutes sortes.
Le charbon de bois.
Le bois à brûler.
La bougie et la chandelle étrangère.
Le tabac étranger.
Les cigares étrangers.
Le vin, la bière, les spiritueux.
Les articles de ménage.
Les provisions pour les navires.
Le bagage personnel.
La papeterie.
Les articles de tapisserie.
La coutellerie.
Les médicaments étrangers.
La verrerie et la cristallerie.

Les articles énumérés ci-dessus ne paieront ni droits d'importation ni droits d'exportation, mais lorsqu'ils seront transportés dans l'intérieur de la Chine, ils paieront un droit de transit de deux-et-demie ($2^1/_2$) pour cent ad valorem. Le bagage personnel, l'or et l'argent en barres et la monnaie étrangère seront exempts du paiement de ce droit.

Un bâtiment affrêté en entier ou en partie seulement pour le transport d'articles francs de droits (le bagage personnel, l'or et l'argent en barres et la monnaie étrangère exceptés) sera assujetti au paiement des droits de tonnage, même quand il n'aurait à bord aucune autre cargaison.

### Troisième réglement.

Articles de contrebande.

L'importation et l'exportation des articles suivants sont prohibées :

La poudre à canon.
Les boulets.
Les canons grands et petits.
Les fusils de toute dimension.
Les armes, les munitions ou fournitures de guerre.
Le sel.

Digitized by Google

## Vierte Bestimmung.

### Maaße und Gewichte.

Den Tarif-Berechnungen liegt die Annahme zum Grunde, daß das Gewicht eines (1) Picul von hundert (100) Catti gleich ist hundertzwanzig (120) Zollpfund siebenundzwanzig (27) Loth ein (1) Quent acht (8) Cents, oder sechzig (60) Kilogramm vierhundertdreiundfunfzig (453) Gramm; und daß die Länge eines (1) Tschang von zehn (10) Chinesischen Fuß gleich ist: elf (11) Fuß drei (3) Zoll neun (9) Linien Preußisch oder drei (3) Meter fünfundfunfzig (55) Centimeter. Ein Chinesischer Tschi wird angenommen gleich dreizehn (13) Zoll sieben (7) Linien oder dreihundertfünfundfunfzig (355) Millimeter.

## Fünfte Bestimmung.

### Artikel, die früher verboten waren.

Die Beschränkung des Handels mit Opium, Kupfermünze, Cerealien, Hülsenfrüchte, Schwefel, Salpeter und der unter der Englischen Benennung Spelter bekannten Zinkart, sind unter folgenden Bedingungen aufgehoben:

1. Opium soll von jetzt an dreißig (30) Taëls Eingangszoll für das Picul zahlen. Der Importeur soll es nur im Hafen verkaufen können, und in das Innere China's soll der Artikel nur von Chinesen und als Chinesisches Eigenthum verführt werden dürfen. Dem Deutschen Kaufmann soll nicht erlaubt sein, ihn zu begleiten. Der achte (8.) Artikel des Vertrages darf also auf diesen Fall nicht ausgedehnt werden. Ebenso finden die Bestimmungen über Transit-Gebühren auf Opium keine Anwendung, sondern die Chinesische Regierung darf diese Waare nach Gutdünken mit Transitzöllen belegen.

2. Kupfermünze:
   Die Ausfuhr Chinesischer Kupfermünze nach einem fremden Hafen ist verboten, aber die Unterthanen der Deutschen contrahirenden Staaten können dieselbe unter

Digitized by Google

## Quatrième réglement.

### Poids et mesures.

Les calculs du tarif sont fondés sur la supposition que le poids d'un picul de cent (100) cattis équivaut à cent-vingt (120) livres vingt-sept (27) „loth“ un (1) „quent“ et huit (8) cents du poids de l'Union de douanes Allemande, ou soixante (60) kilogrammes quatre-cent-cinquante-trois (453) grammes Français — et que la longueur d'un Chang de dix (10) pieds Chinois est égale à onze (11) pieds trois (3) pouces neuf (9) lignes de Prusse, ou à trois (3) mètres cinquante-cinq (55) centimètres de France. Le Chih Chinois est considéré comme équivalant à treize (13) pouces sept (7) lignes ou à trois-cent-cinquante-cinq (355) millimètres.

## Cinquième réglement.

### Articles autrefois de contrebande.

Les restrictions concernant le commerce de l'opium, celui de la monnaie de cuivre, celui des céréales, des légumineux, du soufre, du salpètre et de l'espèce de Zinc connue sous la dénomination Anglaise de spletter, sont abolies aux conditions suivantes:

1. L'opium paiera désormais trente (30) taëls de droit d'importation par picul. L'introducteur ne pourra vendre cet article que dans le port, et il ne sera transporté dans l'intérieur de la Chine que par des Chinois, et seulement comme propriété Chinoise. Le négociant Allemand ne sera pas autorisé à l'accompagner. Le huitième article du traité ne pourra donc pas être appliqué au cas actuel. De même les conditions relatives aux droits de transit ne seront pas applicables à l'opium, mais le gouvernement Chinois pourra imposer sur cet article les droits de transit qu'il lui plaira.
2. Monnaie de cuivre.
   L'exportation de la monnaie de cuivre Chinoise pour un port étranger est prohibée; mais les sujets des Etats Allemands contractants pourront la trans-

Digitized by Google

folgenden Bedingungen aus einem der offenen Häfen China's nach einem andern verführen:

Der Verschiffer muß den Betrag der Kupfermünze, welche er einzuschiffen beabsichtigt, und den Hafen, nach welchen dieselbe bestimmt ist, angeben. Er muß zwei (2) zahlungsfähige Personen als Bürgen, oder irgend eine andere vom Zoll-Inspector genügend erachtete Caution dafür stellen, daß er innerhalb sechs (6) Monaten vom Zeitpunkt der Klarirung ab, dem Zolleinnehmer im Hafen der Verschiffung das von demselben ausgestellte Certificat zurückgeben will, und zwar mit einer darauf enthaltenen, unter Siegel ausgefertigten Bescheinigung des Zolleinnehmers im Hafen der Bestimmung, daß die Kupfermünze daselbst angekommen ist. Bringt der Verschiffer dies Certificat nicht bei, so verfällt er in eine dem Betrage der verschifften Kupfermünze gleiche Geldstrafe. Die Kupfermünze soll keinen Zoll zahlen, aber eine vollständige oder theilweise Ladung dieser Münze soll das Fahrzeug, auf dem sie sich befindet, zur Zahlung von Tonnengeldern verpflichten, selbst wenn es keine andere Frachten an Bord hätte.

3. Die Ausfuhr nach einem fremden Hafen von Reis und allen andern einheimischen oder fremden Cerealien, wo sie auch erzeugt, oder von wo sie eingeführt sein mögen, ist verboten. Aber diese Producte dürfen von Deutschen Kaufleuten aus einem offenen Hafen China's nach dem andern geführt werden, unter denselben Bürgschafts-Bedingungen, wie bei Kupfermünze, und gegen Zahlung der im Tarif bezeichneten Zölle im Hafen der Einschiffung.

Kein Einfuhrzoll soll von Reis und Cerealien erhoben werden, aber eine ganze oder theilweise Ladung von Reis und Cerealien soll, wenn sich auch keine andere Ladung an Bord befindet, das Fahrzeug, das damit befrachtet ist, der Zahlung der Tonnengelder unterwerfen.

4. Hülsenfrüchte und Bohnenkuchen können aus den Häfen von Tongtschau und Niutschwang unter der Flagge eines der contrahirenden Deutschen Staaten nicht exportirt werden, doch soll diese Ausfuhr aus den andern offenen Häfen gegen

Digitized by Google

porter de l'un des ports ouverts de la Chine dans un autre, aux conditions suivantes:

Le chargeur devra déclarer le montant de la monnaie de cuivre qu'il désire embarquer, et le port pour lequel elle est destinée. Il devra donner une caution convenable, acceptée par deux personnes solvables, ou fournir toute autre garantie que le Chef de la douane jugera suffisante, s'engageant à rendre au Chef de la douane du port d'embarquement en moins de six (6) mois à partir de la date de l'expédition le certificat délivré par celui-ci, contenant en outre une déclaration sous son sceau du Chef de la douane du port de destination, que la monnaie de cuivre y a été débarquée. Si l'expéditeur ne produit pas ce certificat, il aura à payer une somme égale au montant de la monnaie de cuivre embarquée. La monnaie de cuivre ne paiera aucun droit, mais un chargement complet de cette monnaie ou une simple partie du chargement rendra le bâtiment où il se trouvera passible du paiement des droits de tonnage, même lorsqu'il n'aurait aucune autre cargaison à bord.

3. L'exportation pour un port étranger du riz et de toutes autres céréales indigènes ou étrangères, quel que soit le pays de production ou le lieu d'où ils arrivent, est prohibée. Mais ces denrées pourront être transportées par les négociants Allemands de l'un des ports ouverts de la Chine dans un autre, aux mêmes conditions de garantie imposées au transport de la monnaie de cuivre et en payant au port d'embarquement les droits spécifiés par le tarif.

Aucun droit d'importation ne sera prélevé sur le riz et les céréales; mais un chargement ou une partie du chargement de riz ou de céréales, bien qu'aucune autre cargaison ne soit à bord, rendra le navire qui le portera passible du paiement des droits de tonnage.

4. Légumineux.

Les légumineux et les gâteaux de fèves ne pourront pas être exportés sous le pavillon d'un des Etats Allemands contractants des ports de Tong-tcheou et de Nieou-tchoang; mais cette exportation sera permise



Digitized by Google

Zahlung der im Tarif verzeichneten Zölle erlaubt sein, möge die Ausfuhr nach anderen Häfen von China oder nach fremden Ländern stattfinden.

5. Salpeter, Schwefel und die unter den Namen Spelter bekannte Zinkart werden als Kriegs-Munition angesehen und dürfen durch Deutsche Kaufleute nicht eingeführt werden, es sei denn auf Verlangen der Chinesischen Regierung oder zum Verkauf an Chinesische Unterthanen, die vorschriftsmäßig autorisirt sind solche zu kaufen. Kein Erlaubnißschein zum Landen solcher Gegenstände wird ertheilt werden, ehe das Zollamt sich versichert hat daß der Käufer die nöthige Autorisation erhalten hat. Es soll Deutschen Unterthanen nicht erlaubt sein, diese Artikel den Jangtsekiang hinauf oder in andere als die an der Seeküste China's eröffneten Häfen einzuführen; auch dürfen sie dieselben nicht für Rechnung von Chinesen in das Innere des Landes begleiten.

Diese Artikel sollen nur in den Häfen verkauft werden, und an allen andern Orten sollen sie als Chinesisches Eigenthum angesehen werden.

Jede Zuwiderhandlung gegen die hier festgesetzten Bedingungen, unter denen der Handel mit Opium, Kupfermünze, Cerealien, Hülsenfrüchten, Salpeter, Schwefel und dem unter dem Namen Spelter bekannten Zink erlaubt ist, soll mit Confiscation aller in Rede stehenden Artikel bestraft werden.

## Sechste Bestimmung.

### Formalitäten, welche von den Schiffen bei ihrer Ankunft im Hafen zu beobachten sind.

Um jedes Mißverständniß zu verhüten, ist man übereingekommen, daß der Zeitraum von vierundzwanzig (24) Stunden, binnen dessen jeder Kapitain laut Artikel 13. des Vertrages seine Papiere dem Consul übergeben muß, von dem Augenblick zu laufen anfangen soll, wo das Schiff innerhalb der Hafengrenzen angekommen ist.

Ebenso soll die Frist von achtundvierzig (48) Stunden gerechnet werden, welche der Artikel 20. dieses Vertrags Deutschen

Digitized by Google

des autres ports ouverts, moyennant le paiement des droits portés au tarif, que l'exportation ait lieu pour d'autres ports de la Chine ou pour les pays étrangers.

5. Le salpètre, les soufres et l'espèce de zinc connue sous la dénomination de spelter, étant considérés comme munitions de guerre, ne seront pas importés par des négociants Allemands, à moins que le Gouvernement Chinois ne l'ait demandé, ou bien pour être vendus à des Chinois qui seraient dûment autorisés à les acheter. Aucun permis de débarquer ces articles ne sera délivré, jusqu'à ce que la douane se soit assurée, que l'autorisation nécessaire ait été accordée à l'acheteur. Il ne sera pas permis aux sujets Allemands de transporter ces articles dans le Yang-tsé-Kiang ni dans aucun autre port que ceux qui sont ouverts sur les côtes maritimes de la Chine, ni de les accompagner dans l'intérieur pour le compte des Chinois.

Ces articles ne seront vendus que dans les ports seulement, et partout ailleurs que dans ces ports ils seront considérés comme propriété Chinoise.

Toute infraction aux conditions stipulées ci-dessus, sous lesquelles le commerce de l'opium, de la monnaie de cuivre, des céréales, des légumineux, du salpètre, des soufres et du zinc connu sous le nom de „spelter" est autorisé, sera punie par la confiscation de toutes les marchandises dont il est question.

## Sixième réglement.

### Formalités à observer pour les navires entrant dans le port.

Pour éviter tout malentendu, il est convenu que le terme de vingt-quatre (24) heures dans lequel tout capitaine devra remettre ses papiers au Consul conformément à l'article treize du traité, commencera à courir du moment où le navire se trouvera en dedans des limites du port.

Il en sera de même du délai de quarante-huite (48) heures pendant lequel il est accordé aux navires Allemands

Digitized by Google

Schiffen im Hafen zu bleiben erlaubt, ohne Tonnengelder zu bezahlen.

Die Hafengrenzen sollen von den Zollbehörden den Bedürfnissen des Handelsstandes gemäß bestimmt werden, soweit dieselben mit gebührender Wahrung der Zolleinkünfte vereinbar sind.

Auf dieselbe Weise sollen die Orte bestimmt werden, wo es in jedem Hafen gestattet sein wird, Güter ein- und auszuladen, und diese Orte sollen den Consuln bekannt gemacht werden, damit sie dem Publikum davon Kenntniß geben.

## Siebente Bestimmung.

### Durchfuhr-Zölle.

Man ist übereingekommen, daß die Transit-Abgabe, von welcher im Artikel 24 des Vertrages die Rede ist, die Hälfte der im Tarife festgesetzten Zölle betragen soll, ausgenommen für die in der zweiten Handelsbestimmung erwähnten zollfreien Waaren, die eine Transit-Abgabe von zwei und einen halb (2½) Procent ad valorem zahlen sollen. Kaufmannsgüter haben die Transit-Zölle berichtigt, wenn sie folgende Bedingungen erfüllt haben:

Bei der Einfuhr: Dem Vorstande des Zollamtes in dem Hafen, von welchen aus die Waaren nach dem Innern versendet werden, soll von der Art und Anzahl dieser Waaren, von dem Namen des Schiffes, welches dieselben ausgeladen hat, und von den Namen der Orte, wohin sie bestimmt sind, Anzeige gemacht werden. Der Vorstand des Zollamtes wird, nachdem er sich von der Wahrheit dieser Angabe überzeugt und den Betrag der Transit-Abgaben empfangen hat, dem Importeur der Waaren ein Transit-Abgaben-Certificat aushändigen, welches bei allen Hebestellen vorgezeigt und visirt werden muß. Keine andere Abgabe irgend einer Art kann, nach welchem Theile des Reichs diese Waaren auch gebracht werden mögen, davon erhoben werden.

Für die Ausfuhr: Die im Innern von China von einem Unterthanen der contrahirenden Deutschen Staaten gekauften Erzeugnisse sollen an der ersten Hebestelle, welche sie auf ihrem Wege nach dem Einschiffungs-Hafen passiren, untersucht und notirt werden. Die Person oder die Personen, welche den Transport besorgen, sollen eine von ihnen unterzeichnete Erklärung

Digitized by Google

par l'article vingt du traité de rester dans le port sans payer de droits de tonnage.

Les limites des ports seront déterminées par l'administration des douanes conformément aux convenances du commerce compatibles avec les intérêts du trésor Chinois.

De la même manière on fixera les lieux où il sera permis de charger et de décharger les marchandises dans chaque port, et on en donnera avis aux Consuls pour la connaissance du public.

**Septième réglement.**

Droits de transit.

Il est convenu que le droit de transit mentionné dans l'article vingt-quatre du traité équivaudra à la moitié des droits fixés par le tarif, exceptés pour les articles exempts de droits énumérés dans le deuxième réglement qui ne paieront qu'un droit de transit de deux-et-demie ($2\frac{1}{2}$) pour cent ad valorem. Les marchandises auront acquitté les droits de transit lorsqu'elles auront rempli les conditions suivantes:

Pour les importations: On donnera avis au Chef de la douane du port d'où les marchandises doivent être envoyées dans l'interieur, de la nature et de la quantité de ces marchandises, du nom du navire qui les a débarquées et du nom des lieux auxquels elles sont destinées. Le Chef de la douane, après avoir vérifié cette déclaration et avoir reçu le montant des droits de transit, remettra à l'introducteur de ces marchandises un certificat constatant le paiement des droits de transit, certificat qui devra être produit et visé à chaque station de barrière. Aucun autre droit, quel qu'il soit, ne pourra être prélevé sur ces marchandises, dans quelque partie de l'Empire qu'elles soient transportées.

Pour les exportations: Les produits achetés par un sujet des Etats Allemands contractants dans l'intérieur de la Chine, seront examinés et notés à la première barrière qu'ils rencontreront sur leur route au port d'embarquement. La personne ou les personnes chargées de leur transport présenteront une déclaration qu'elle auront signée,

Digitized by Google

über die Quantität der Erzeugnisse und den Hafen, in welchen sie eingeschifft werden sollen, übergeben. Sie werden dann ein Certificat erhalten, das bei jeder Hebestelle auf dem Wege nach dem Einschiffungs-Hafen vorgezeigt und visirt werden muß. Bei Ankunft der Waare an der dem Hafen zunächst gelegenen Hebestelle, wird dem Zollamt dieses Hafens davon Anzeige gemacht werden, und die Waaren können, nachdem der darauf lastende Durchfuhrzoll entrichtet ist, passiren. Bei der Ausfuhr sollen die durch den Tarif festgesetzten Zölle bezahlt werden.

Jeder Versuch ein- oder auszuführende Waaren, den obigen Bestimmungen entgegen, durchzuschmuggeln, soll zur Folge haben, daß diese Waaren der Confiscation unterliegen.

Waaren, welche auf die angegebene Weise als Transit-Waaren nach einem Hafen declarirt worden sind, dürfen confiscirt werden, wenn sie ohne Erlaubniß während des Transits verkauft werden.

Jeder Versuch, mehr Waaren durchzuführen, als in dem Certificate angegeben sind, läßt alle in dem Certificat aufgeführten Waaren derselben Benennung der Confiscation anheimfallen.

Der Vorstand des Zollamtes soll das Recht haben, die Einschiffung von Waaren zu verhindern, von denen die Zahlung der darauf haftenden Transit-Abgabe nicht nachgewiesen werden kann, und das so lange, bis diese Abgaben entrichtet sind.

## Achte Bestimmung.

### Fremder Handel im Innern, auf Grund von Pässen.

Man ist übereingekommen, daß der Artikel 8. des Vertrages nicht so verstanden werden soll, als erlaube er Unterthanen der Deutschen contrahirenden Staaten nach der Hauptstadt von China zu kommen, um dort Handel zu treiben.

## Neunte Bestimmung.

### Aufhebung der Abgaben, die für die Umprägung der Münzen erhoben wurden.

Man ist übereingekommen, daß die Unterthanen der Deutschen contrahirenden Staaten zur Entrichtung von einem (1) Taël

Digitized by Google

relatant la quantité du produit et faisant connaître le port d'embarquement. Il leur sera remis en échange un certificat qui devra être produit et visé à chaque barrière sur la route au port d'embarquement. A l'arrivée du produit à la barrière la plus voisine de ce port, il en sera donné avis à la douane qui y est établie, et les droits de transit ayant été payés, ces marchandises pourront passer. Au moment de l'exportation les droits fixés par le tarif seront payés.

Toute tentative faite pour passer les marchandises importées ou exportées en contravention avec les réglements ci-dessus énoncés, rendra ces marchandises passibles de confiscation.

Une vente non-autorisée pendant le transit de marchandises dont la destination pour un port a été déclarée de la manière susdite les rendra susceptibles d'être confisquées.

Toute tentative de passer plus de marchandises qu'il n'en a été déclaré dans le certificat, rendra toutes les marchandises de la même dénomination énoncées dans le certificat susceptibles d'être confisquées.

Le Chef de la douane aura le droit de refuser l'embarquement de produits dont on ne pourrait pas prouver le paiement des droits de transit dûs, et cela, jusqu'à ce que ces droits aient été payés.

### Huitième réglement.

Commerce étranger dans l'intérieur au moyen de passe-ports.

Il est convenu que l'article huit du traité ne sera point considéré comme autorisant les sujets des Etats Allemands contractants à se rendre dans la Capitale de la Chine pour y faire le commerce.

### Neuvième réglement.

Abolition des droits prélevés pour la refonte des monnaies.

Il est convenu que les sujets des Etats Allemands contractants ne seront point assujettis au paiement du droit

Digitized by Google

und zwei (2) Mehß, welche früher von der Chinesischen Regierung außer den gewöhnlichen Zöllen gefordert wurden, um die Kosten der Einschmelzung und Umprägung zu decken, nicht verbunden sein sollen.

## Zehnte Bestimmung.

### Entrichtung der Zölle in den Häfen.

Der von der Kaiserlichen Regierung zum Ober-Aufseher des fremden Handels bestellte Chinesische Beamte wird von Zeit zu Zeit entweder selbst die verschiedenen dem Handel geöffneten Häfen besichtigen oder einen Delegirten dahin senden. Diesem Beamten soll freistehen, sich Unterthanen der Deutschen contrahirenden Staaten, welche er dazu geeignet hält, auszuwählen um ihm bei Verwaltung der Zolleinnahmen zu helfen, den Schmuggelhandel zu verhindern, die Hafengrenzen zu bestimmen, die Funktionen eines Hafen-Kapitains zu versehen und Leuchtthürme, Boyen u. s. w. aufzustellen, zu deren Unterhaltung ihm die Tonnengelder die Mittel liefern werden.

## Zusatz-Bestimmung.

### Revision des Tarifes.

Die hohen contrahirenden Theile sind dahin übereingekommen, daß der gegenwärtige Tarif von zehn (10) zu zehn (10) Jahren einer Revision soll unterworfen werden können, um mit den durch die Zeit herbeigeführten Werthveränderungen der Boden- und Industrie-Erzeugnisse der beiden Reiche in Einklang gebracht zu werden.

(gez.) **Graf Eulenburg.**

(L. S.)

(gez.) **Tschong-luen.**

(L. S.)

(gez.) **Tschong-hu.**

(L. S.)

Digitized by Google

d'un taël et deux maces exigé jusqu'ici en sus du paiement des droits ordinaires par le Gouvernement Chinois, pour couvrir les frais de fonte et de monnayage.

### Dixième réglement.

Païement des droits dans les ports.

Le haut fonctionnaire Chinois désigné par le Gouvernement Impérial comme surintendant du commerce étranger visitera de temps à autre lui-même les différents ports ouverts au commerce ou il y enverra un délégué. Ce haut fonctionnaire sera libre de choisir tout sujet des Etats Allemands contractants qui lui paraîtrait convenable pour l'aider à administrer les revenus de la douane, à empêcher la fraude, à déterminer les limites des ports, à pourvoir aux fonctions de capitaine de port, et aussi à établir des phares, des bouées etc., à l'entretien desquels les droits de tonnage pourvoiront.

### Réglement additionnel.

Révision du tarif.

Il est convenu entre les Hautes parties contractantes que le présent tarif pourra être revisé de dix (10) en dix (10) ans, afin d'être mis en harmonie avec les changements de valeur apportés par le temps dans les produits du sol et de l'industrie des deux Empires.

(signé) **Comte d'Eulenburg.**

(L. S.)

(signé) **Tchong-luen.**

(L. S.)

(signé) **Tchong-Heou.**

(L. S.)



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 15.

Braunschweig, den 2. Juni 1863.


Gesetz, die Unwirksamkeit eidlicher Bestärkung von Geschäften und die bei einzelnen Geschäften an die Stelle der eidlichen Bestärkung tretenden Formen betreffend.
d. d. Braunschweig, den 16. Mai 1863.

**Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.**

fügen hiemit zu wissen:

Da nach geläuterten Rechtsbegriffen durch eidliche Bestärkung weder die gesetzliche Form der Geschäfte ersetzt, noch innere Mängel derselben gehoben werden und, neben Abschaffung der eidlichen Bestärkung, zugleich für einzelne Geschäfte, welche, obwohl nach dem bestehenden Rechte ungültig oder anfechtbar, unter Beobachtung geeigneter Formen gestattet werden können, diese Formen festzustellen sind, so erlassen Wir, mit Zustimmung des Ausschusses der Landesversammlung, nachstehendes Gesetz:

§. 1.

Eidliche Bestärkung solcher Geschäfte, welche, nach dem bestehenden Rechte ungültig oder anfechtbar, durch dieselbe Gültigkeit erlangen oder vor Anfechtung gesichert werden sollen, wird verboten und ist jeglicher zu solchem

Digitized by Google

Zwecke abgeleistete Eid als unwirksam und unkräftig anzusehen.

§. 2.

Bürgschaftsleistungen, Bestellung von Pfändern oder Hypotheken oder andere Intercessionen von Frauenzimmern für fremde Verbindlichkeiten, imgleichen Entsagungen der Frauenspersonen auf ihnen zustehende Pfand-, Hypotheken- oder Vorzugsrechte, soweit deren Gültigkeit nach dem bisherigen Recht durch eidliche Bekräftigung bedingt ist, (§. 1.) sind gültig, wenn die Verpflichtung oder Entsagung vor Gericht oder vor Notar und Zeugen erklärt und darüber eine gerichtliche oder Notariats-Urkunde aufgenommen wird.

§. 3.

Gleichfalls sollen Veräußerung und Verpfändung unbeweglicher Dotalgüter und Dotalgerechtsame auch für die Ehefrau wirksam und verbindlich sein, wenn diese ihre Einwilligung vor Gericht oder vor Notar und Zeugen erklärt hat und darüber eine gerichtliche oder Notariats-Urkunde errichtet worden ist.

§. 4.

Die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. März 1850, № 22, Erwerbung dinglicher Rechte an Grundstücken ꝛc. betreffend, bleiben ungeändert.

§. 5.

Nachdem durch die Bestimmung im §. 1 eidliche Bestärkung solcher Geschäfte, welche nach dem bestehenden Rechte ungültig oder anfechtbar sind, verboten ist, soll gegen Geschäfte, welche für Minderjährige oder unter Curatel stehende Personen von den bestellten Vertretern

Digitized by Google

unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften und mit hinzugekommener Genehmigung der obervormundschaftlichen oder Obercuratel-Behörden abgeschlossen sind, wegen erlittener Verletzung Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nicht weiter ertheilt werden.

Alle, die es angeht, haben sich hiernach zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 16. Mai 1863.

*(L. S.)*

Auf Höchsten Special-Befehl.

v. Campe. W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 16.

Braunschweig, den 4. Juni 1863.

Bekanntmachung des Herzoglichen Staats-Ministeriums, die Zulassung der »Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft« zum unbeschränkten Geschäftsbetriebe im hiesigen Lande betreffend.
d. d. Braunschweig, den 22. Mai 1863.

Auf Grund des §. 6 des Gesetzes vom 15. Mai 1835, die Versicherungen bei auswärtigen Brandversicherungsgesellschaften betreffend, wird zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der „Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft" die Erlaubniß zum unbeschränkten Geschäftsbetriebe im hiesigen Lande ertheilt worden ist.

Braunschweig, den 22. Mai 1863.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Staatsministerium.

von Campe. W. Schulz. von Liebe.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 17.

Braunschweig, den 4. Juni 1863.

Bekanntmachung des Herzoglichen Staats-Ministeriums, die Zulassung der »Kölnischen Feuerversicherungs-Gesellschaft Colonia« zum unbeschränkten Geschäftsbetriebe im hiesigen Lande betreffend.
d. d. Braunschweig, den 23. Mai 1863.

Auf Grund des §. 6 des Gesetzes vom 15. Mai 1835, die Versicherungen bei auswärtigen Brandversicherungs-Gesellschaften betreffend, wird zur öffentlichen Kunde gebracht, daß der „Kölnischen Feuerversicherungsgesellschaft Colonia" die Erlaubniß zum unbeschränkten Geschäftsbetriebe im hiesigen Lande ertheilt worden ist.

Braunschweig, den 23. Mai 1863.

Herzoglich Braunschweig-Lüneburgisches Staatsministerium.

v. Campe. W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 18.

Braunschweig, den 13. Juni 1863.

Patent für den Maschinenfabrikanten Schwarzkopf in Berlin, wegen eines Universal-Schraubenschlüssels.
d. d. Braunschweig, den 30. Mai 1863.

Die Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Kreis-Direction Braunschweig

fügt hiemit zu wissen:

Demnach Herzogliches Staatsministerium mittelst Rescripts vom 27. d. Mts. № 4777 dem Maschinenfabrikanten L. Schwarzkopf zu Berlin ein Patent auf einen von ihm erfundenen, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesenen sogenannten Universal-Schraubenschlüssel für das hiesige Land auf die Dauer von fünf Jahren bewilligt hat, ohne jedoch Jemand in der Anwendung bereits bekannter Theile der Erfindung zu beschränken, so wird demselben darüber gegenwärtige Verleihungsurkunde ertheilt.

Digitized by Google

Zur Urkunde dessen ist dieses Privilegium mit dem Kreis-Directions-Siegel versehen und durch die beigefügte Unterschrift vollzogen.

So geschehen, Braunschweig, den 15. Juni 1863.

(L. S.) (gez.) A. Culemann.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 21.

Braunschweig, den 26. Juni 1863.

Privilegium für den Ober-Maschinenmeister Rohrbeck zu Bromberg wegen einer verbesserten Häckselschneide-Maschine.

d. d. Braunschweig, den 16. Juni 1863.

Die Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Kreis-Direction Braunschweig

fügt hiemit zu wissen:

Demnach dem Ober-Maschinenmeister Rohrbeck zu Bromberg mittelst Reskripts Herzoglichen Staatsministerii vom 10. Juni d. J. № 5137 ein Patent auf eine von demselben erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene, verbesserte Häckselschneidemaschine auf die Dauer von fünf Jahren für den Bereich des Herzogthums verliehen worden ist, ohne jedoch Jemand in der Anwendung bereits bekannter Theile der Erfindung zu beschränken, so wird demselben darüber gegenwärtige Verleihungsurkunde ertheilt.

Digitized by Google

Zur Urkunde deſſen iſt dieſes Privilegium mit dem Kreis-Directionsſiegel verſehen und durch die beigefügte Unterſchrift vollzogen.

So geſchehen, Braunſchweig, den 16. Juni 1863.

(L. S.) (gez.) A. Culemann.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 22.

Braunschweig, den 9. Juli 1863.

Privilegium für den Joseph Friedländer in Berlin.
d. d. Braunschweig, am 22. Juni 1863.

Die Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Kreis-Direction Braunschweig

fügt hiemit zu wissen:

Demnach dem Joseph Friedländer in Berlin mittelst Rescripts des Herzogl. Staatsministerii vom 16. d. Mts., № 5379, ein Patent auf eine von ihm erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung erläuterte Maschine zum Schwingen des Flachses und ähnlicher spinnbarer Substanzen — ohne jedoch Jemand in der Anwendung bereits bekannter Theile der Erfindung zu beschränken — für das hiesige Land auf die Dauer von fünf Jahren gewährt worden ist, so wird demselben darüber die gegenwärtige Verleihungsurkunde ertheilt.

Digitized by Google

Zur Urkunde dessen ist dieses Privilegium mit dem Kreis-Directions-Siegel versehen und durch die daneben gesetzte Unterschrift vollzogen.

So geschehen, Braunschweig, am 22. Juni 1863.

(L. S.) (gez.) A. Eulemann.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 23.

Braunschweig, den 9. Juli 1863.


Bekanntmachung der Herzoglichen Kreis-Direction Braunschweig, die Verlängerung des dem Baumeister Hoffmann in Berlin und dem Stadtbaurath Licht in Danzig im April 1860 verliehenen Patents.
d. d. Braunschweig, den 24. Juni 1863.

Mittelst Rescripts des Herzoglichen Staatsministerii vom 19. d. Mts., № 5479, ist das dem Baumeister Friedrich Hoffmann zu Berlin und dem Stadtbaurath Licht zu Danzig auf einen von denselben construirten ringförmigen feststehenden Ofen zum unausgesetzten Betriebe beim Brennen von Ziegeln ꝛc. unterm 25. April 1860 auf die Dauer von fünf Jahren verliehene Patent — cfr. Gesetz- und Verordnungs-Sammlung de 1860, № 13 — unter Beibehaltung der frühern Bedingungen um zehn Jahre verlängert worden.

Braunschweig, am 24. Juni 1863.

**Herzogliche Kreis-Direction.**

(gez.) A. Culemann.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 24.

Braunschweig, den 9. Juli 1863.

Privilegium für die Nähmaschinenfabrikanten Boecke & Schmidt zu Berlin.
d. d. Braunschweig, am 25. Juni 1863.

Die Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Kreis-Direction Braunschweig

fügt hiemit zu wissen:

Demnach Herzogliches Staatsministerium den Nähmaschinenfabrikanten Boecke & Schmidt in Berlin mittelst Rescripts vom 19. d. Mts., № 5462, ein Patent auf die von ihnen erfundene, durch Zeichnung und Beschreibung nachgewiesene Verbesserung an Nähmaschinen — ohne jedoch Jemand in der Anwendung bereits bekannter Theile der Erfindung zu beschränken — auf die Dauer von fünf Jahren für das hiesige Land gewährt worden ist, so wird denselben darüber die gegenwärtige Verleihungsurkunde ertheilt.

Digitized by Google

Zur Urkunde deſſen iſt dieſes Privilegium mit dem Kreis-Directionsſiegel verſehen und durch die daneben geſetzte Unterſchrift vollzogen.

So geſchehen, Braunſchweig, am 25. Juni 1863.

(L. S.) (gez.) A. Culemann.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 25.

Braunschweig, den 14. Juli 1863.


Verordnung, die Zurückverlegung des Forstorts »Eveserberg« von dem Amtsbezirke Schöppenstedt an den Amtsbezirk Riddagshausen betreffend.
d. d. Braunschweig, den 27. Juni 1863.

**Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.**

verordnen unter Zustimmung der Betheiligten, was folgt:

Der durch die Verordnung vom 23. April 1839 dem Amtsbezirke Schöppenstedt beigelegte Forstort „Eveserberg" wird wiederum dem Amtsbezirke Riddagshausen, beziehungsweise dem Gemeindebezirke Lucklum beigelegt.

Alle, die es angeht, haben sich hiernach zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, am 27. Juni 1863.

*(L. S.)*

**Auf Höchsten Special-Befehl.**

v. Campe. W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 26.

Braunschweig, den 24. Juli 1863.


Wahlausschreiben zum 11. ordentlichen Landtage.
d. d. Braunschweig, den 14. Juli 1863.

**Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc. ꝛc.**

Demnach, in Gemäßheit des §. 128 der Neuen Landschafts-Ordnung vom 12. October 1832, der elfte ordentliche Landtag im Laufe dieses Jahres zu berufen ist, so erlassen Wir, auf den Grund des Gesetzes über die Zusammensetzung der Landesversammlung vom 22. November 1851 und des Wahlgesetzes vom 23. November 1851, hierdurch das nachstehende Wahlausschreiben:

§. 1.

Zur Wahl der vor dem Beginne des elften ordentlichen Landtags ausscheidenden Hälfte der Abgeordneten haben sich

die Wahlcollegien der Stadt- und Landgemeinden, sowie das Wahlcollegium für das Amt Thedinghausen

Freitag, den 18. September d. J.,

die Wahlcollegien der Höchstbesteuerten und der evangelischen Kirche

Freitag, den 25. September d. J.,
zu versammeln.

§. 2.

Folgende Wahlbezirke haben zu wählen:

I. Von den Stadt- und Landgemeinden:

A. von den Stadtgemeinden:

der erste Bezirk (Braunschweig) zwei Abgeordnete;
der zweite Bezirk (Wolfenbüttel) einen Abgeordneten;
der sechste Bezirk (Gandersheim und Seesen) einen Abgeordneten;
und versammelt sich das Wahlcollegium in Gandersheim (§. 30 des Wahlgesetzes);
der siebente Bezirk (Blankenburg und Hasselfelde) einen Abgeordneten;
und versammelt sich das Wahlcollegium in Blankenburg;

B. von den Landgemeinden:

der zweite Bezirk (Kreis Wolfenbüttel) einen Abgeordneten;
der dritte Bezirk (Kreis Helmstedt) einen Abgeordneten;
der vierte Bezirk (Kreis Gandersheim) einen Abgeordneten;
der fünfte Bezirk (Kreis Holzminden) einen Abgeordneten;
der sechste Bezirk (Kreis Blankenburg) einen Abgeordneten;
der siebente Bezirk (Amt Thedinghausen) einen Abgeordneten.

II. Von den Höchstbesteuerten:

A. der Grundbesitzer:

die erste Classe zwei Abgeordnete;

Digitized by Google

die zweite Classe:

der erste Bezirk (Kreis Braunschweig) einen Abgeordneten;

der zweite Bezirk (Kreis Wolfenbüttel) einen Abgeordneten;

der vierte Bezirk (Kreis Gandersheim) einen Abgeordneten;

B. der Gewerbetreibenden:

der erste Bezirk (Stadt Braunschweig) zwei Abgeordnete;

C. der der Grund- und Gewerbesteuer nicht unterworfenen Berufsstände:

der erste Bezirk (Kreis Braunschweig) einen Abgeordneten;

der zweite Bezirk (Kreise Wolfenbüttel und Helmstedt) einen Abgeordneten;

und versammelt sich das Wahlcollegium zu Helmstedt (§. 55 des Wahlgesetzes);

der dritte Bezirk (Kreise Gandersheim und Holzminden) einen Abgeordneten;

und versammelt sich das Wahlcollegium in Gandersheim (§. 55 des Wahlgesetzes);

D. des Kreises Blankenburg:

einen Abgeordneten.

III. Von der Geistlichkeit der evangelischen Kirche:

der dritte Bezirk (Kreise Gandersheim und Holzminden) einen Abgeordneten;

und versammelt sich das Wahlcollegium in Gandersheim (§. 62 des Wahlgesetzes).

Digitized by Google

§. 3.

Die Magistrate der Städte und die Vorsteher der Landgemeinden haben die Wahl der Wahlmänner (§§. 5 und 6 des Wahlgesetzes) zeitig vornehmen zu lassen, die Herzoglichen Kreisdirectionen, die Vorsitzenden der Amtsräthe und der Herzoglichen Kreisgerichte, sowie die sonst durch das Gesetz zur Mitwirkung bei den Wahlen berufenen Behörden und Beamten sich den ihnen gesetzlich obliegenden Geschäften zu unterziehen, und überhaupt Alle, die es angeht, sich hiernach zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 14. Juli 1863.

(L. S.)

Auf Höchsten Special-Befehl.

v. Campe. W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 27.

Braunschweig, den 30. Juli 1863.

Verordnung, betreffend die Bekanntmachung der mit dem Senate der freien Stadt Frankfurt wegen gegenseitigen Schutzes der beiderseitigen Staatsangehörigen gegen Nachahmung von Waarenbezeichnungen getroffenen Uebereinkunft.

d. d. Braunschweig, den 20. Juli 1863.

**Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm,** Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.

Demnach mit dem Senate der freien Stadt Frankfurt die Uebereinkunft getroffen ist, daß die im Herzogthume Braunschweig und für das Gebiet der freien Stadt Frankfurt gegen die Nachbildung und Verfälschung der besonderen Kennzeichen, Stempel oder Etiketten einer Fabrik oder eines Handelshauses erlassenen Strafbestimmungen vom 1. k. M. an und bis auf Weiteres zum gegenseitigen Schutze der beiderseitigen Staatsangehörigen Anwendung finden sollen, und die nachfolgende Erklärung des Bürgermeisters und Rathes der freien Stadt Frankfurt:

„Gemäß dem §. 3 des Gesetzes vom 22. Mai 1855, betreffend den Schutz des Handelsverkehrs

gegen fälschliche Waarenbezeichnungen, sollen die Bestimmungen der §. §. 1 und 2 dieses Gesetzes auch zum Schutze der Angehörigen derjenigen Staaten in Anwendung gebracht werden, mit welchen wegen der deshalb zu beobachtenden Reciprocität Uebereinkunft getroffen worden ist.

Nachdem nunmehr die Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Regierung und der Senat der freien Stadt Frankfurt unter sich übereingekommen sind, gegenseitig ihre beiderseitigen Staatsangehörigen in dem gesetzlichen Schutz der Waarenbezeichnungen einander gleichzustellen und zu behandeln, so wird hierdurch Seitens der freien Stadt Frankfurt noch besonders und ausdrücklich erklärt, daß die Bestimmungen der §. §. 1 und 2 des erwähnten Gesetzes vom 22. Mai 1855, vom 1. August l. Js. an bis auf Weiteres auch zum Schutze der Staatsangehörigen des Herzogthums Braunschweig-Lüneburg Anwendung finden sollen.

Hierüber ist die gegenwärtige Erklärung unter Beifügung des Staatssiegels ausgefertigt worden.

Frankfurt a. Main, den 7. Juli 1863.

**Bürgermeister und Rath der freien Stadt Frankfurt.**

(L. S.) gez. **Müller.**"

gegen eine entsprechende Erklärung Unsers Herzogl. Staats-Ministeriums ausgewechselt worden ist, so wird solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und haben Alle,

Digitized by Google

die es angeht, insonderheit die Gerichtsbehörden Unsers Landes, sich danach zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 20. Juli 1863.

*(L. S.)*

**Auf Höchsten Special-Befehl.**

v. Campe. W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 28.

Braunschweig, den 4. August 1863.

Verordnung: die Berichtigung eines Irrthums in dem Wahlausschreiben vom 14. d. M. betr.
d. d. Braunschweig, den 29. Juli 1863.

**Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.**

Da in dem unterm 14. d. M. erlassenen Wahlausschreiben im §. 2 unter II. C. die von den der Grund- und Gewerbesteuer nicht unterworfenen Berufsständen vorzunehmenden Wahlen betreffend, als Ort der Versammlung des Wahlcollegiums der Kreise Gandersheim und Holzminden irrthümlich die Stadt Gandersheim, statt der dieses Mal als Wahlort eintretenden Stadt Holzminden, angegeben worden ist, so verordnen Wir hiedurch:

Das Wahlcollegium der Kreise Gandersheim und Holzminden (3ter Bezirk) behuf der von den der Grund- und Gewerbesteuer nicht unterworfenen Berufsständen vorzunehmenden Wahl, versammelt sich zu Holzminden.

Digitized by Google

Alle, die es angeht, haben sich hiernach zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 29. Juli 1863.

*(L. S.)*

**Auf Höchsten Special-Befehl.**

v. Campe. W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 29.

Braunschweig, den 8. September 1863.


Gesetz, die Abänderung des Vereins-Zolltarifs betr. d. d. Braunschweig, den 1. September 1863.

**Von Gottes Gnaden, Wir, Wilhelm, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg ꝛc.**

Wir erlassen unter Zustimmung des damit beauftragten Ausschusses der Landesversammlung das nachstehende Gesetz:

Die Regierungen der zum Zollverein gehörenden Staaten sind übereingekommen, den seit dem 1. Januar 1860 giltigen Zolltarif in einzelnen Bestimmungen abzuändern.

Demzufolge wird hierdurch bestimmt, daß nachfolgende Abänderungen dieses Tarifs, welcher mit den seit der Publikation desselben ergangenen Erlassen im Uebrigen in Kraft bleibt, vom 1. Januar 1864 ab in Wirksamkeit treten sollen.

### §. 1.

**Erste Abtheilung des Zolltarifs.**

Den Gegenständen, welche keiner Abgabe unterworfen sind, treten aus der 2. Abtheilung des Tarifs hinzu:

1. Das Seewasser und alles sonstige natürliche Wasser mit Ausnahme des Mineralwassers.
2. Trockene und teigartige Weinhefe.

Digitized by Google

§. 2.

Zweite Abtheilung des Zolltarifs.

Bei den Gegenständen, welche bei der Einfuhr einer Abgabe unterworfen sind, treten folgende Abänderungen ein:

A. von nachstehenden Artikeln ist anstatt der bisherigen Eingangszollsätze für den Centner der Satz von 15 Sgr. oder 52½ Kr. zu erheben und zwar:
   1. von eingeschmolzenem Fett von Schweinen (Schmalz) pos. 25 b, wenn bei der Abfertigung auf den Centner ein Pfund Photogen nach Anweisung der Zollbehörde zugesetzt worden ist;
   2. von Talg (eingeschmolzenem Fett von Rind- und Schafvieh) pos. 36. a.

B. An Tara wird bewilligt für Käse pos. 25. o. in Kübeln von 3 Centnern und darunter 12%, in schwererern Kübeln 8%.

Unsere Behörden und Alle, die es sonst angeht, haben sich hiernach zu achten.

Urkundlich Unserer Unterschrift und beigedruckten Herzoglichen Geheime-Canzlei-Siegels.

Braunschweig, den 1. September 1863.

*(L. S.)*

**Auf Höchsten Special-Befehl.**

W. Schulz. v. Liebe.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

# Gesetz- und Verordnungs-Sammlung.

## № 30.

Braunschweig, den 14. September 1863.

Privilegium für den Chemiker Dr. Christian Gustav Clemm zu Dresden.
d. d. Braunschweig, den 20. August 1863.

Die Herzoglich Braunschweig-Lüneburgische Kreis-Direction Braunschweig

fügt hiemit zu wissen:

Demnach dem Chemiker Dr. Christian Gustav Clemm zu Dresden mittelst Rescripts des Herzoglichen Staats-Ministerii vom 14. dieses Monats, № 7220, ein Patent auf die von ihm entdeckten, durch Beschreibung nachgewiesenen neuen Methoden: Schwefel, Schwefelsäure, schwefelsaures Kali, schwefelsaures Natron, Soda, Pottasche, Chlorkalium und Salzsäure zu fabriciren, und die dabei entfallenden Nebenproducte zur Fabrication von andern chemischen Producten zu benutzen, — für das hiesige Land auf die Dauer von fünf Jahren, ohne jedoch Jemand in der Anwendung bereits bekannter Methoden zu beschränken, gewährt worden ist, so wird demselben darüber gegenwärtige Verleihungsurkunde ertheilt.

Digitized by Google

Zur Urkunde dessen ist dieses Privilegium mit dem Kreis-Directions-Siegel versehen und durch die daneben gesetzte Unterschrift vollzogen.

So geschehen, Braunschweig, am 20. August 1863.

(L. S.) (gez.) A. Culemann.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google